

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kantate den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost**

**Baumann, Ludwig**

**Karlsruhe, c 1928**

Kantate

**urn:nbn:de:bsz:31-103825**

Eigentum

8

den  
Gesang-Verein Badol  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker dem die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

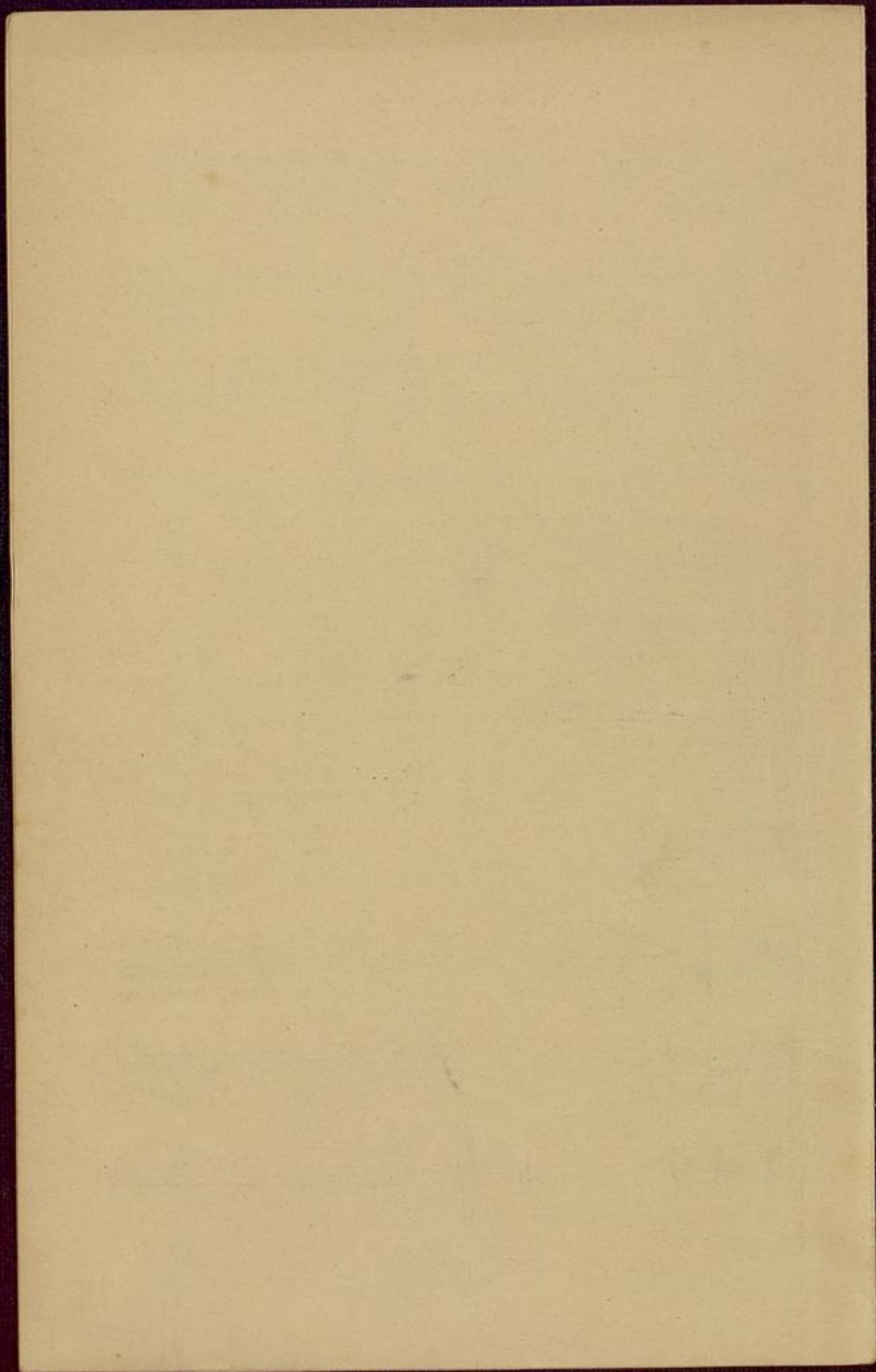
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



M 302, *ban*

# KANTATE:

Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe  
Gehtigt

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge ~~von~~ Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge ~~von~~ Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

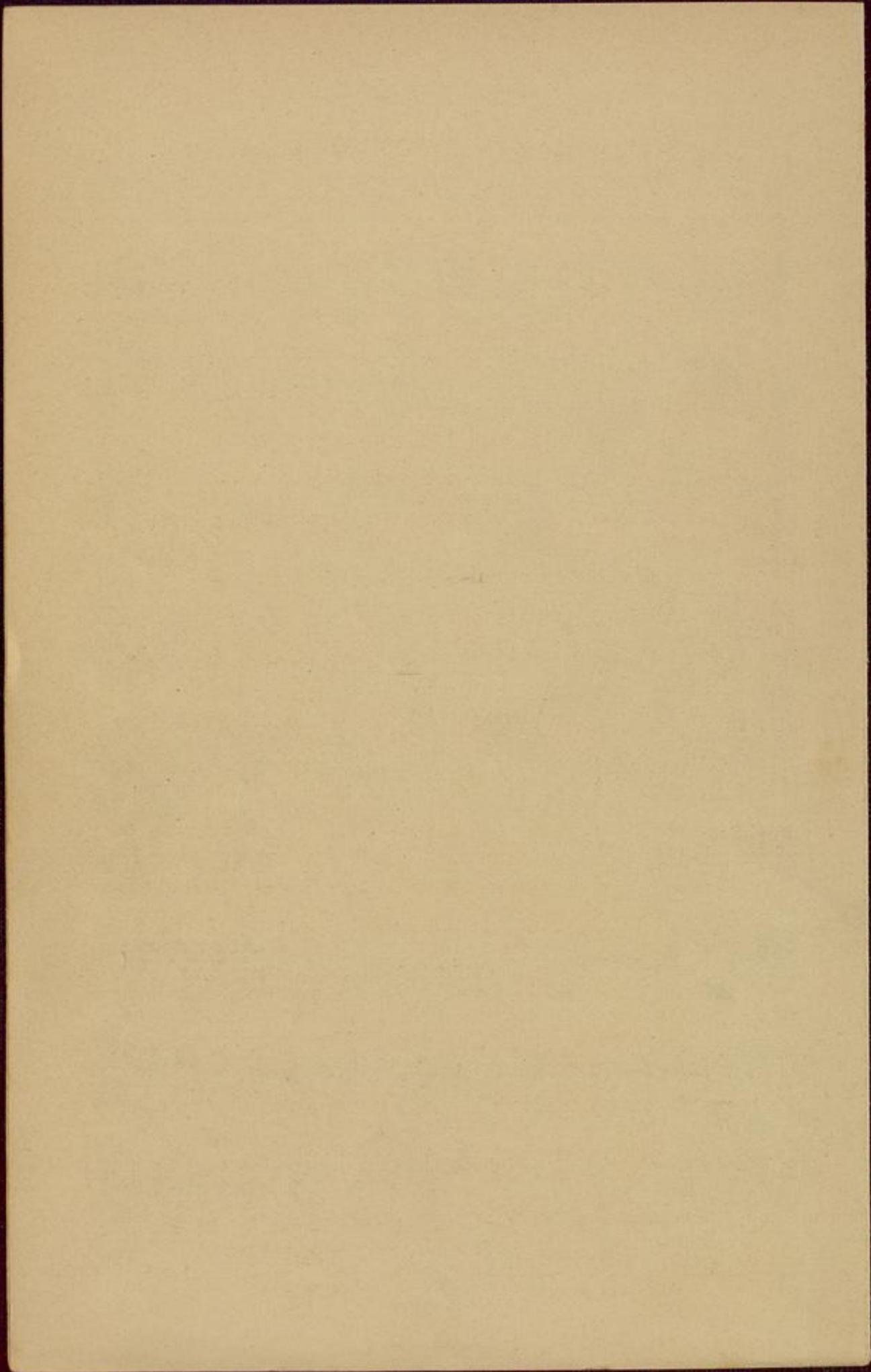
15

16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

2

# KANTATE

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe  
Geiligt

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

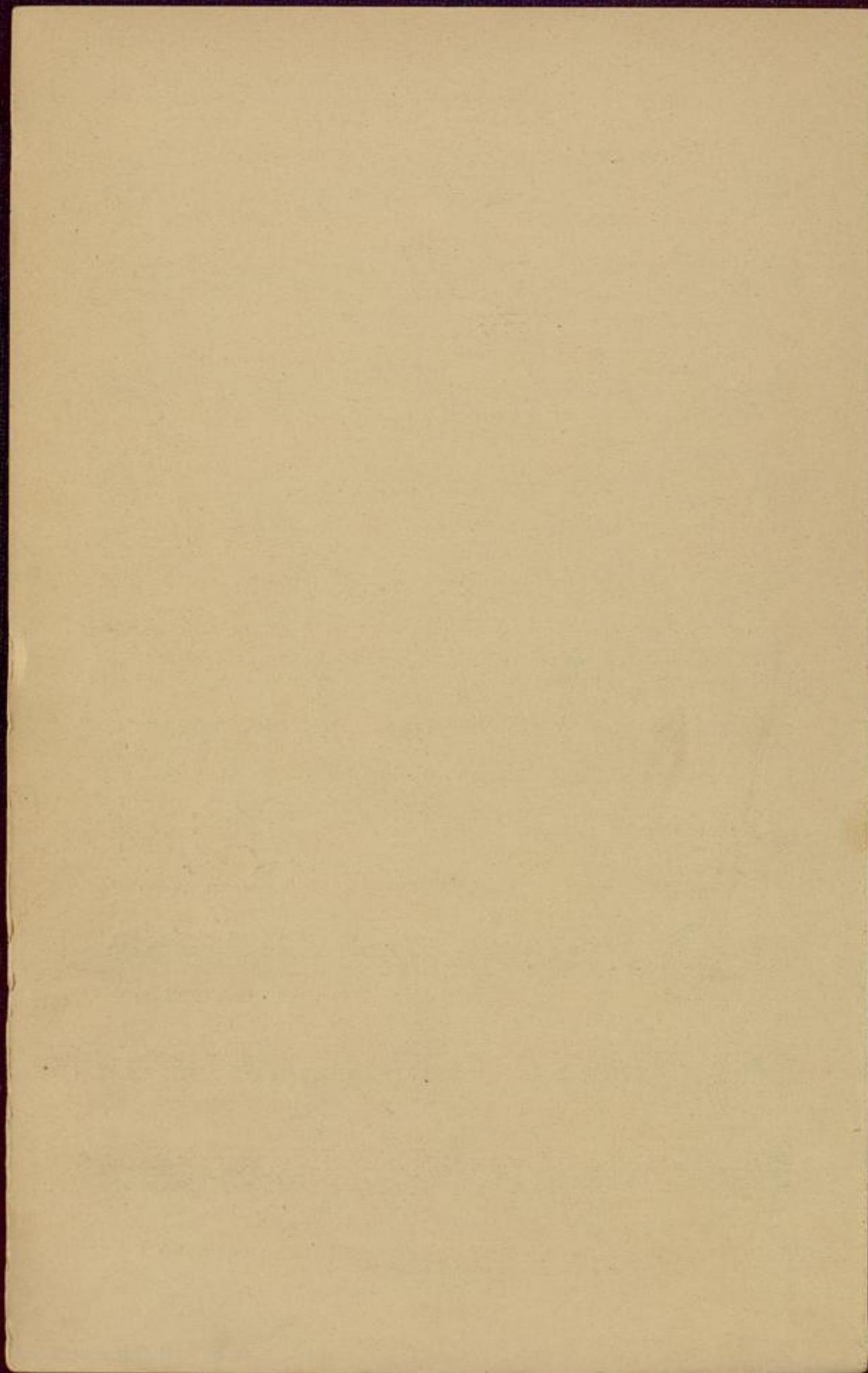
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ <sup>Herr</sup> ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie - den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.



# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

Getilgt

3

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

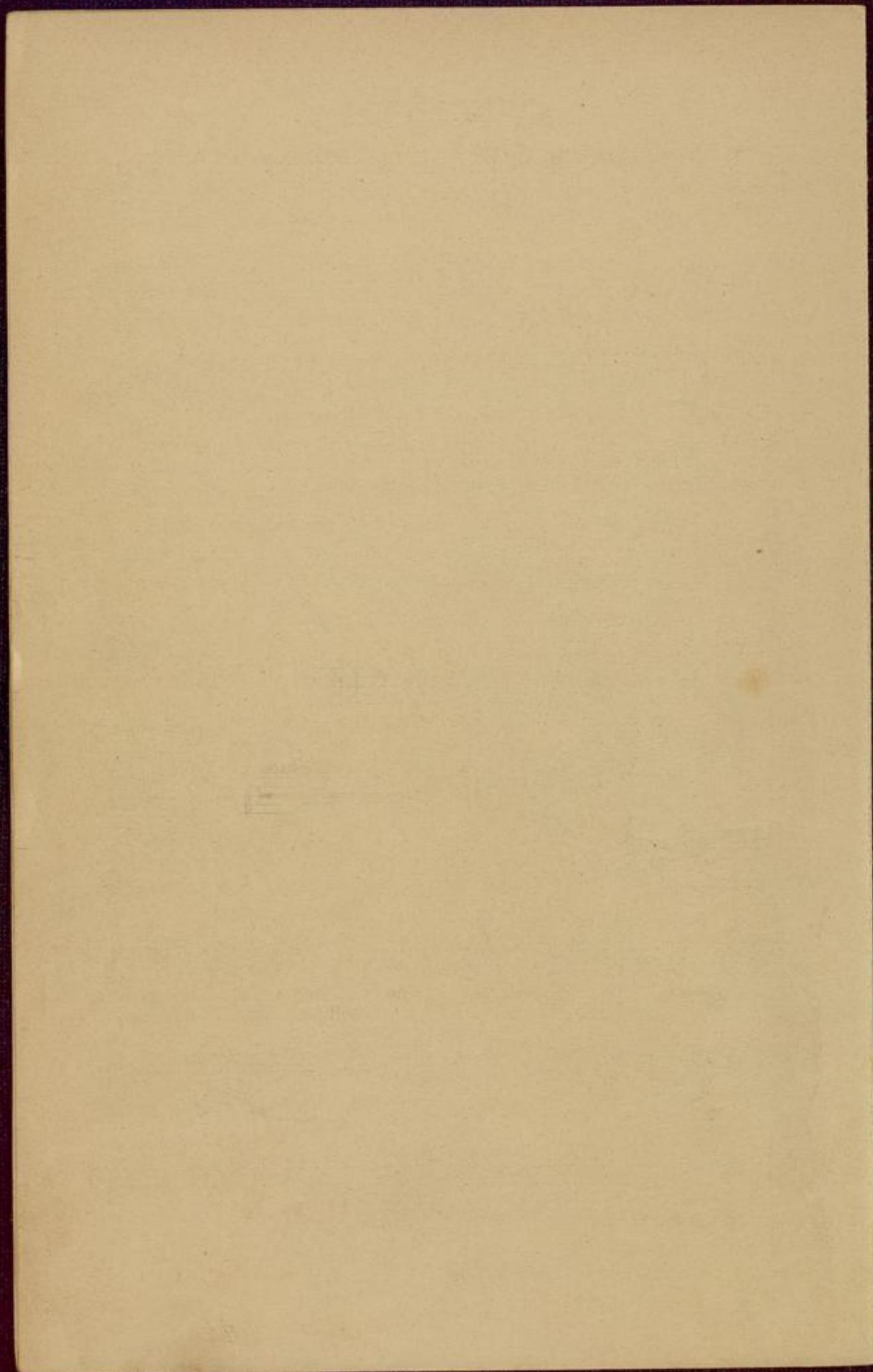
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
 grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
 ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
 Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
 mich zu - frie-den ge - - - ben?  
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-

schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!

Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch

Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht

Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -

schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die

*f rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im

To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein

10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

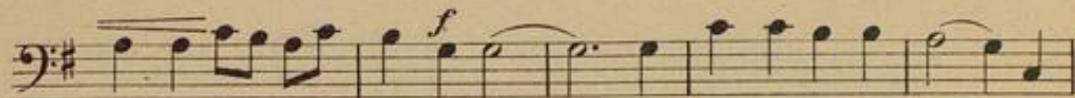
12

11 *Ten.* *p*

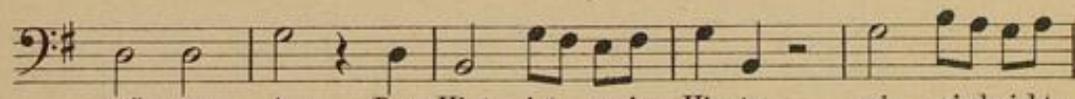
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

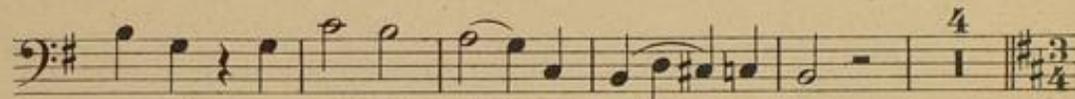
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

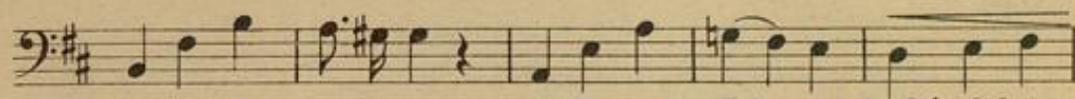


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

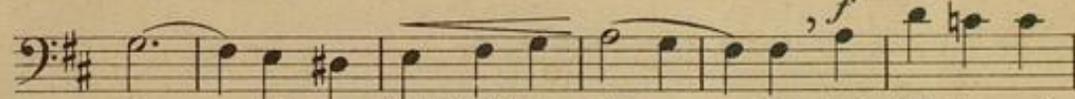
**14** Tempo I.



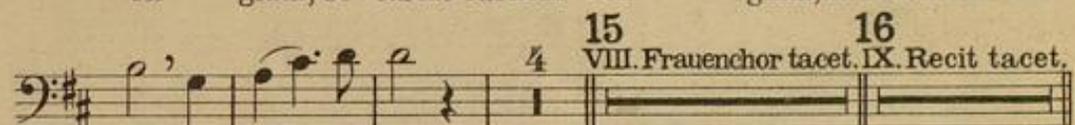
Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



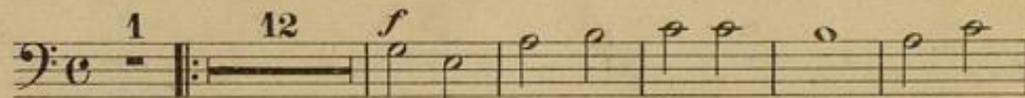
Stab, sie trö - sten mich.

**15**

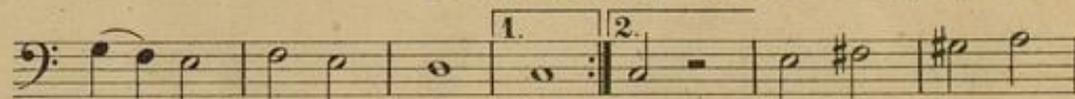
**16**

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

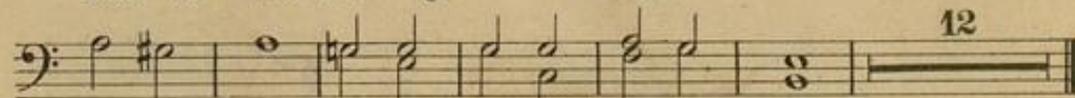
**X. Chor.**



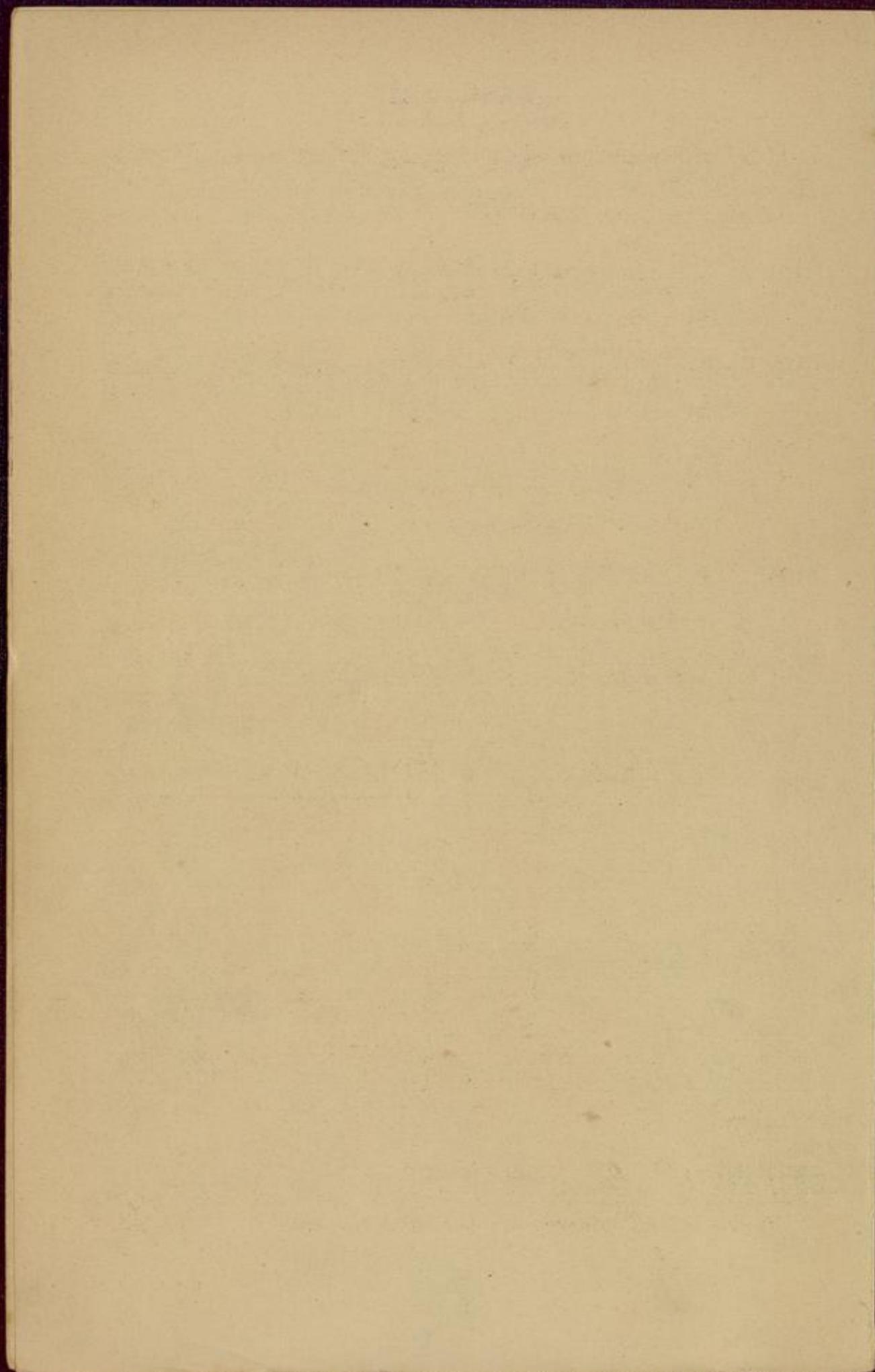
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie - den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

57  
Genügt

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*  
Ob ich schon — Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*  
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

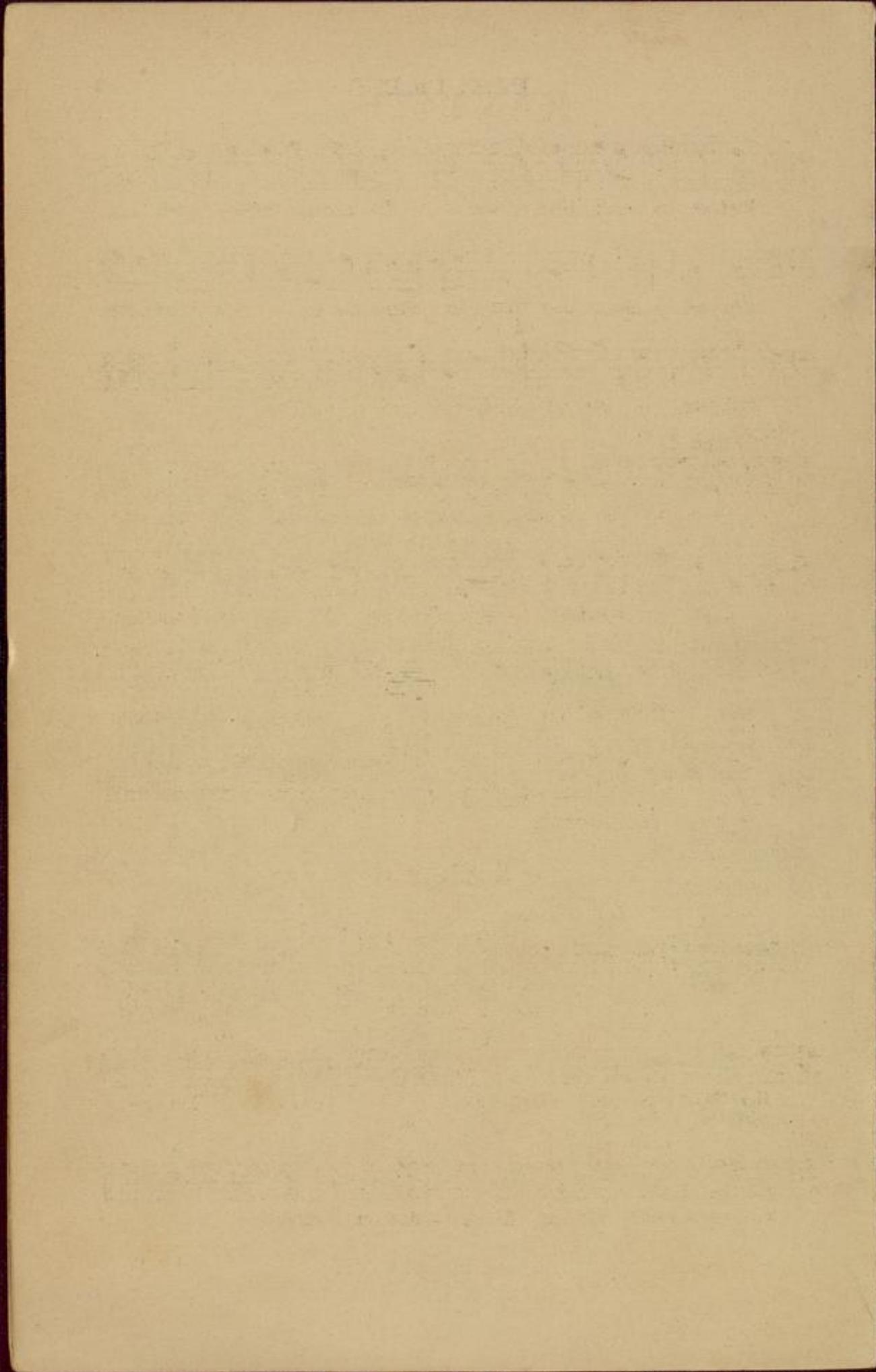
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badische  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht'ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ <sup>Herr</sup> ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

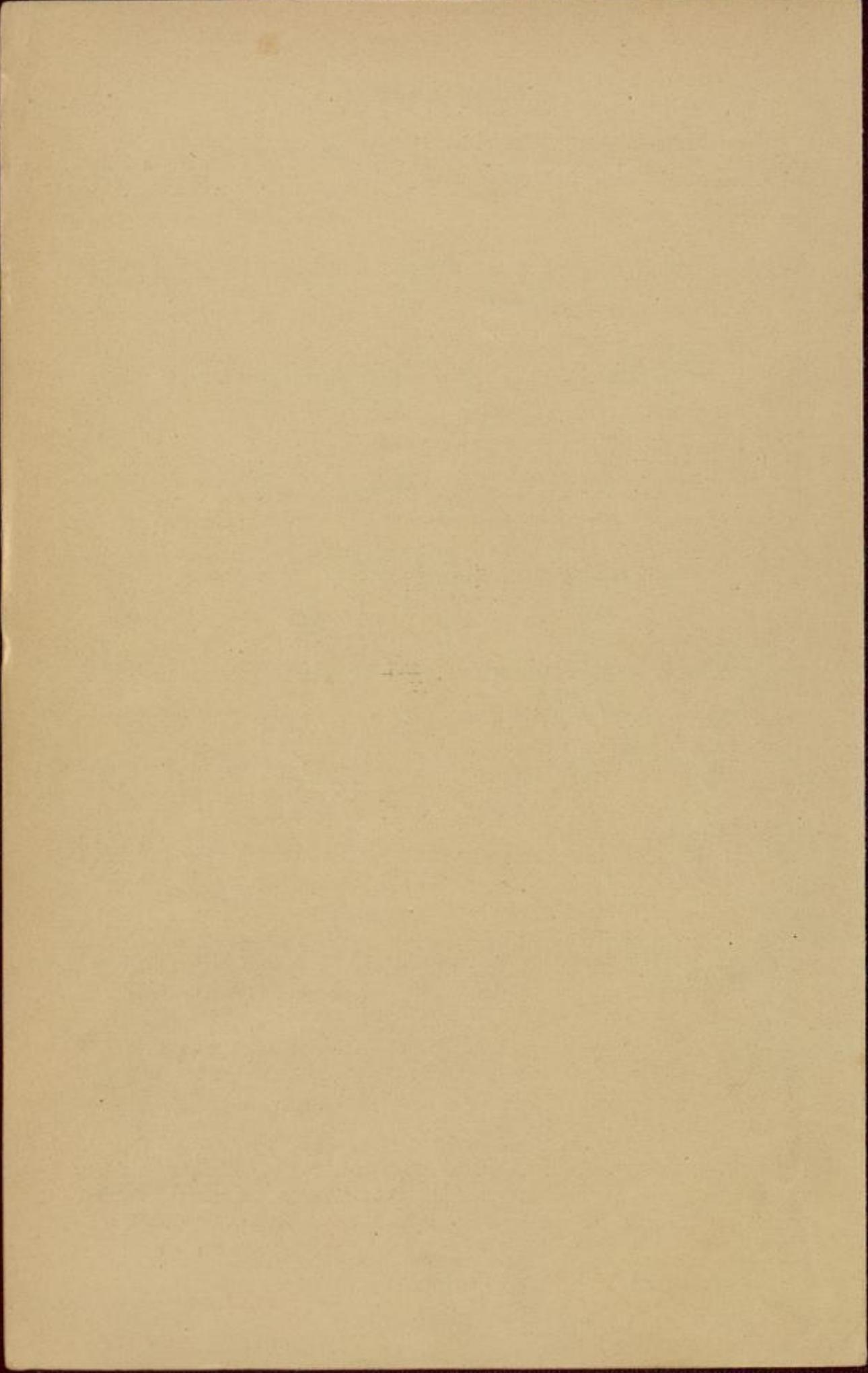
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

den 1

Gesang-Verein Badenia

Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
 grü - ner Au. Der <sup>sun</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

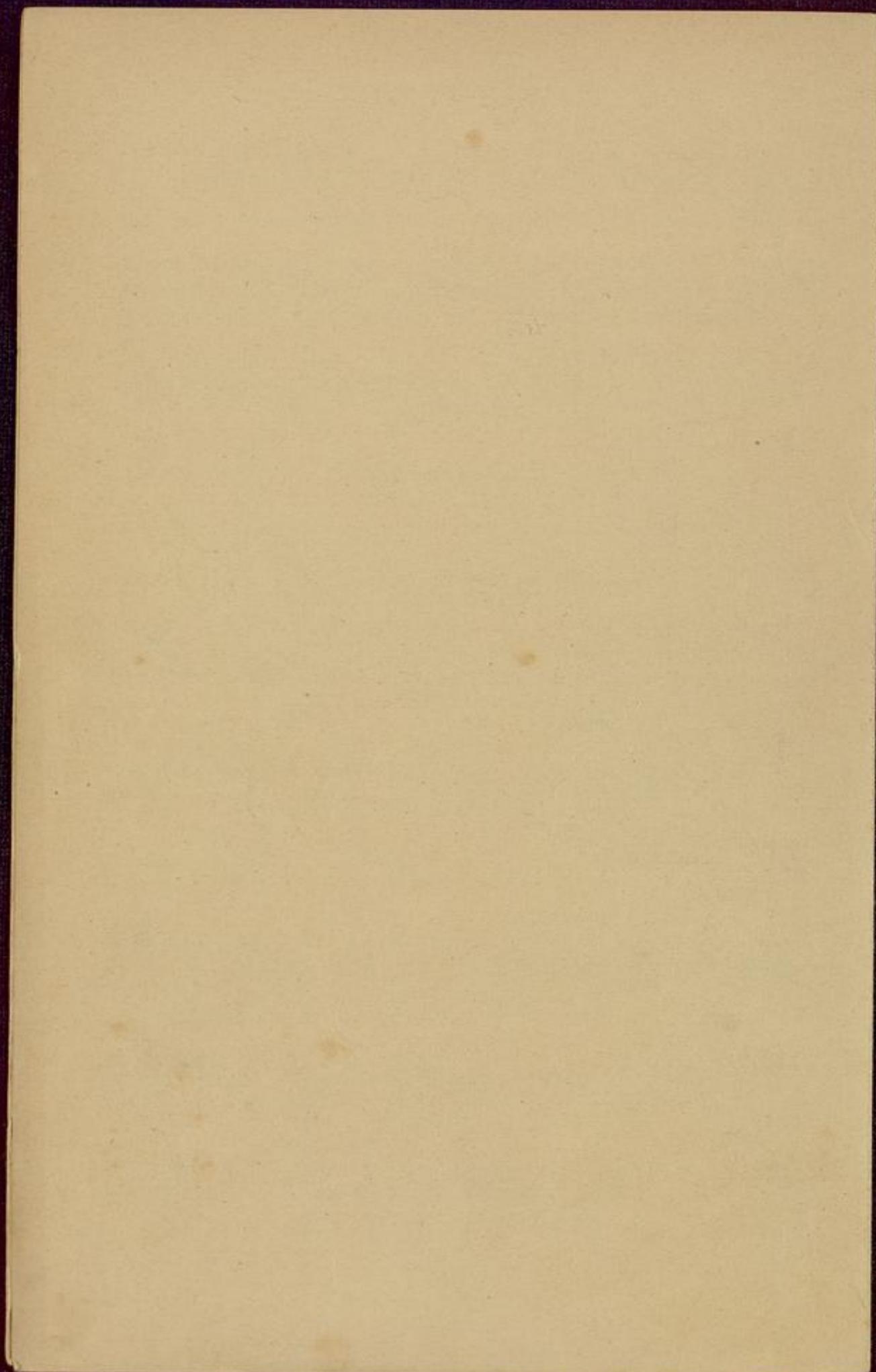
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
 ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
 Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
 mich zu - frie-den ge - - - ben?  
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



## KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

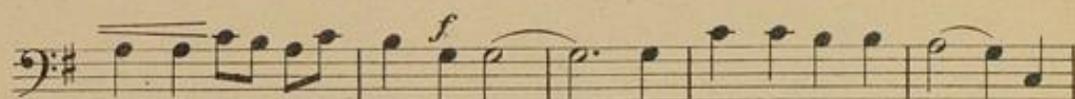
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

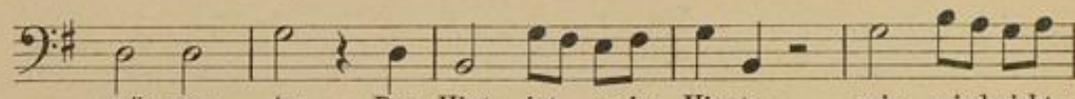
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

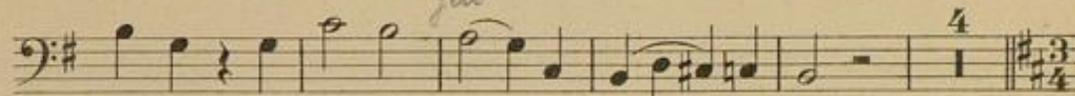
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

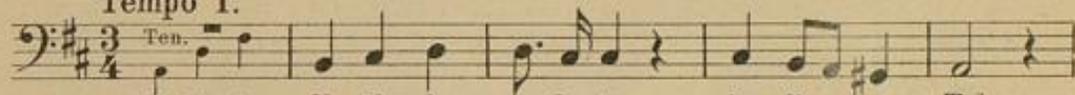


grü - ner Au. Der <sup>frei</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts



mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**



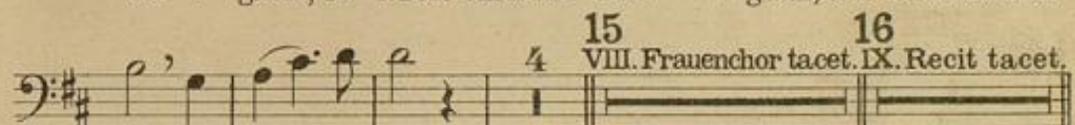
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



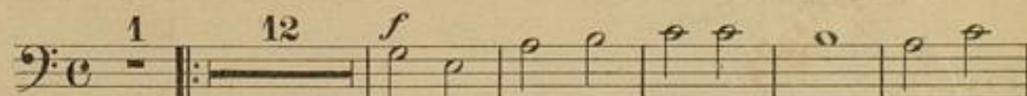
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



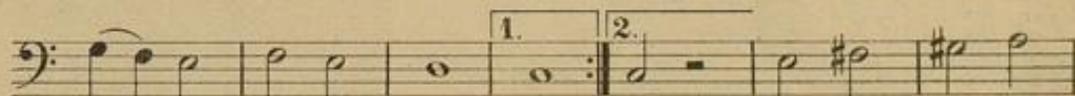
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

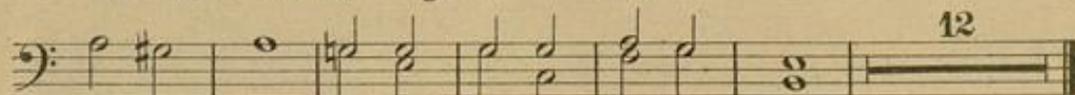
**X. Chor.**



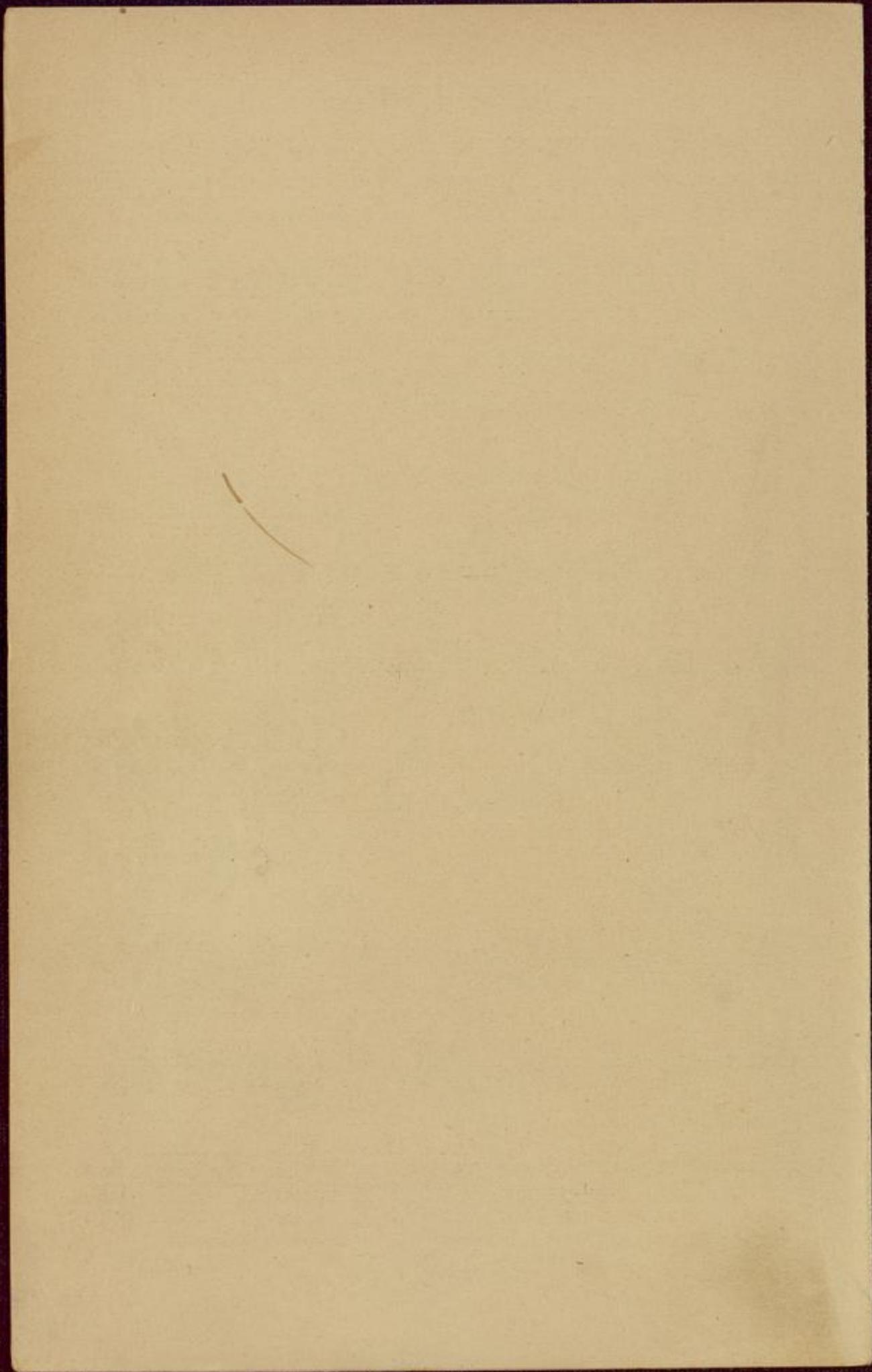
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal - le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal - le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit. tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit. tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

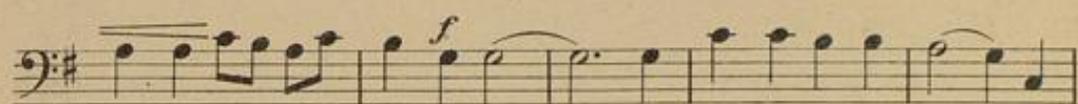
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

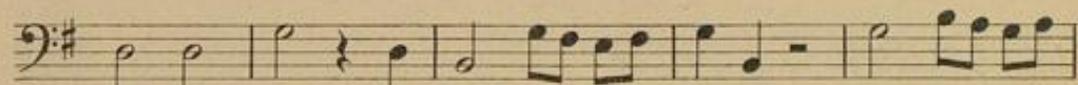
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

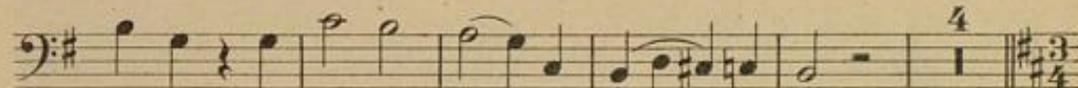
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

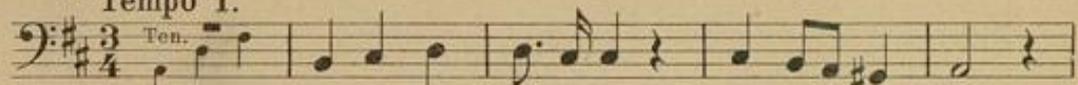


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

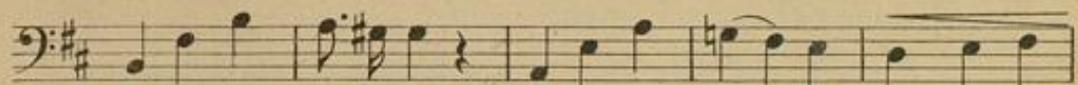


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

**14** Tempo I.



Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



Stab, sie trö - sten mich.

**15**

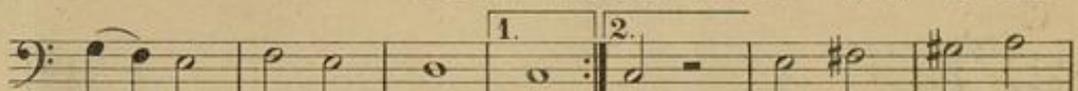
**16**

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

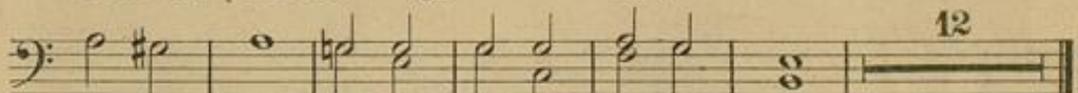
**X. Chor.**



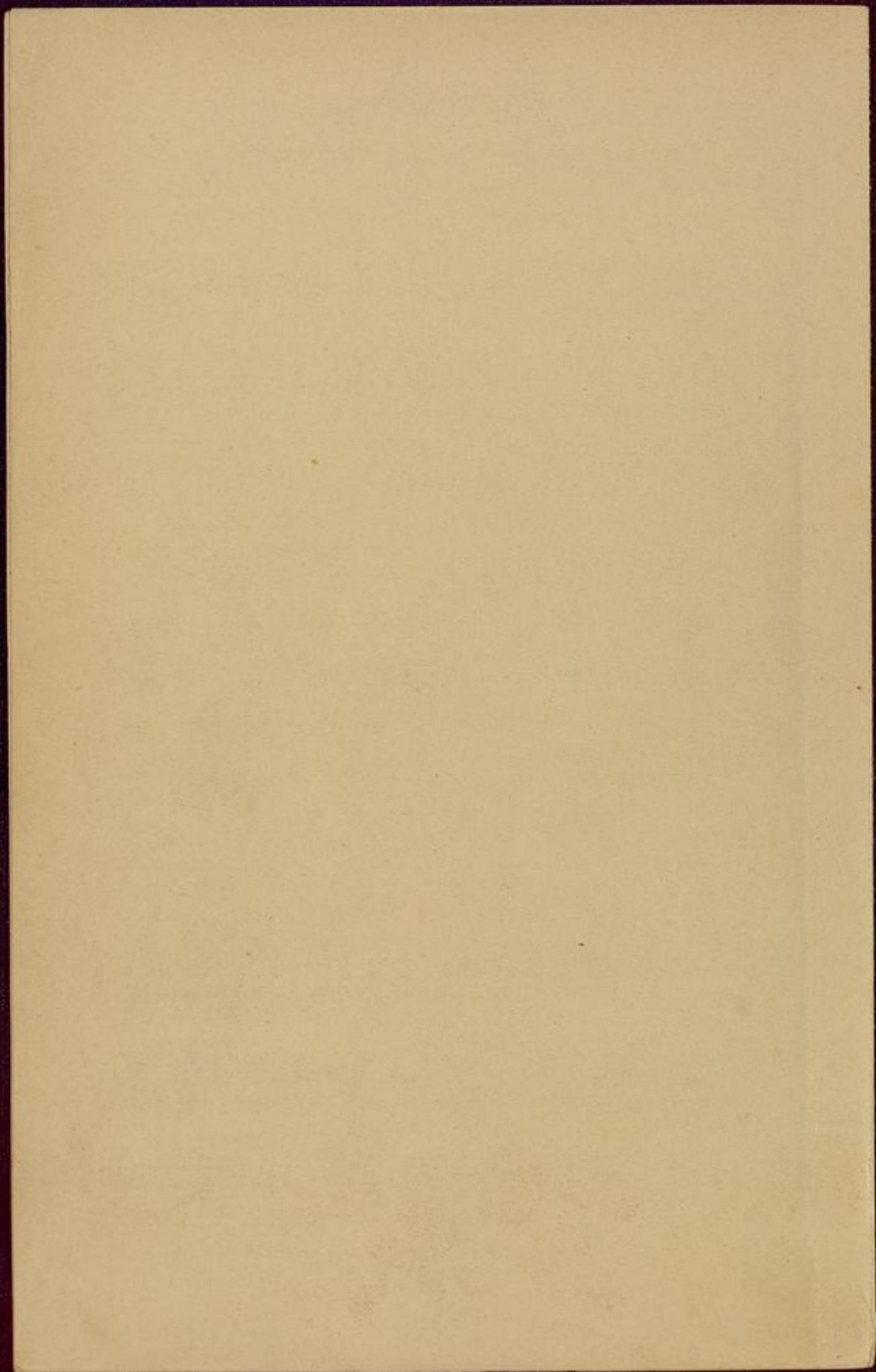
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie - gen die Hel - den er -  
schla - gen, und die Strei - ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber - ge von Gil - bo - a, fal - le nicht Tau noch  
Re - gen. Auf euch, ihr Ber - ge von Gil - bo - a, fal - le nicht  
Tau noch Re - gen; denn da - selbst ist den Hel - den der Schild zer -  
schla - gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär - ker denn die  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie - den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru - der, ich hat te Freud'und Won - ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *mp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

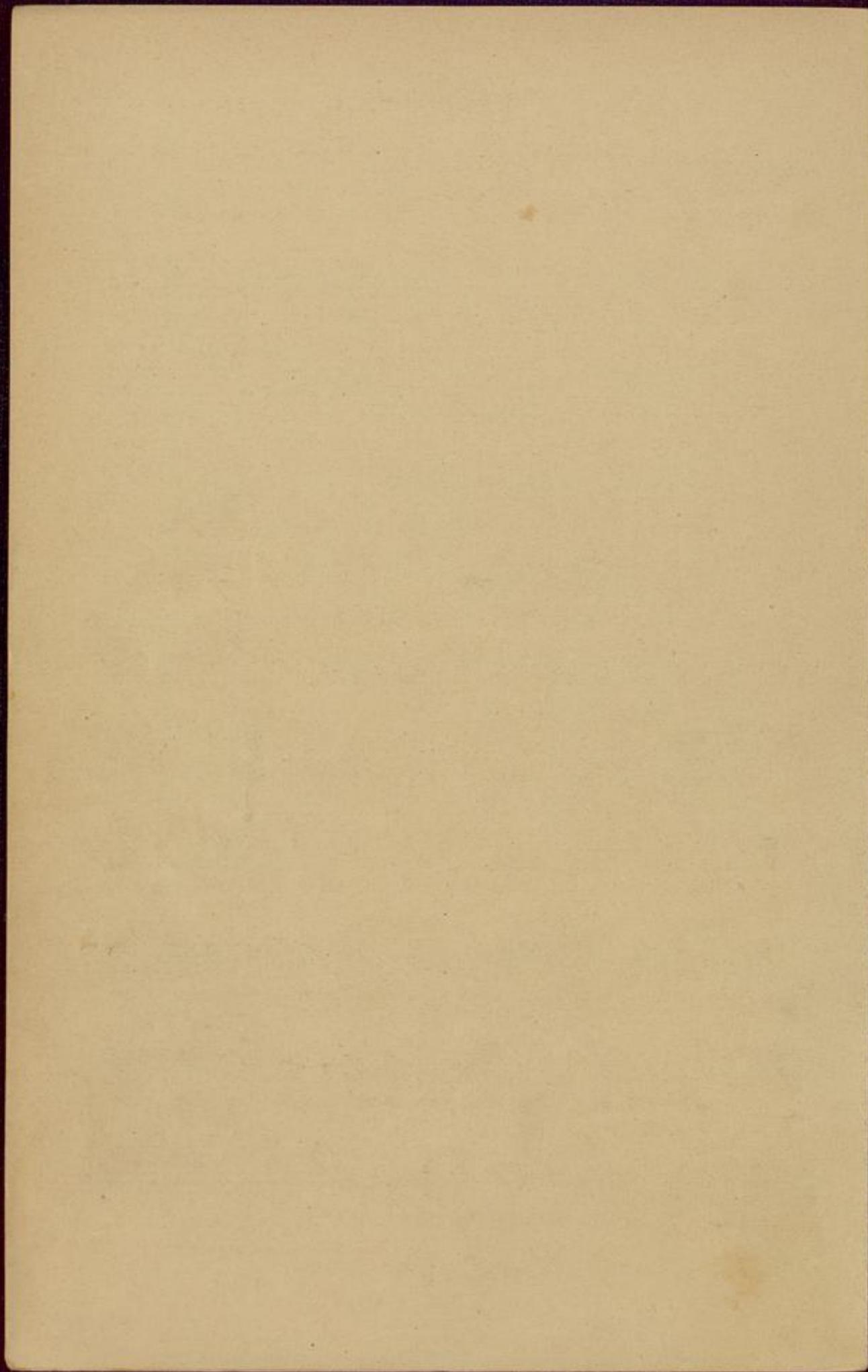
14 **Tempo I.**

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht'ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - kén und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der <sup>Herr</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

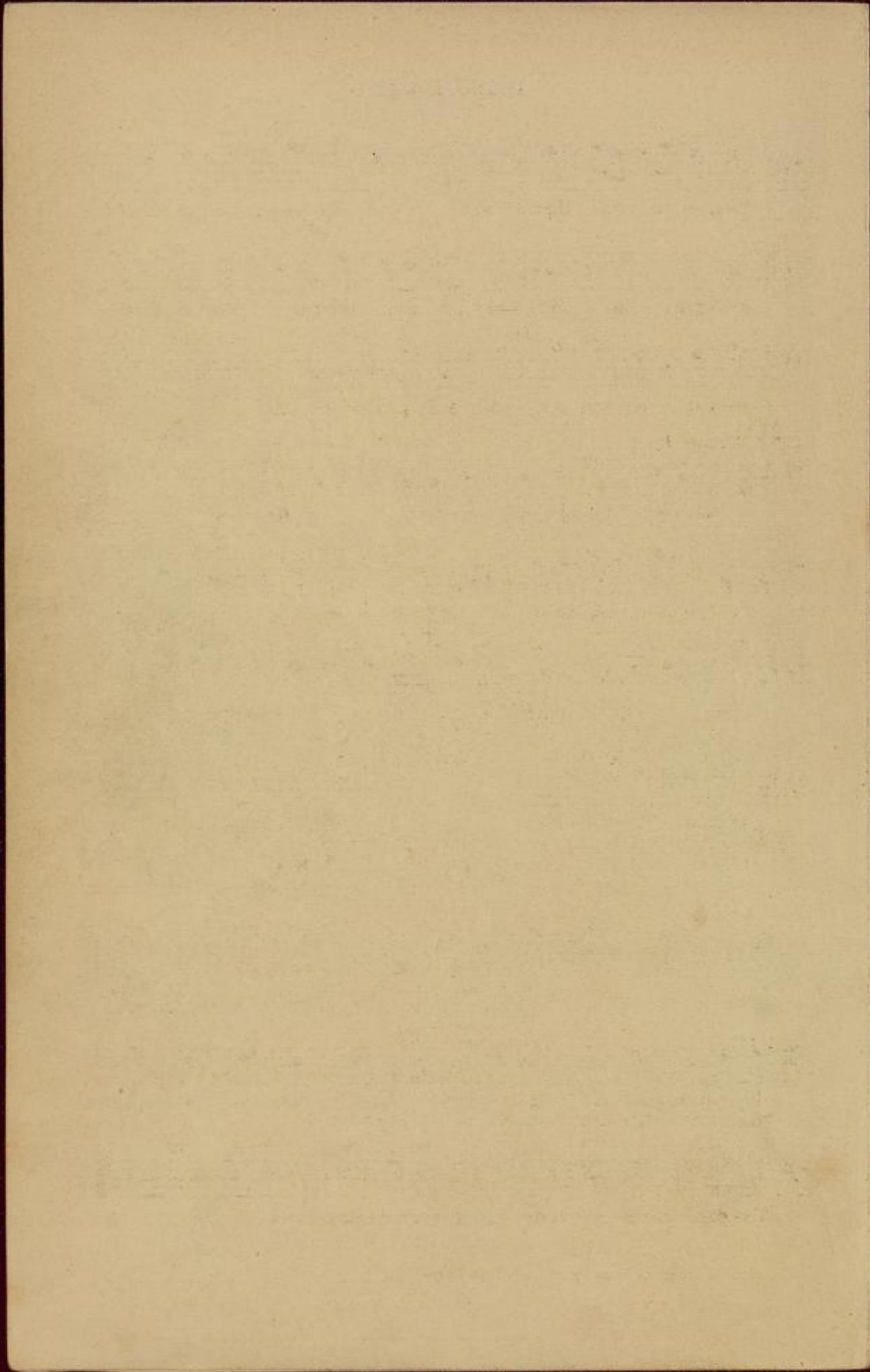
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-kèn und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



# KANTATE

des Gesang-Verein Badenia

Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
 schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 10 Bru-der, ich hat-te Freud und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
 Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

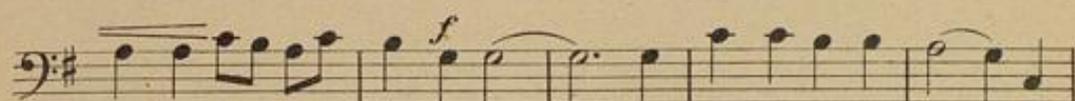
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

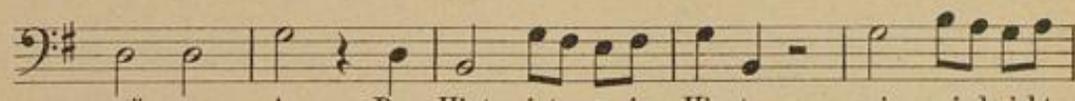
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

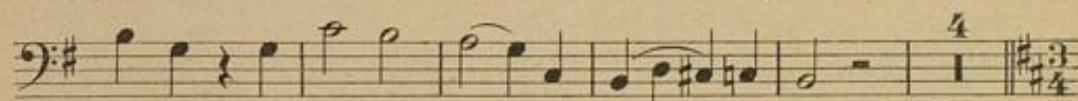
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

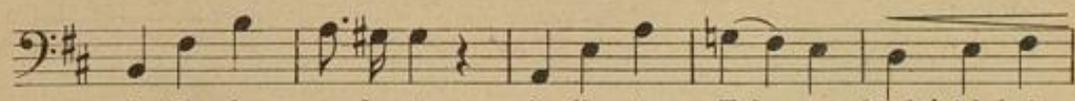


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

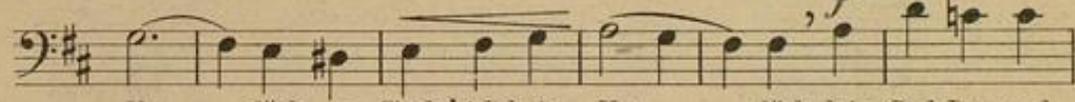
14 Tempo I.



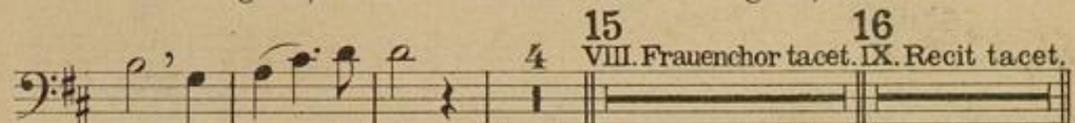
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



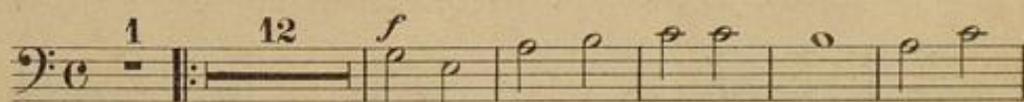
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



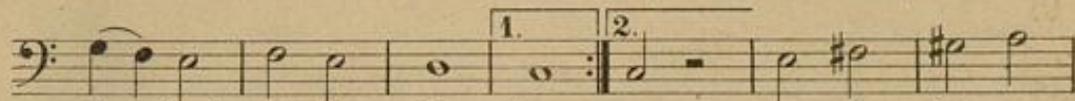
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

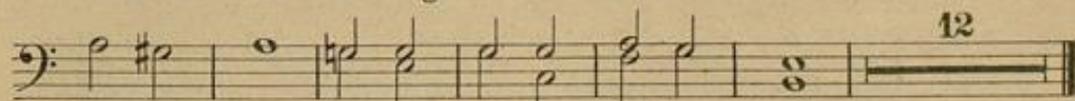
### X. Chor.



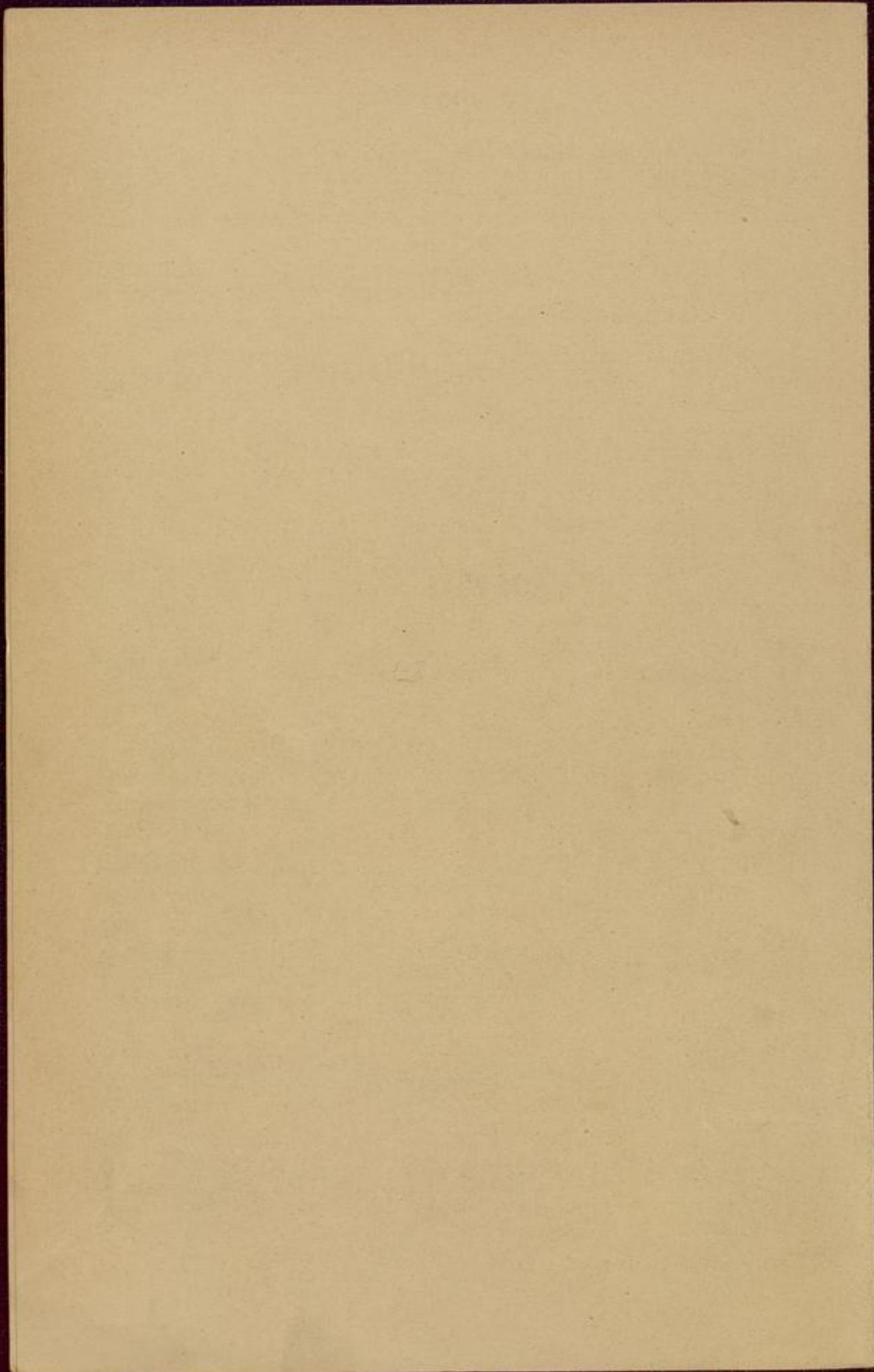
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

14

des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *mp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht'ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der <sup>Herr</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

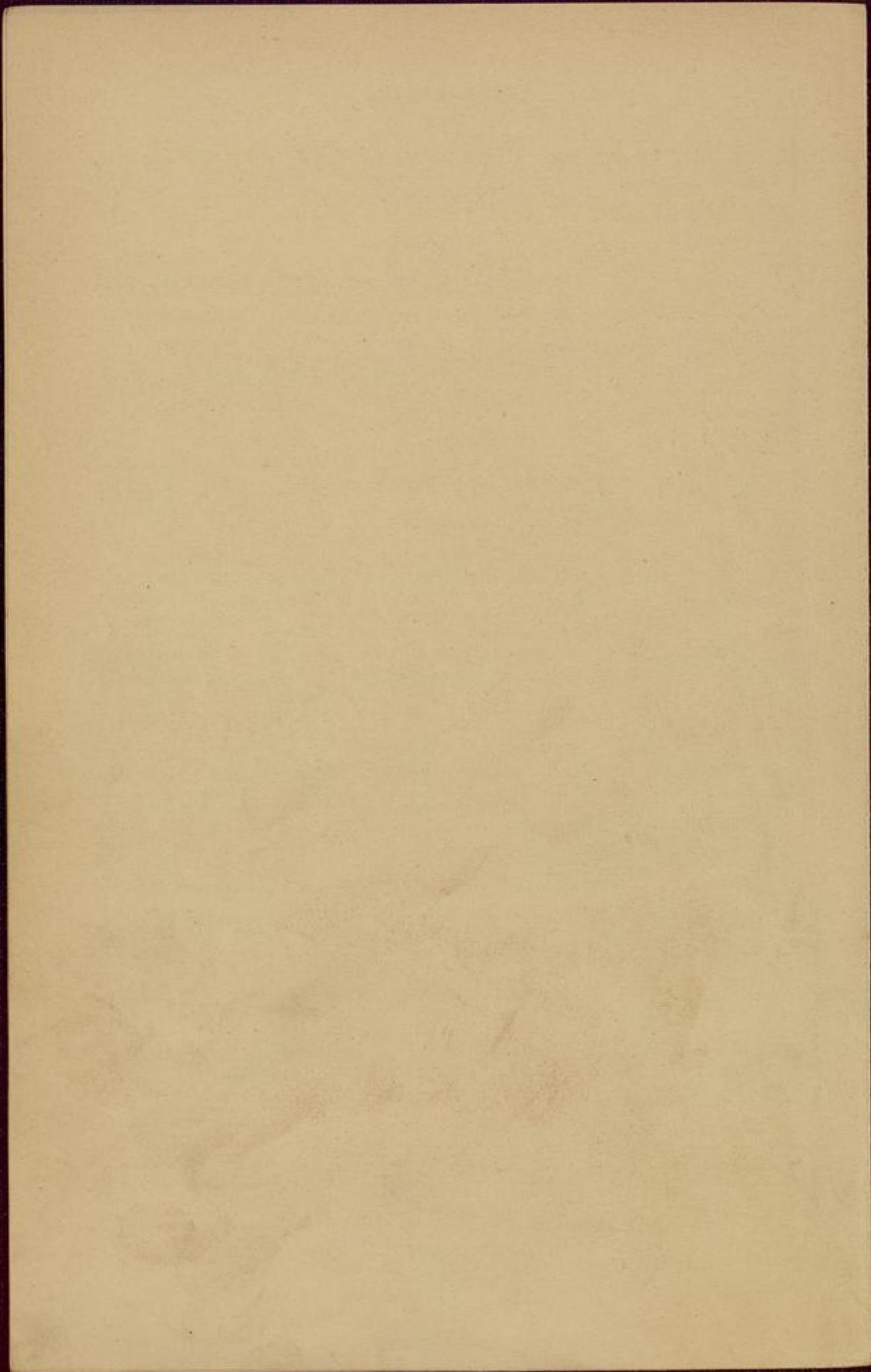
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



# KANTATE:

## Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

### BASS I u. II.

### I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
 Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

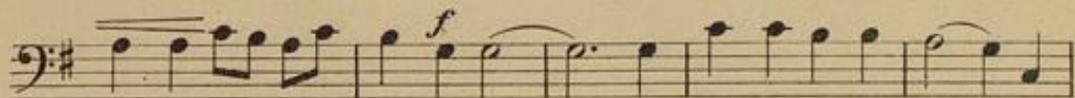
## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

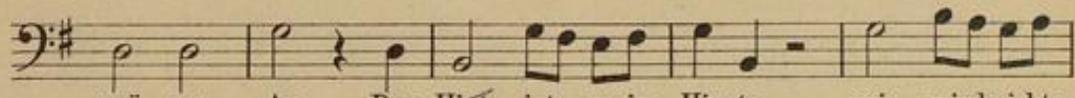
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

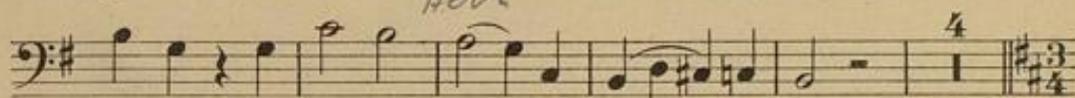
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

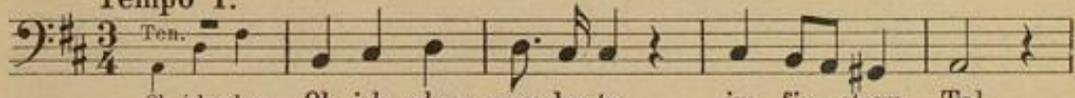


grü-ner Au. Der <sup>Herr</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts



mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

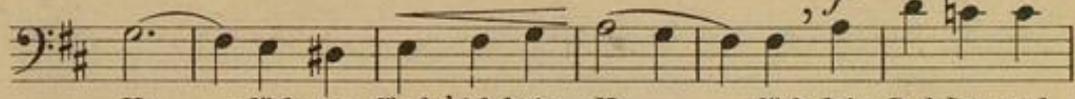
14 **Tempo I.**



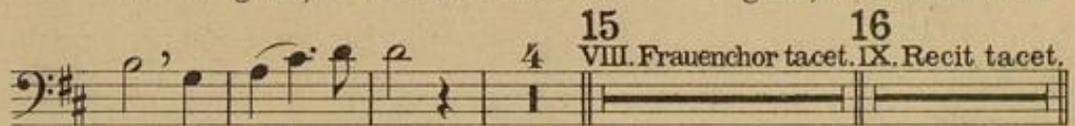
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



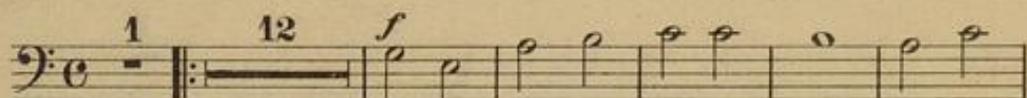
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



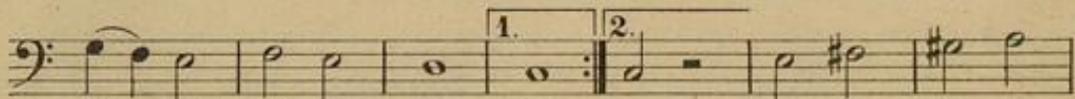
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit. tacet.

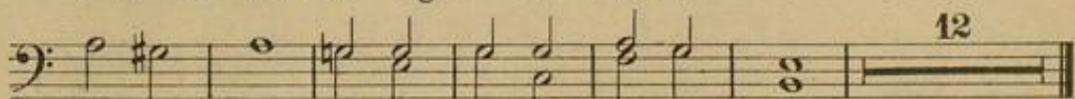
**X. Chor.**



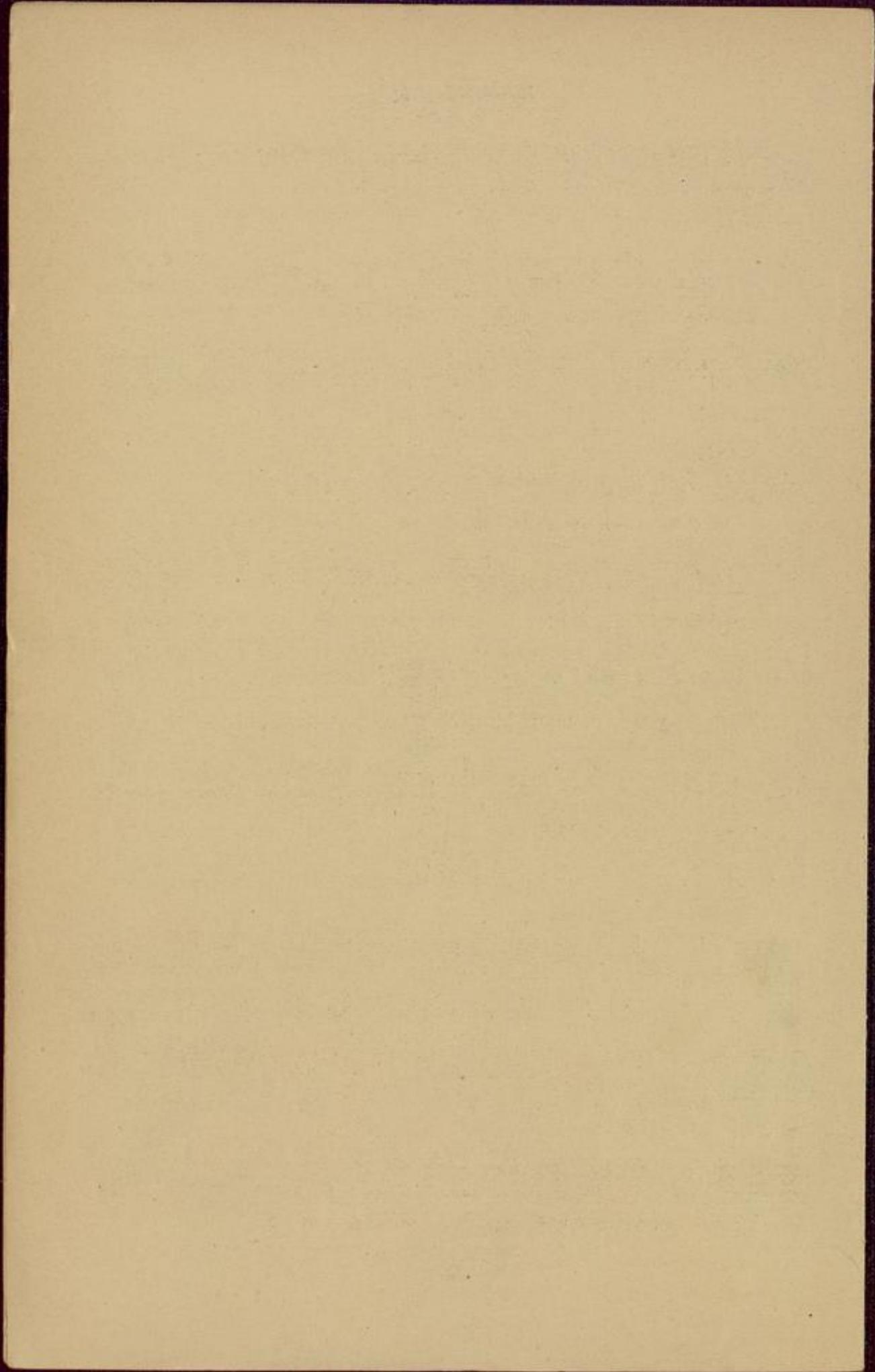
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir.

10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

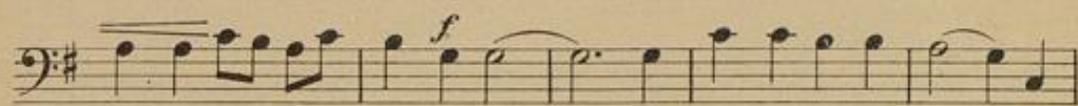
8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

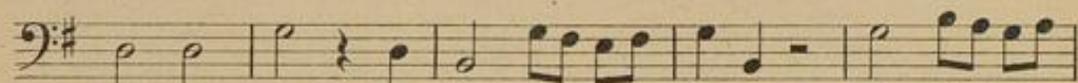
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

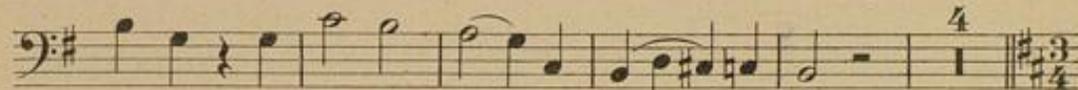
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

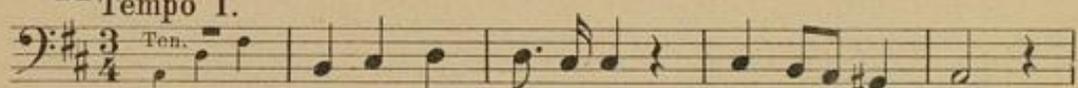


grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

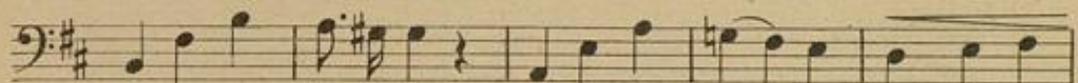


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

**14** Tempo I.



Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



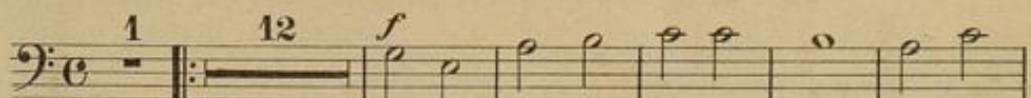
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



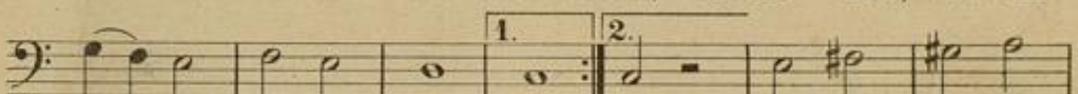
Stab, sie trö - sten mich.

**15** VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

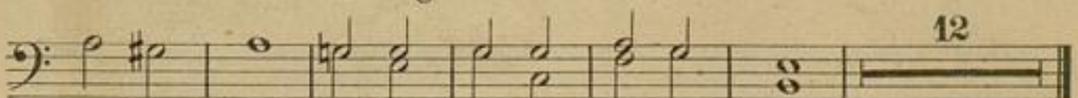
**X. Chor.**



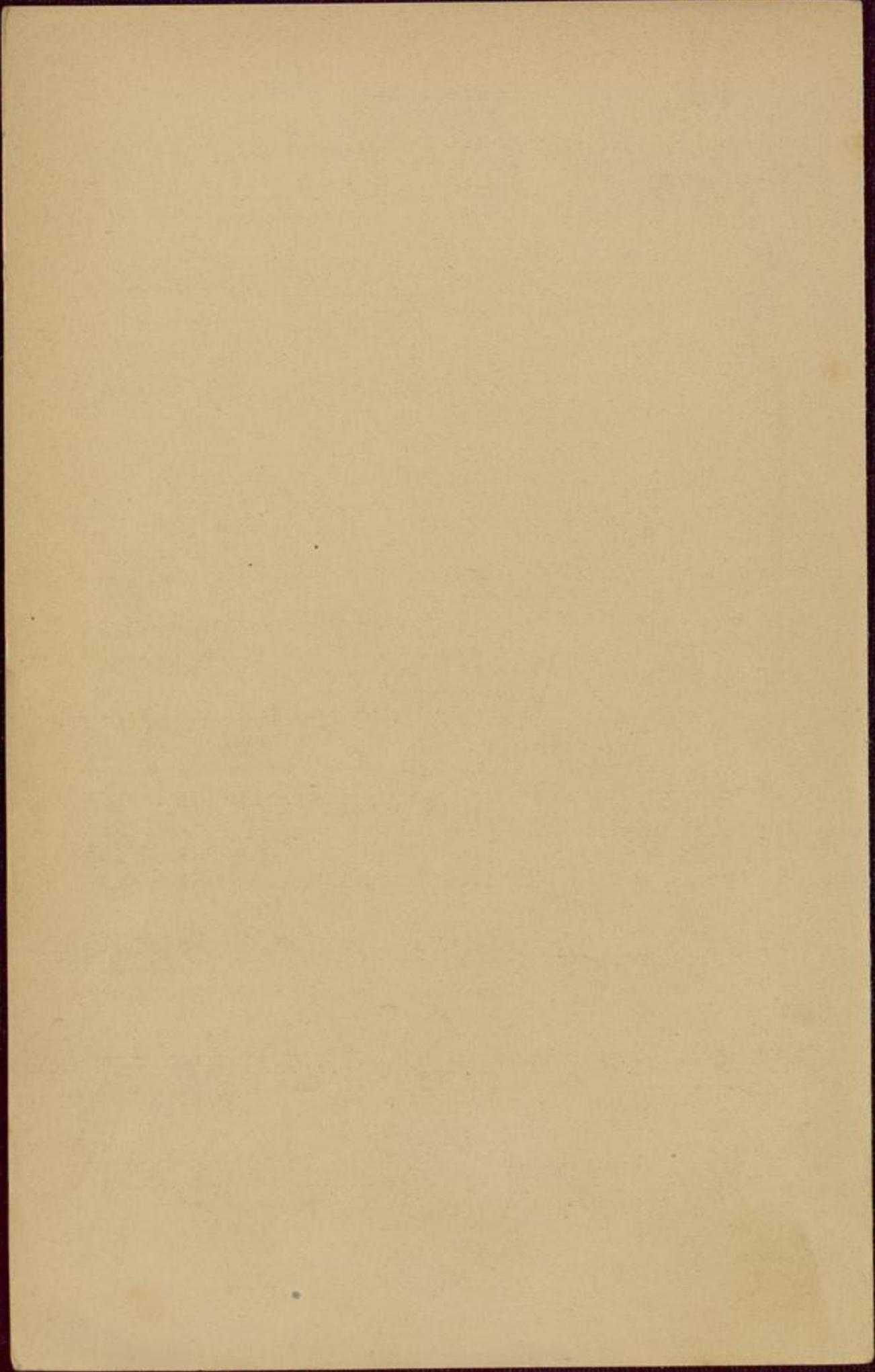
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Bad  
Karlsruhe

17

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

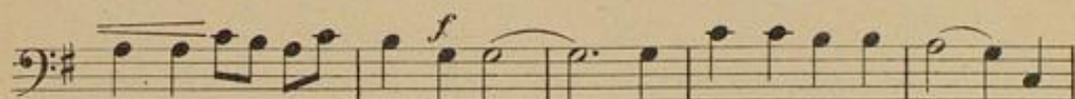
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

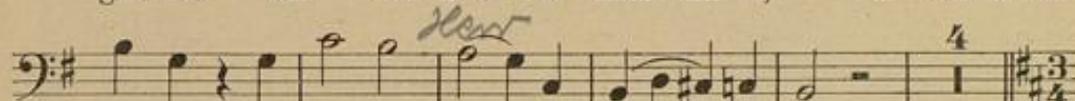
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

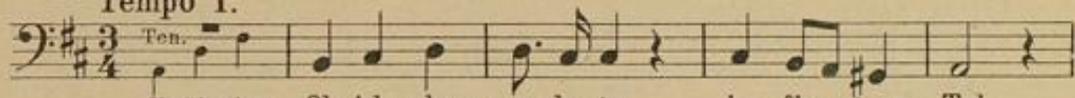


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

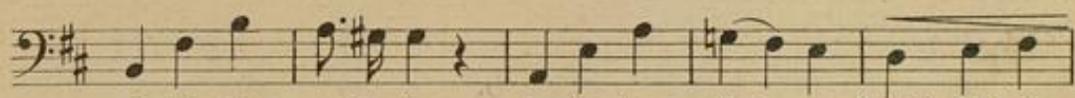


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

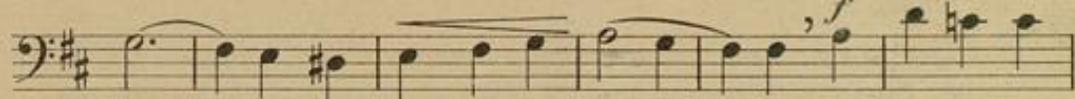
14 Tempo I.



Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal, so fürcht' ich kein



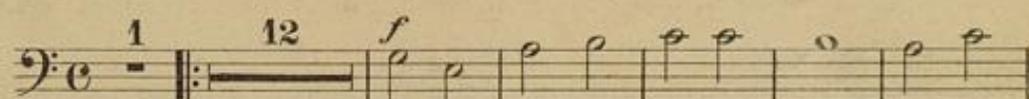
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



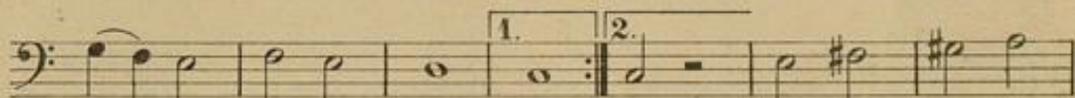
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

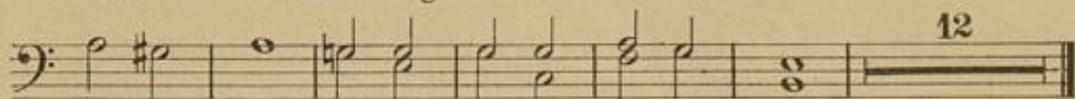
X. Chor.



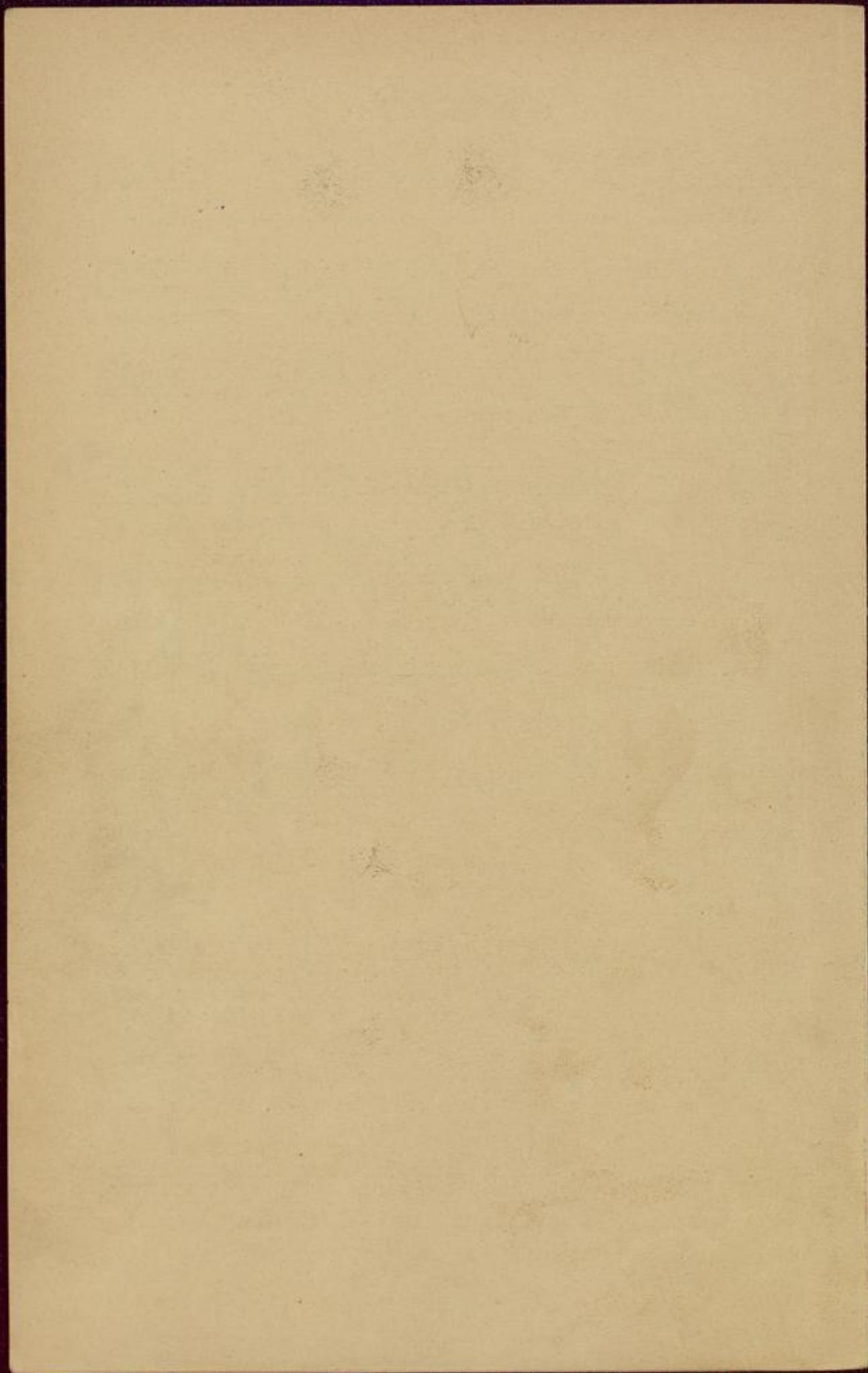
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



## KANTATE: Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!

Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

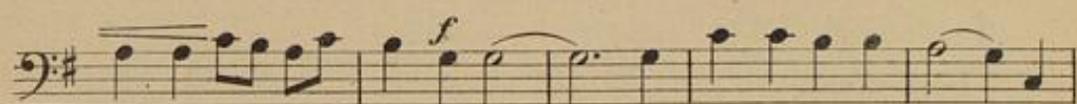
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

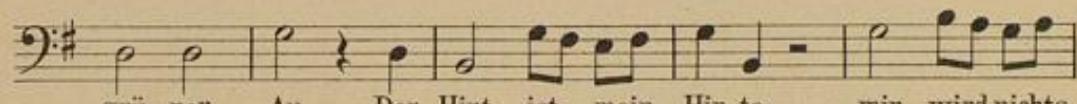
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

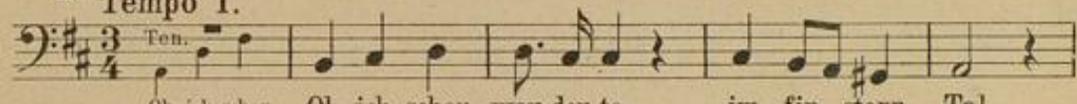


grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

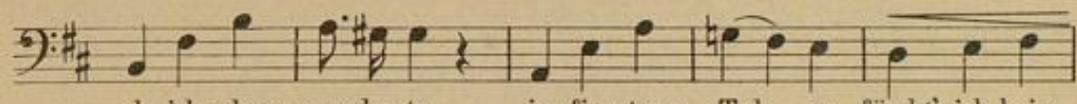


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

**14** Tempo I.



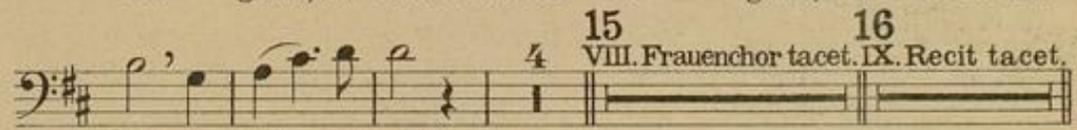
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



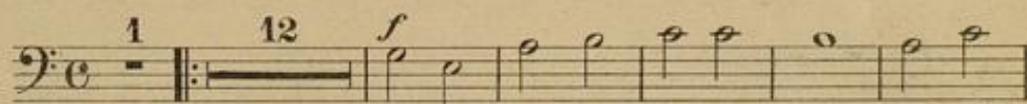
Stab, sie trö - sten mich.

**15**

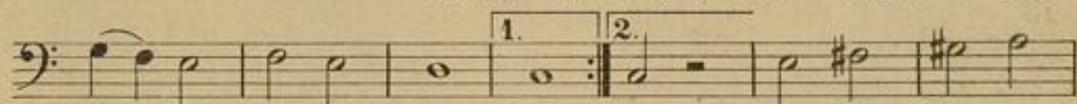
**16**

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

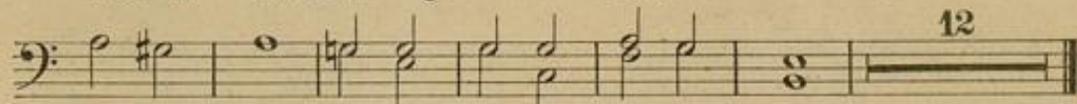
**X. Chor.**



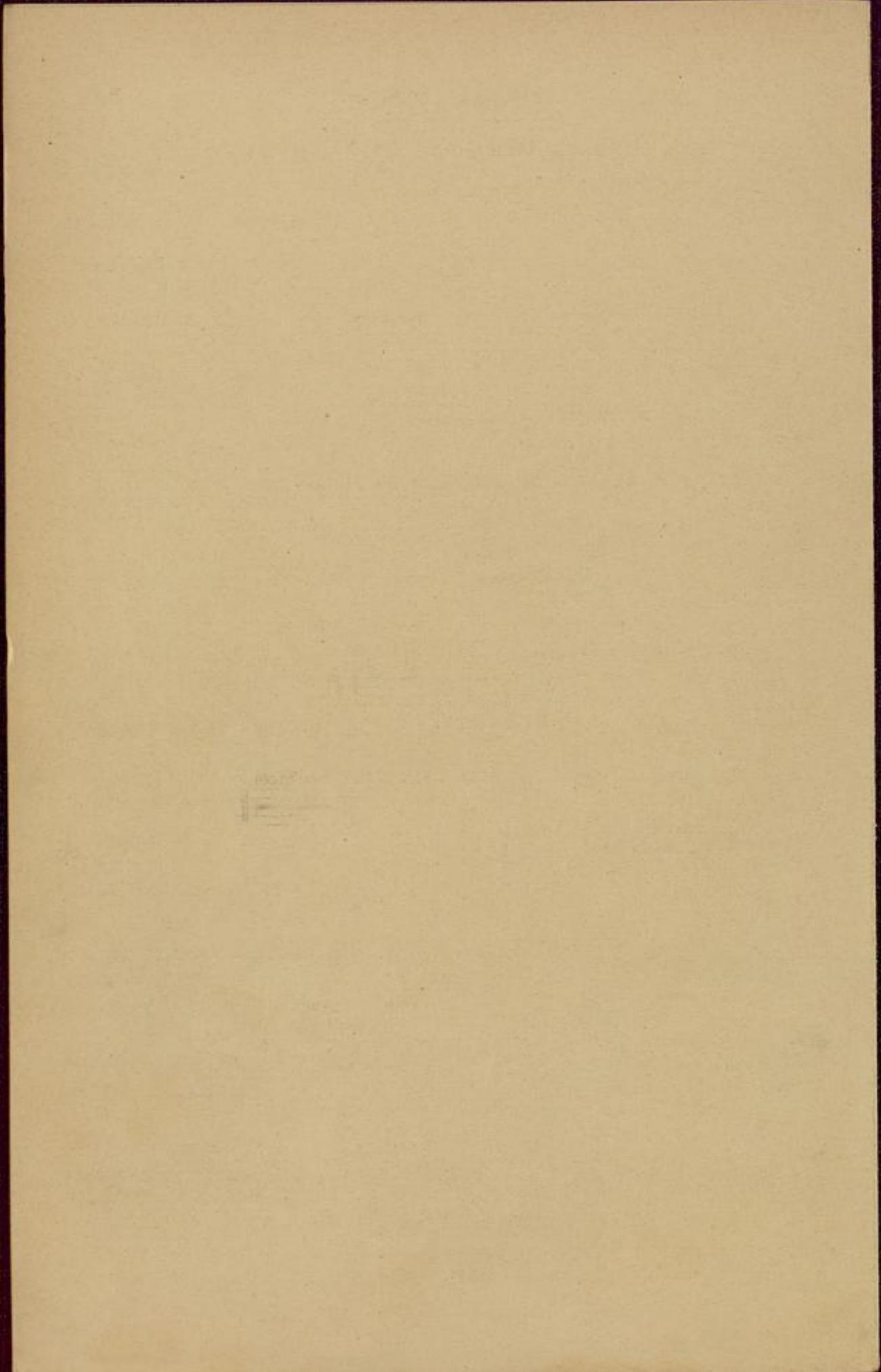
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

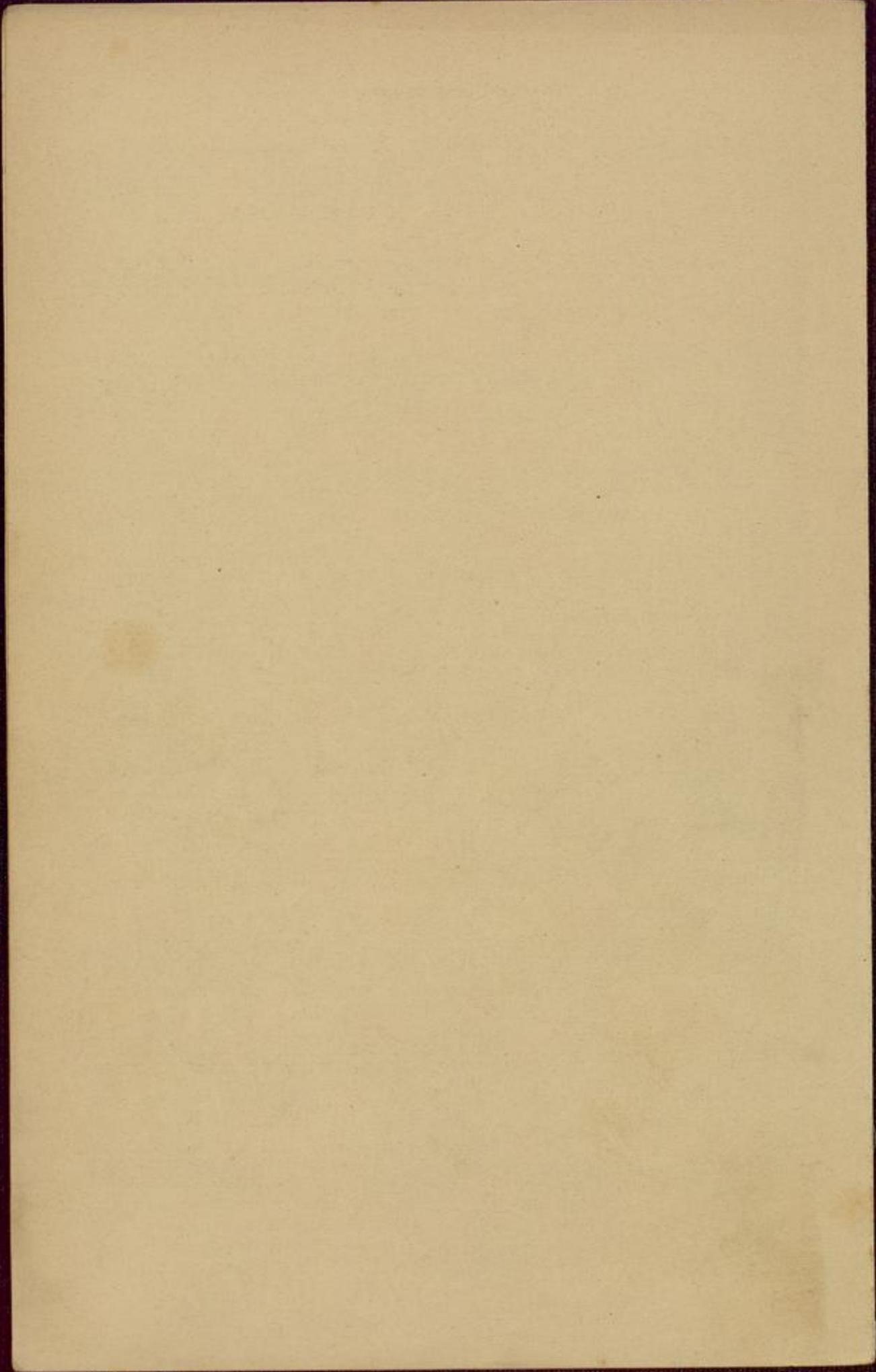
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

20

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor. X

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8 Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

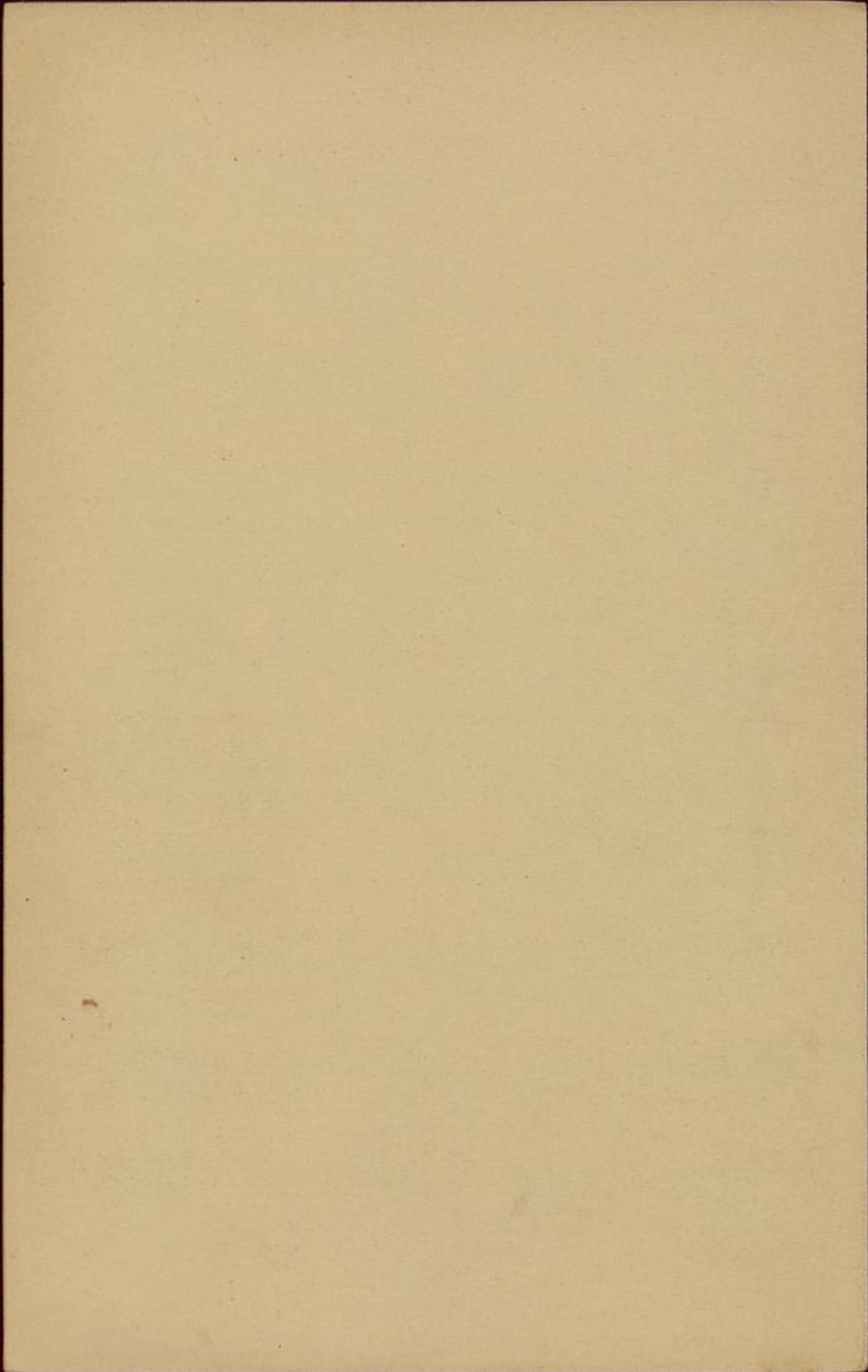
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
 grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

**14** Tempo I. *Ten.*  
 Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
 ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
**15** **16**  
 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.  
 Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

**1** **12** *f*  
 Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
**1.** **2.**  
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
 mich zu - frie-den ge - - - ben?  
**12**  
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum

21

# KANTATE:

Gesangverein Baden  
Karlsruhe

## Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

### BASS I u. II.

### I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

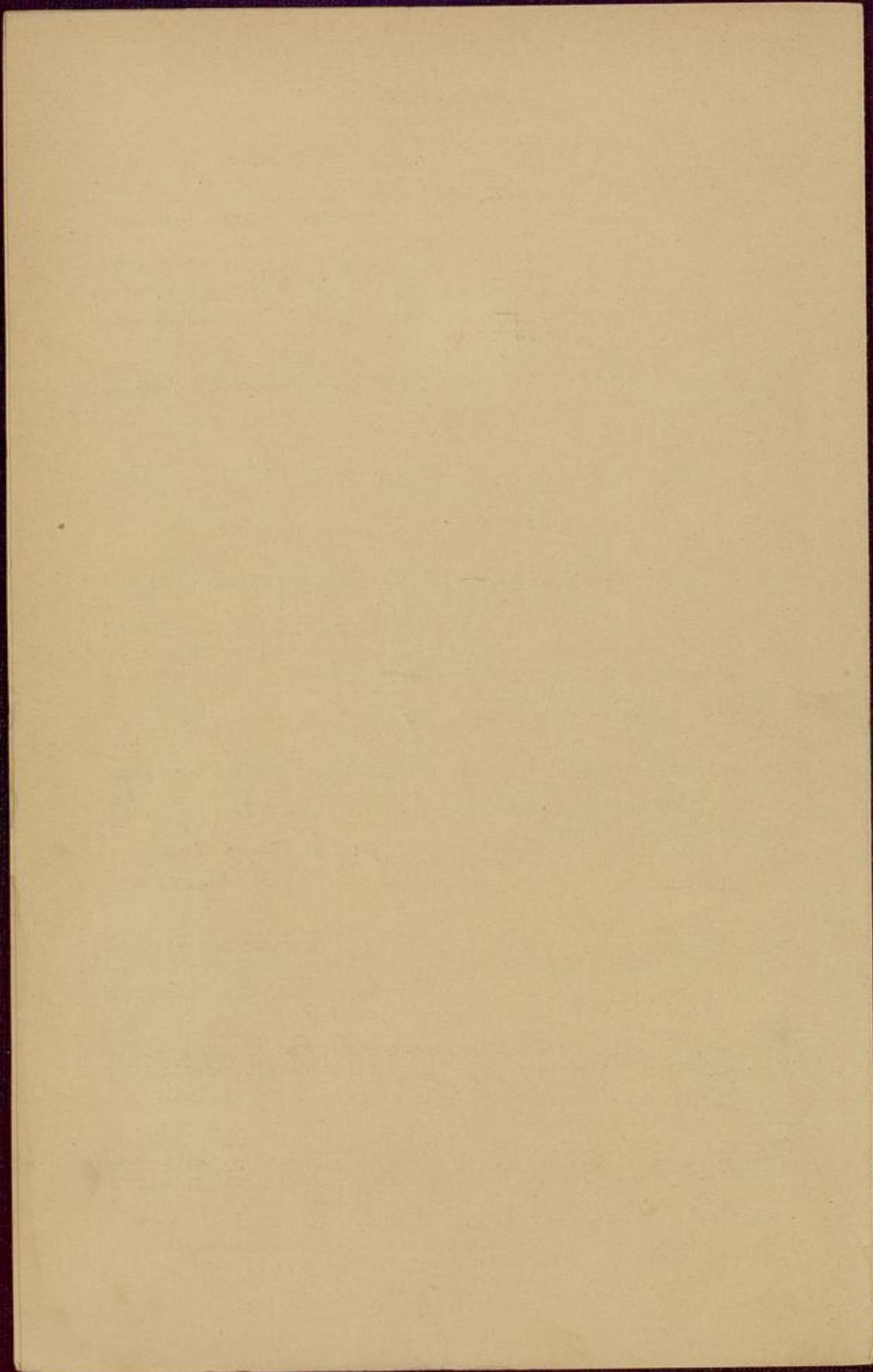
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
 grü-ner Au. Der <sup>glück</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

**14** Tempo I.  
 Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
 ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
 Stab, sie trö - sten mich.

**15** VIII. Frauenchor tacet. **16** IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
 mich zu - frie-den ge - - - ben?  
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe  
1

# KANTATE:

## Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

### I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

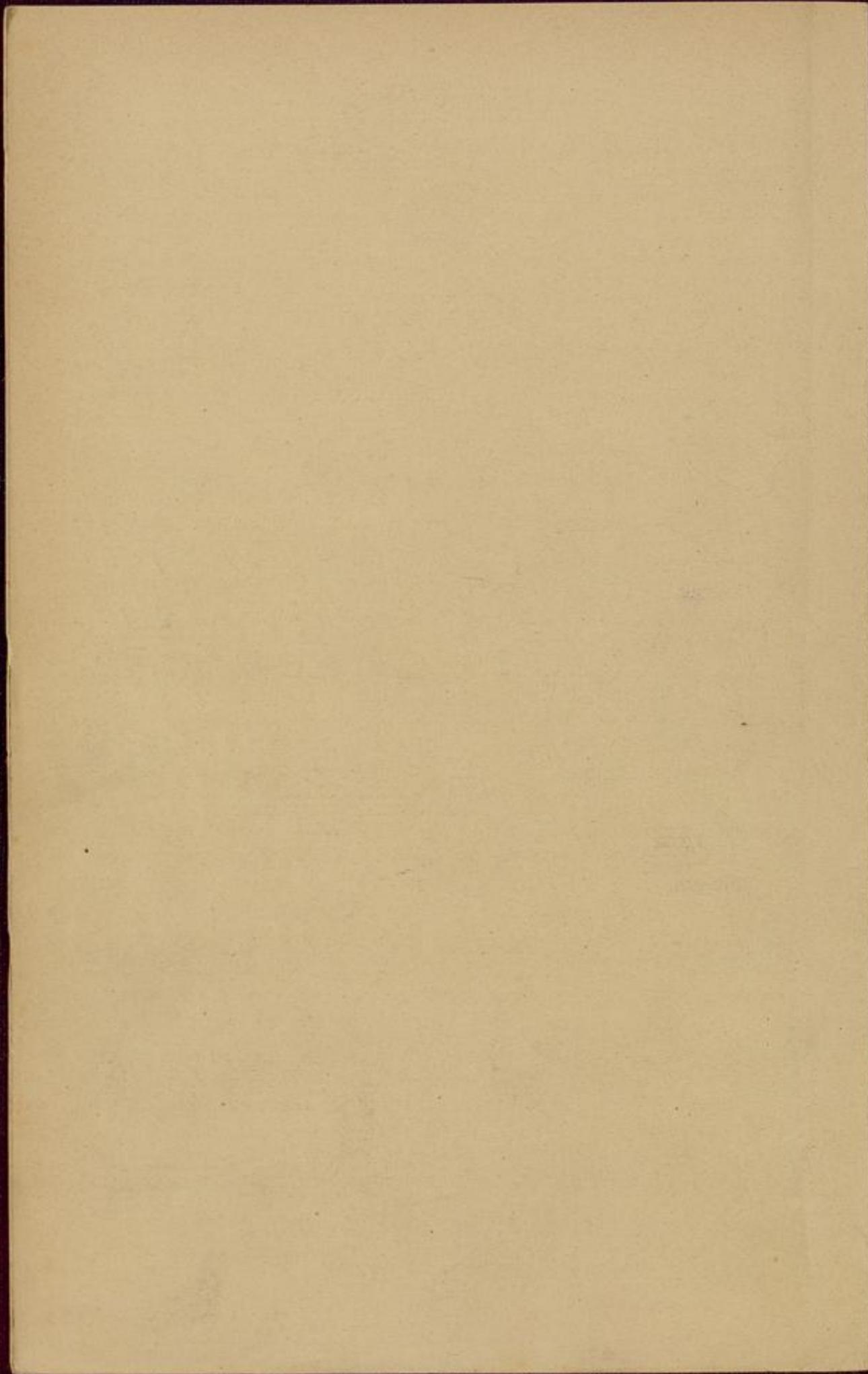
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land - ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



## KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
*p a tempo* To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grö - ner Au, er ist mein

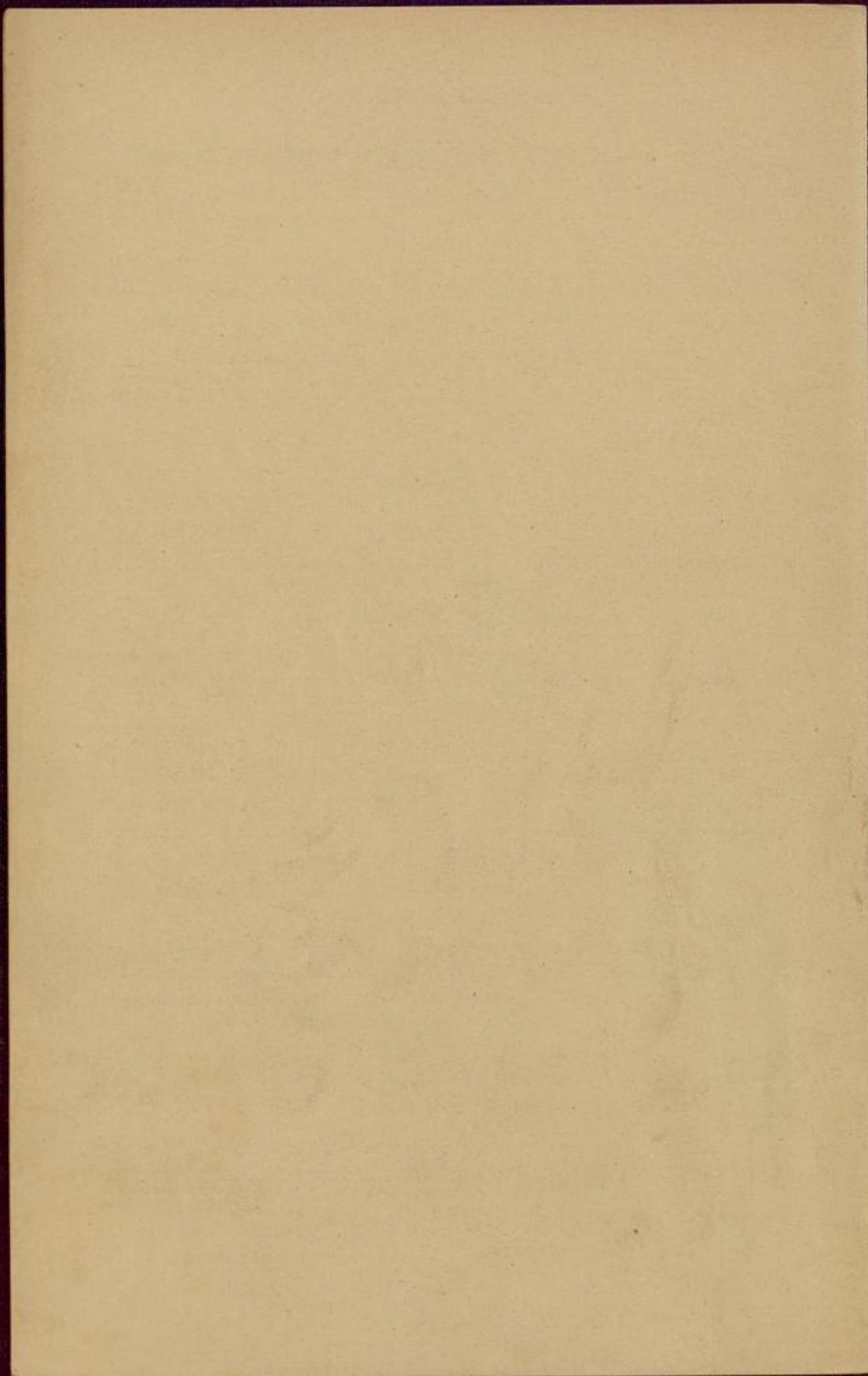
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

24

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit. tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit. tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

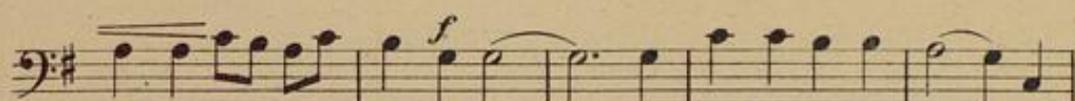
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

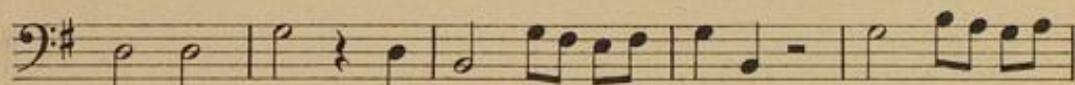
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

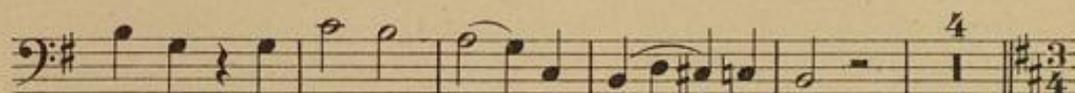
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

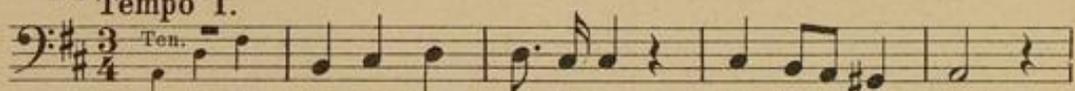


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

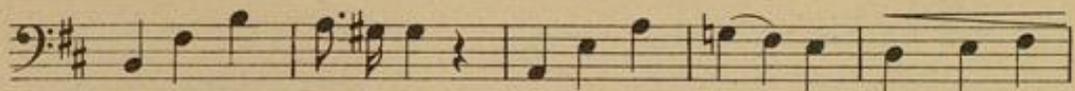


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 **Tempo I.**



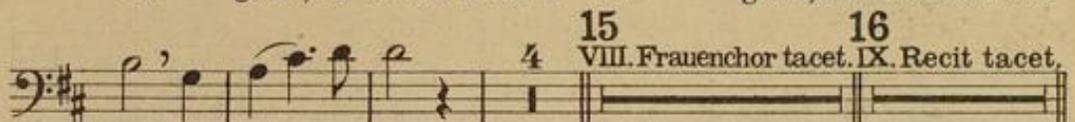
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



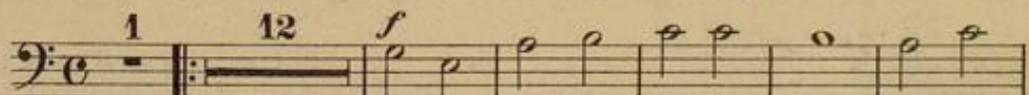
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



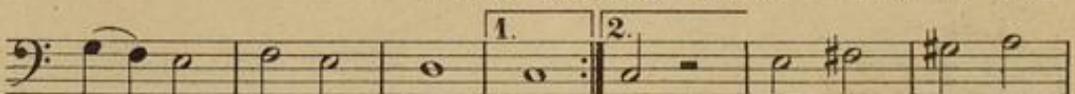
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

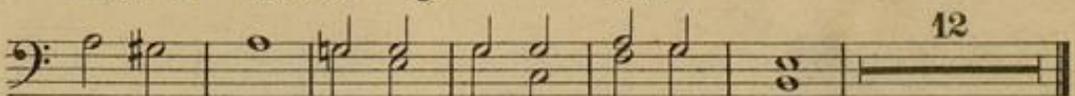
X. Chor.



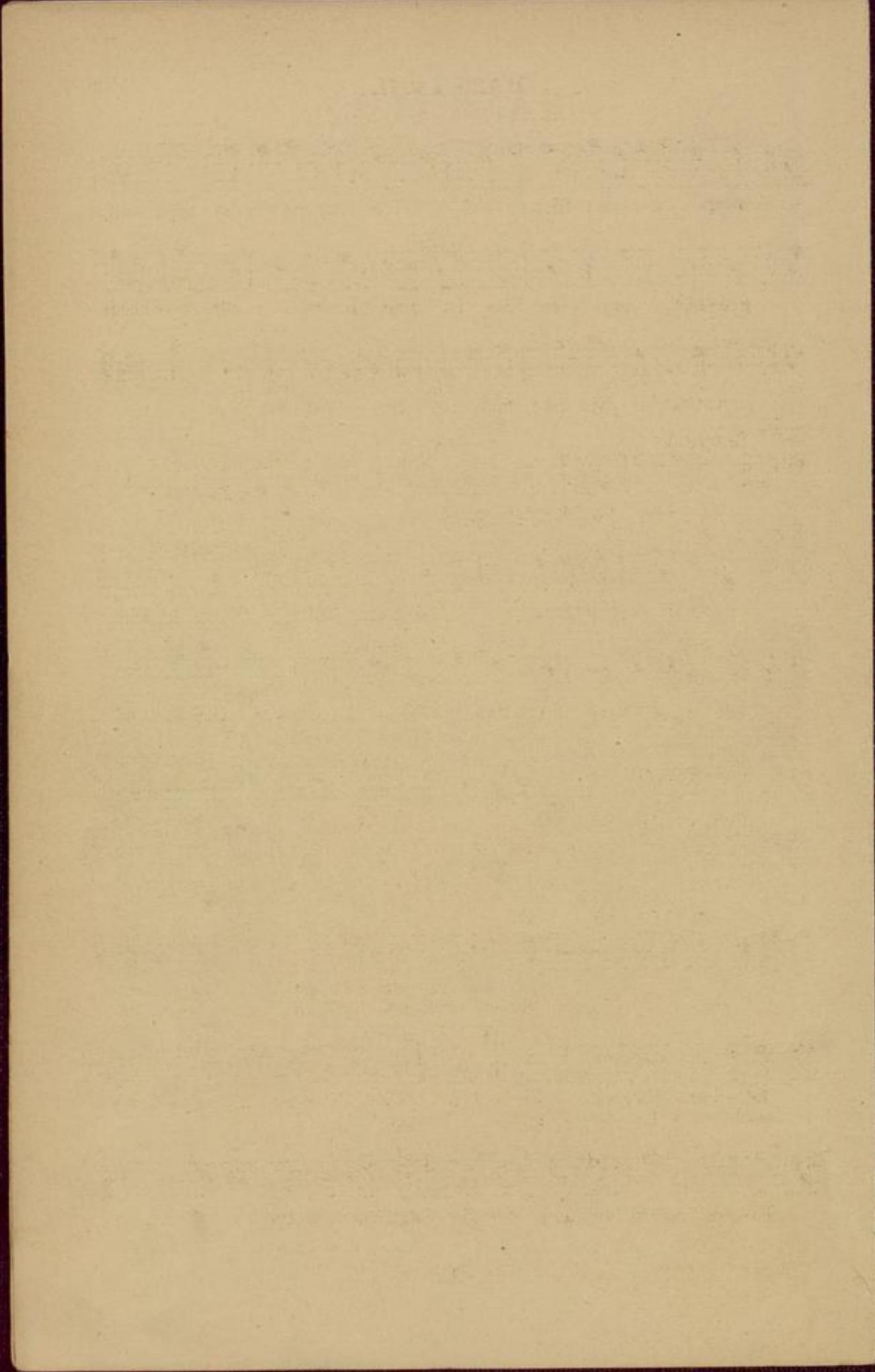
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



## KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
*p a tempo* To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - kèn und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der Hirte ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

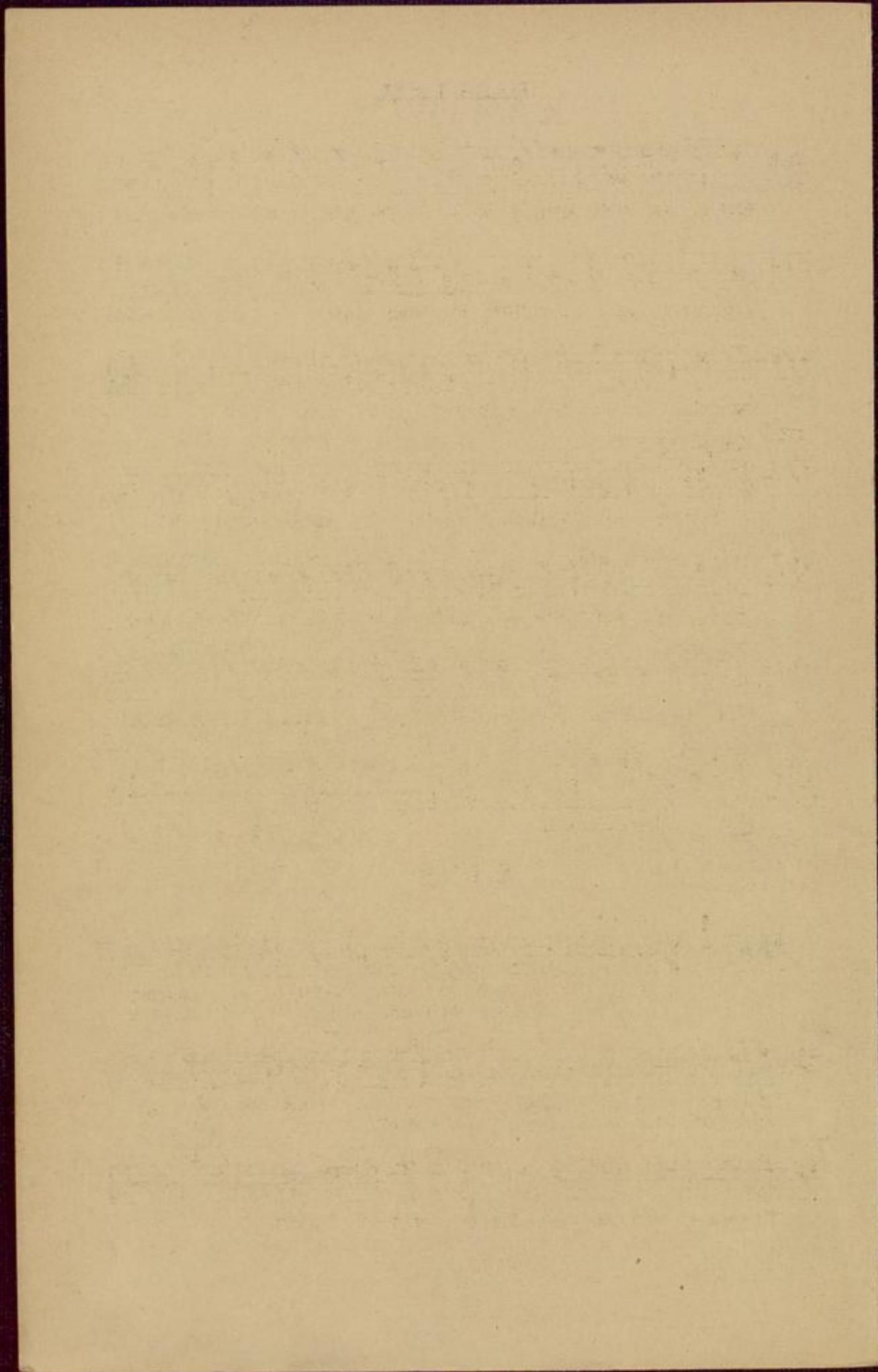
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *mp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

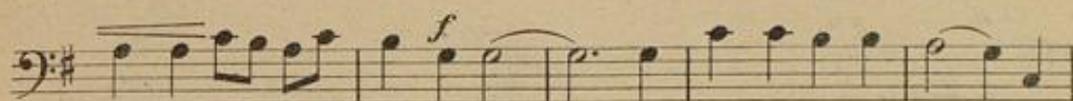
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

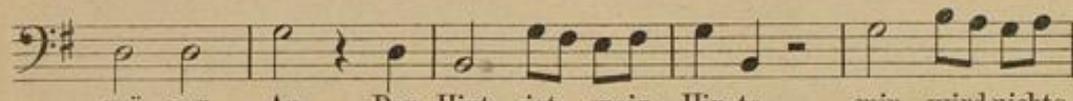
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

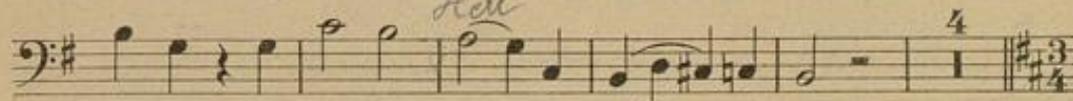
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü-ner Au. Der <sup>Herr</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

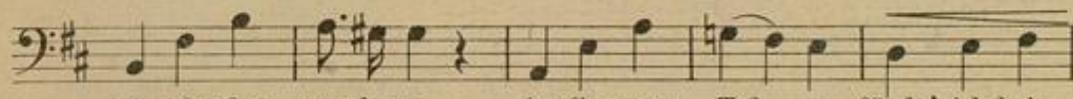


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

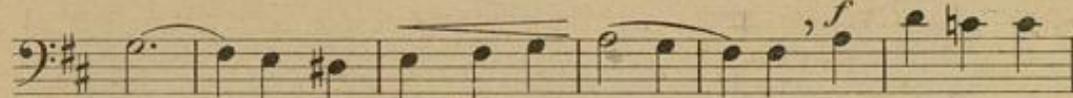
14 **Tempo I.**



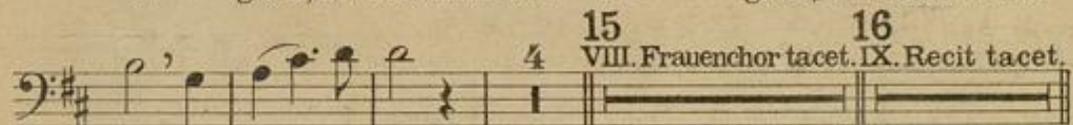
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



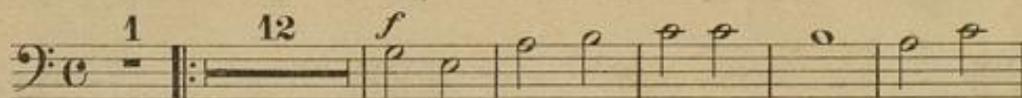
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



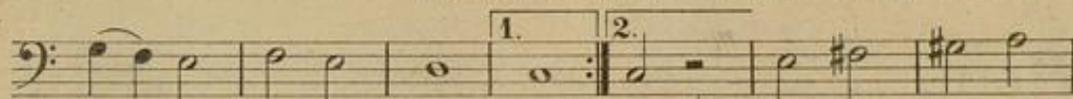
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

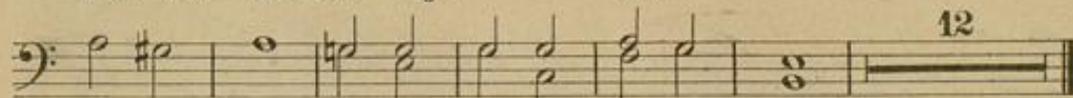
X. Chor.



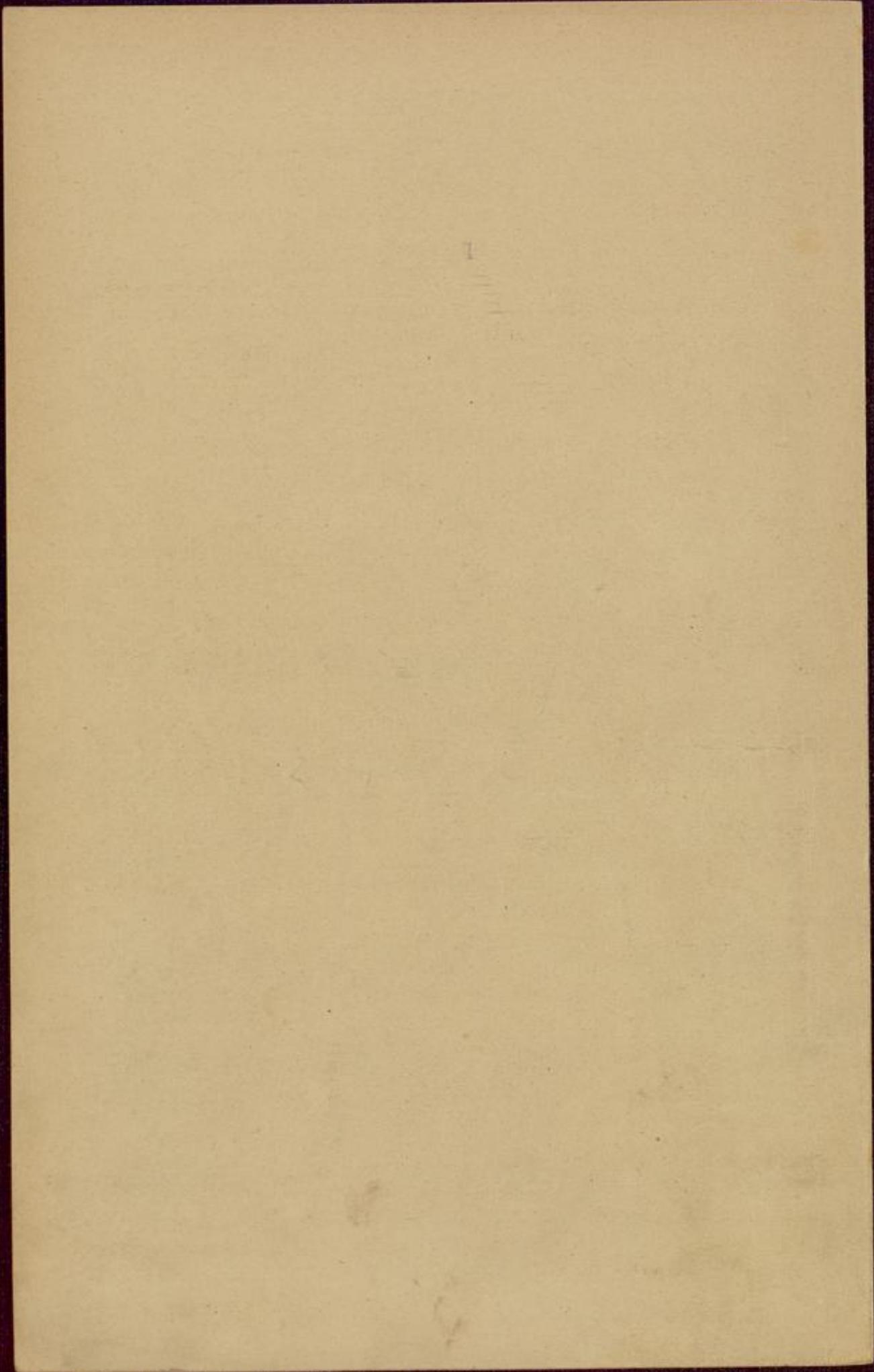
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Vereins Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10 Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 Lebhafter. Ten. *mf*  
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

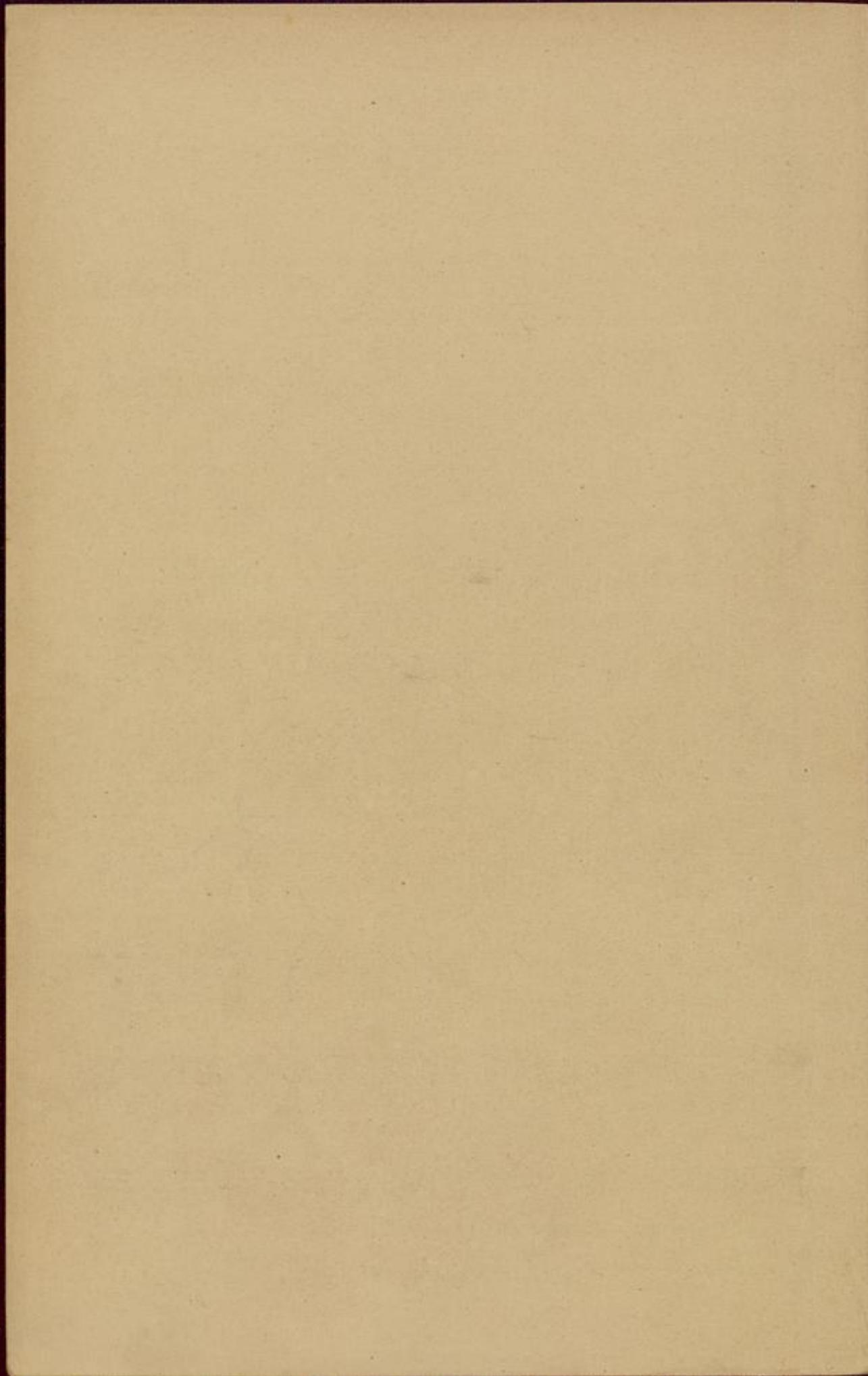
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

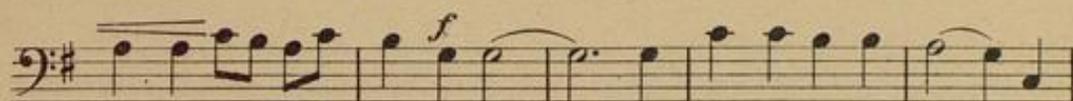
8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

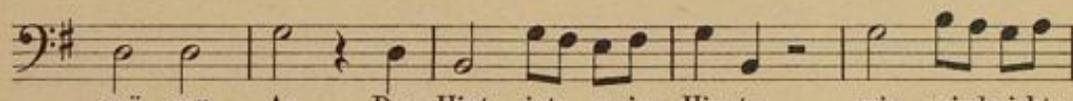
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

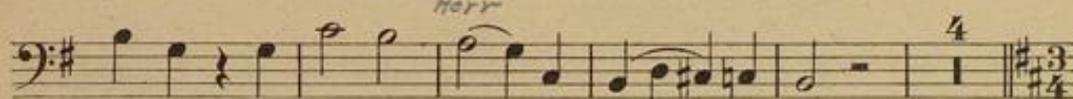
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü-ner Au. Der <sup>Herr</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

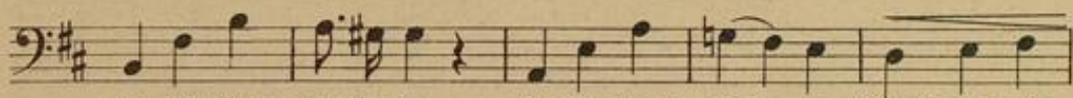


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

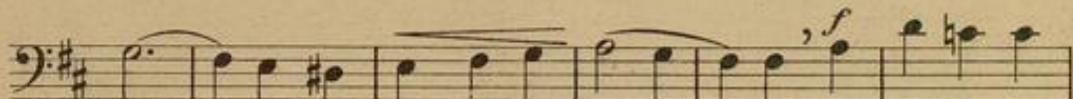
14 **Tempo I.**



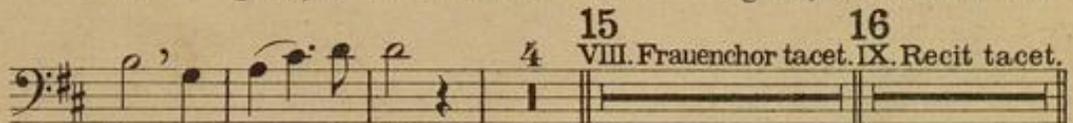
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal, so fürcht' ich kein



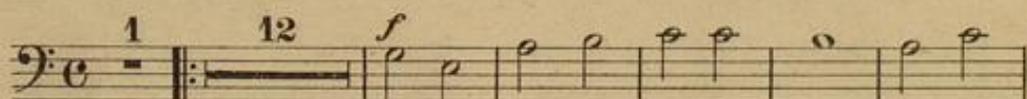
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



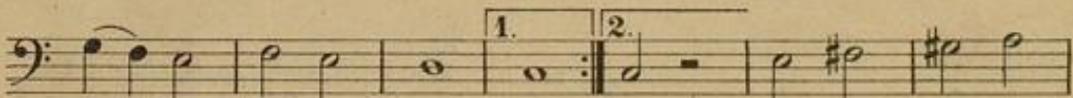
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

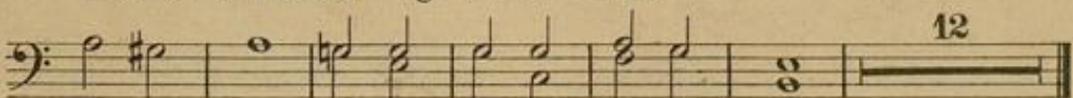
X. Chor.



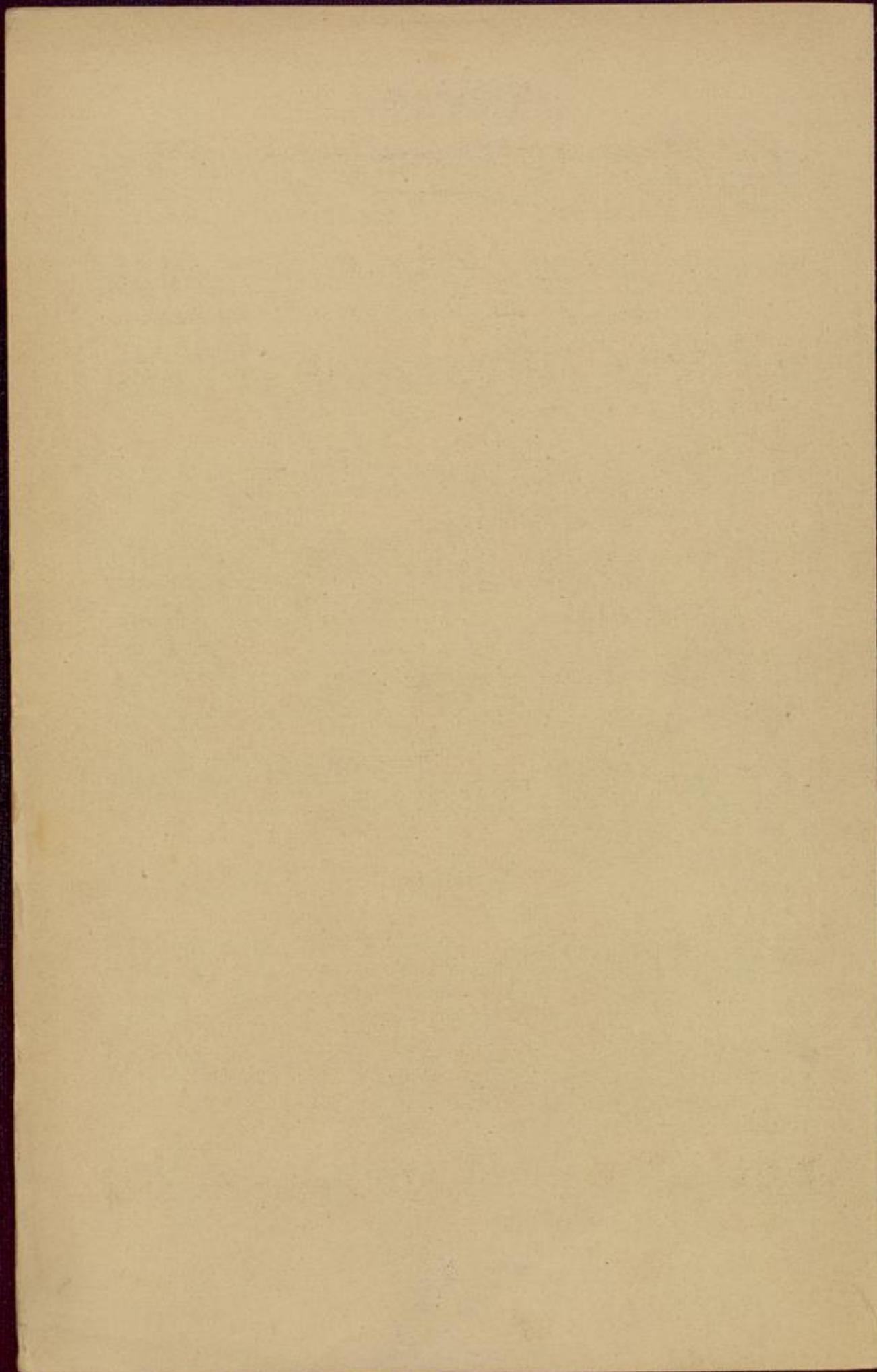
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Vereins Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

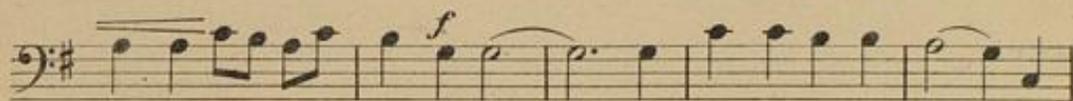
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

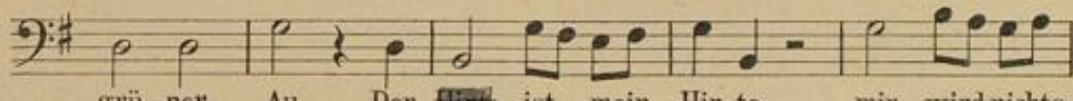
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

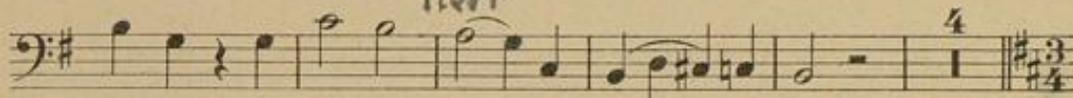
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

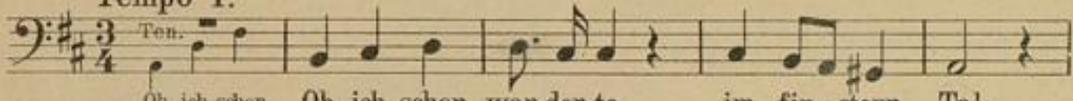


grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ <sup>Herr</sup> ist mein Hir-te, mir wird nichts

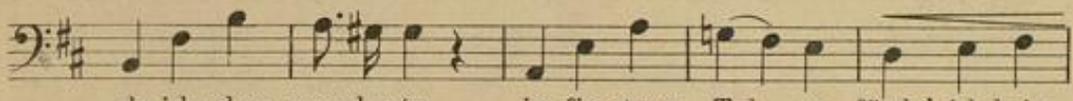


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



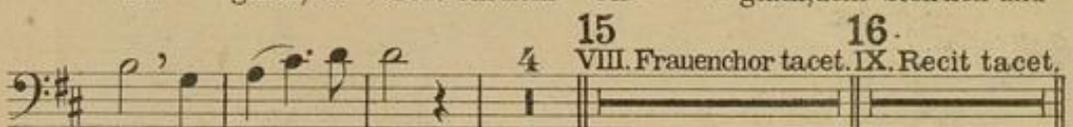
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



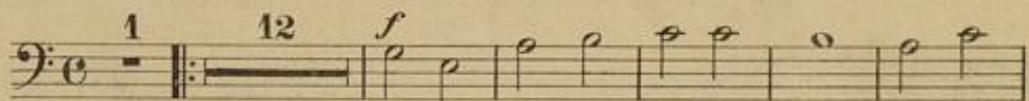
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



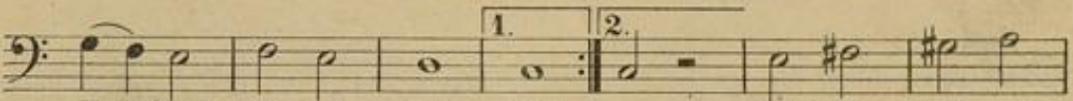
Stab, sie trö - sten mich.

15 16.  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

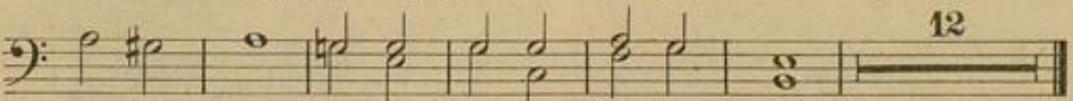
X. Chor.



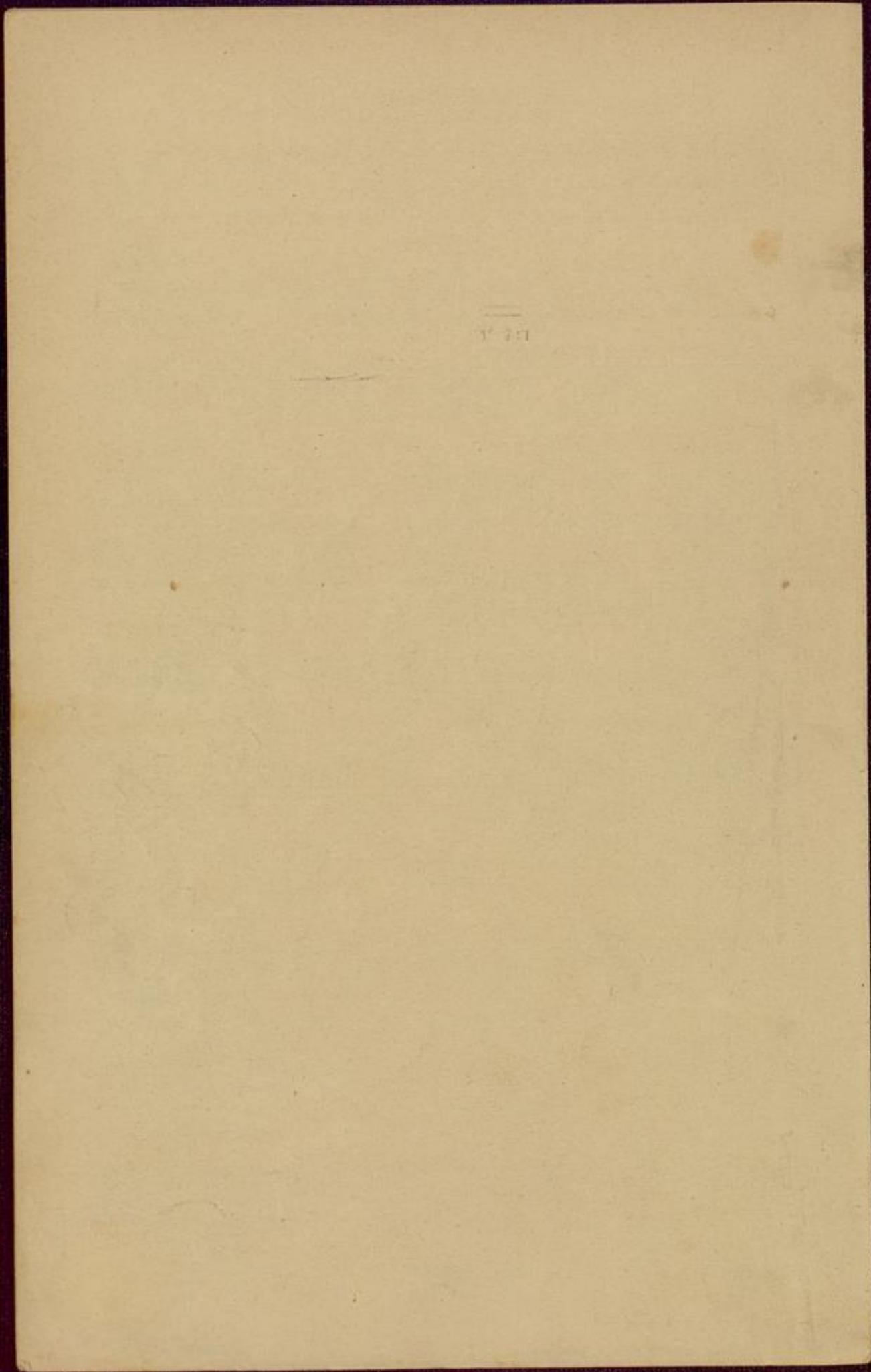
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe  
Genügl.

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir.

10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!  
13 *Lebhafter. Ten. mf*  
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

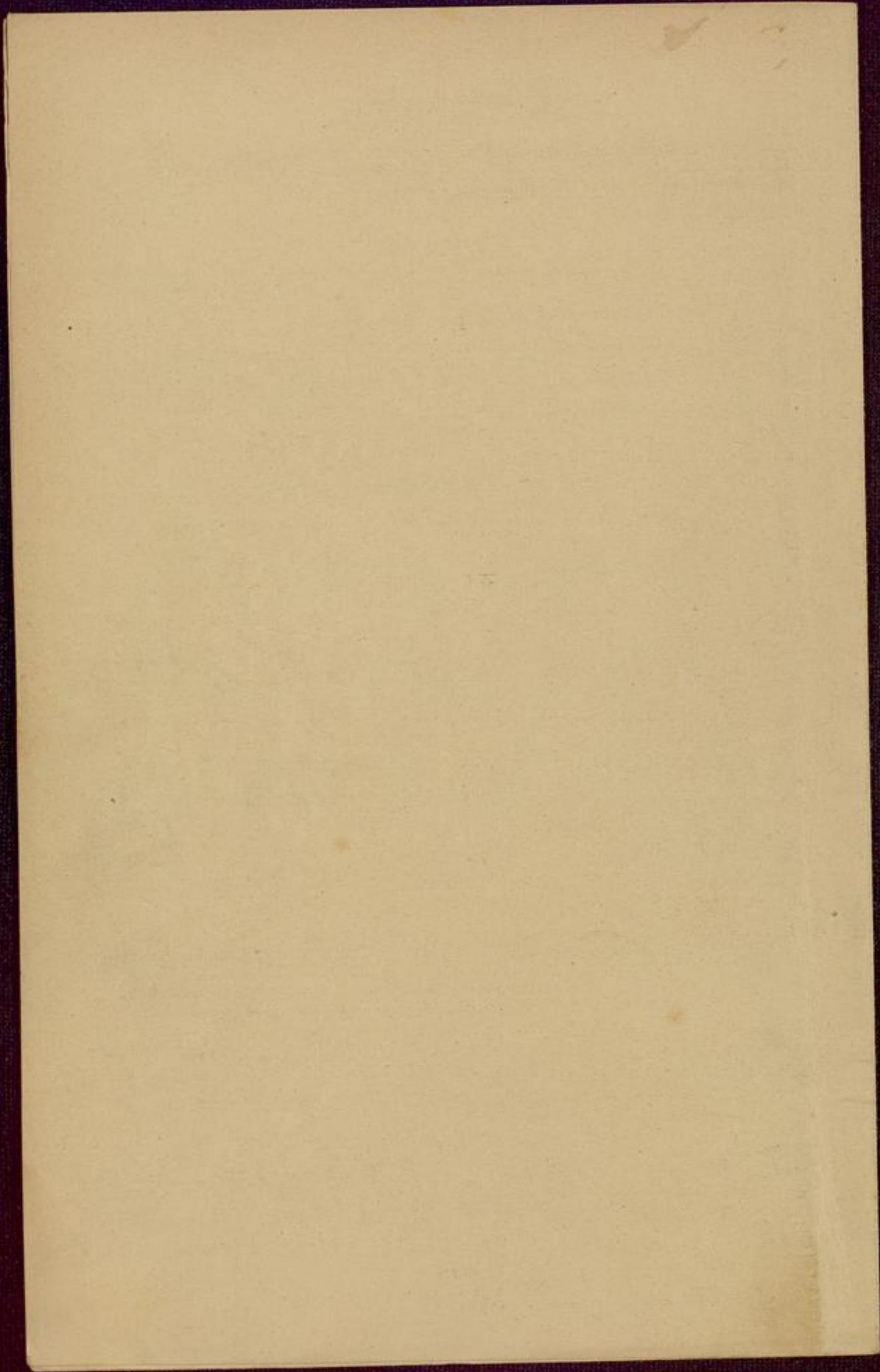
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
den 1  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!  
13 *Lebhafter. Ten. mf*  
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

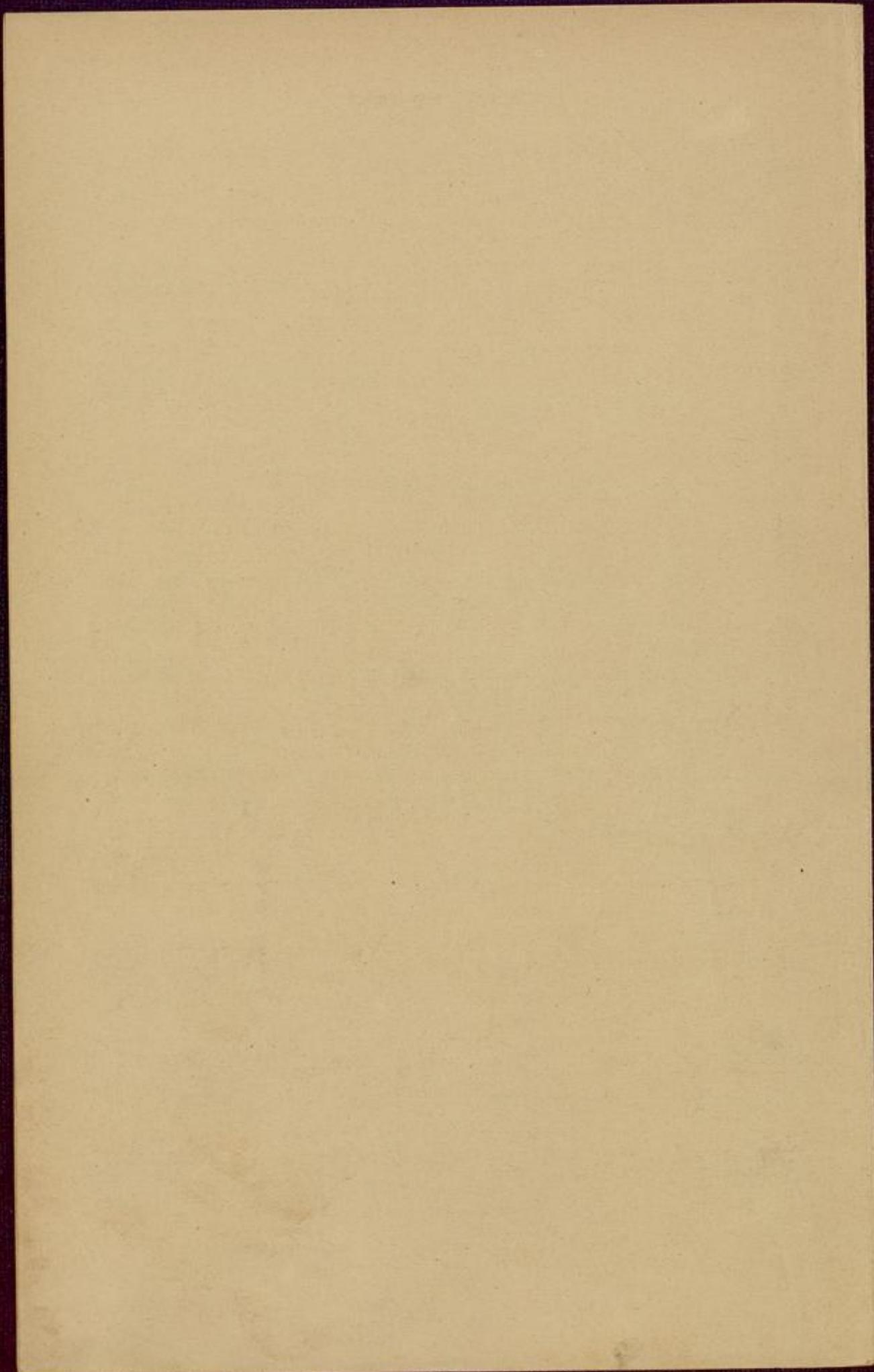
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

32

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

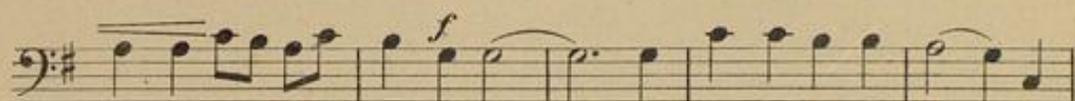
12

11 *Ten.* *p*

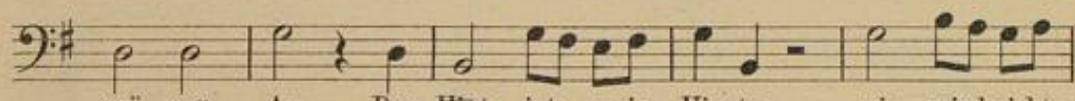
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

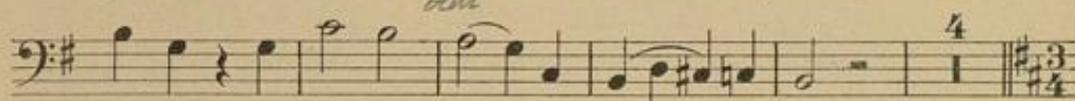
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü-ner Au. Der <sup>blm</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

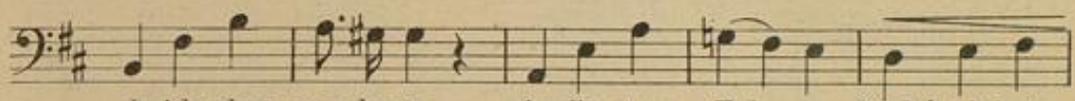


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



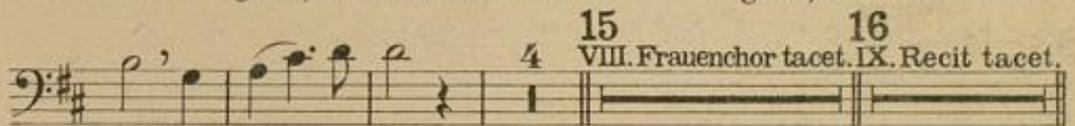
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



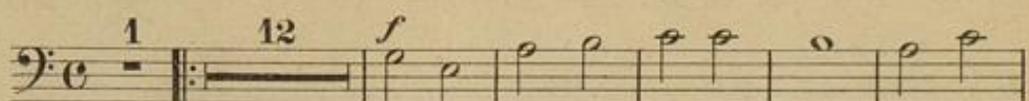
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



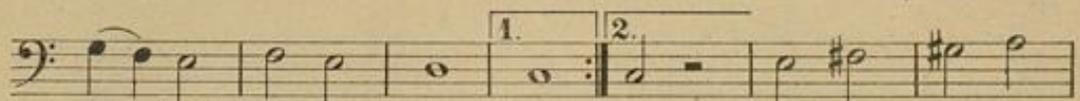
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

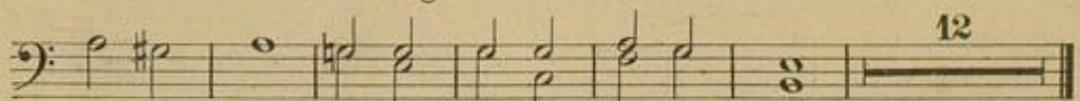
X. Chor.



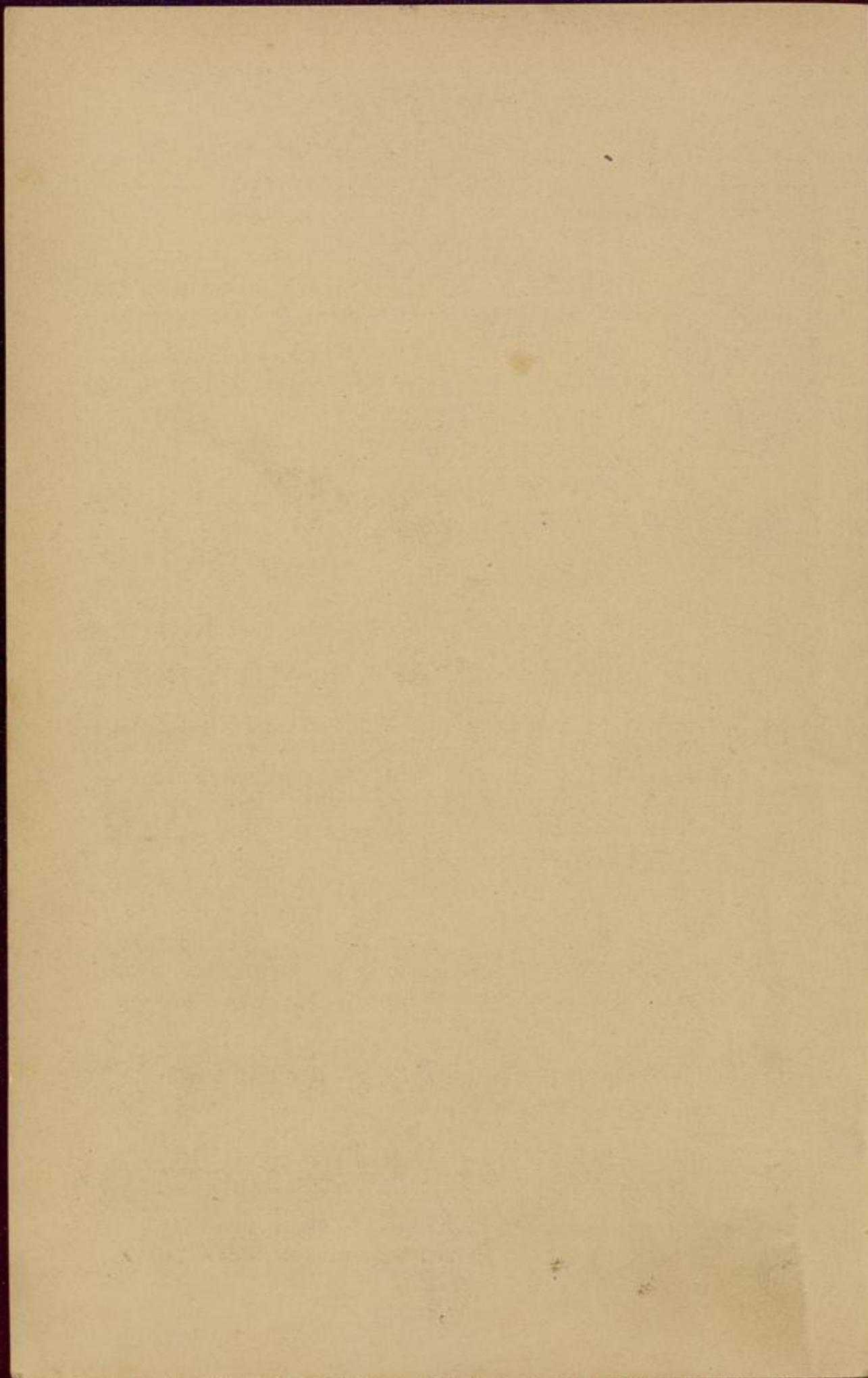
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



## KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

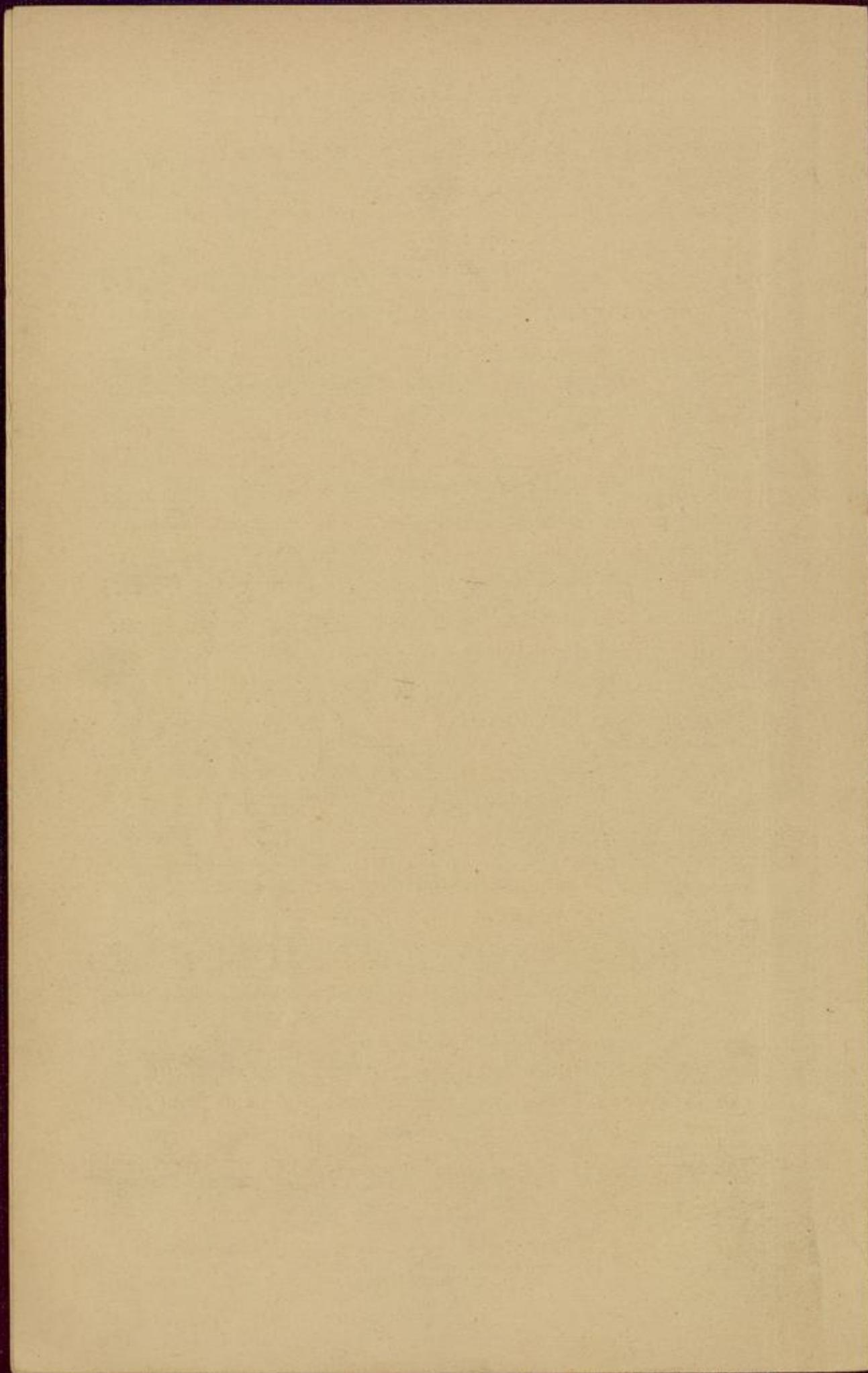
14 **Tempo I.**

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

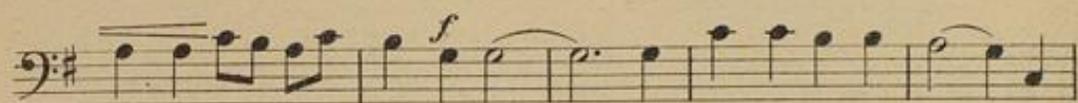
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

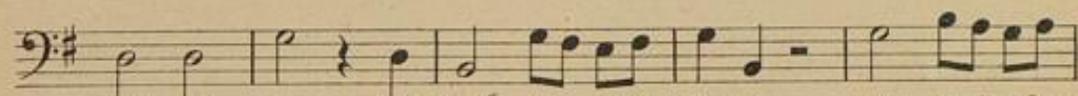
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

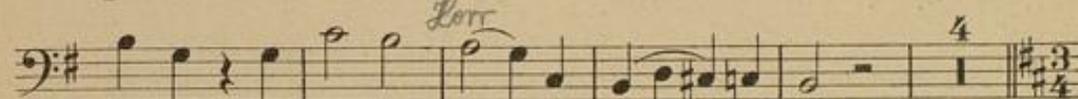
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

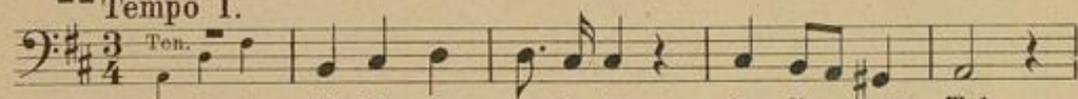


grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ist mein Hir-te, mir wird nichts

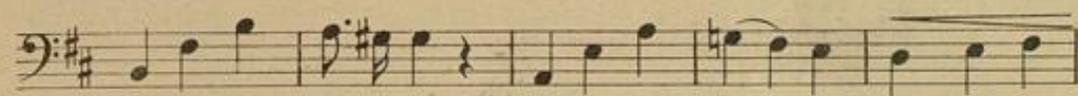


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

#### 14 Tempo I.



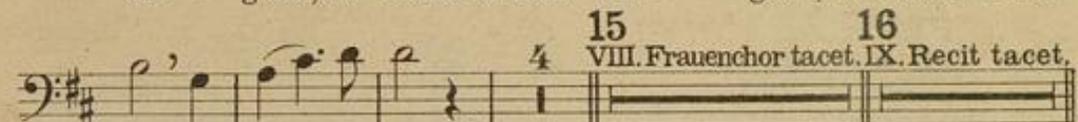
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein

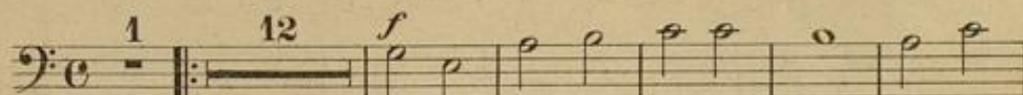


Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und

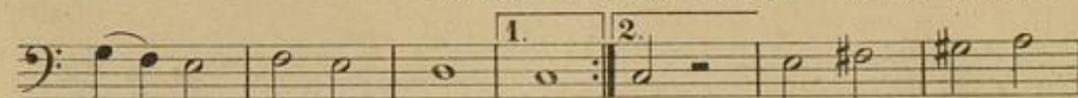


Stab, sie trö - sten mich.

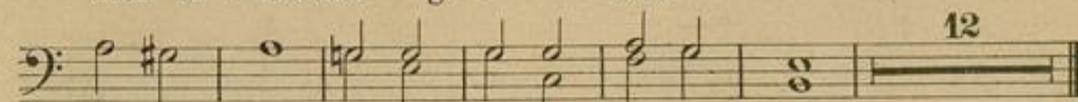
### X. Chor.



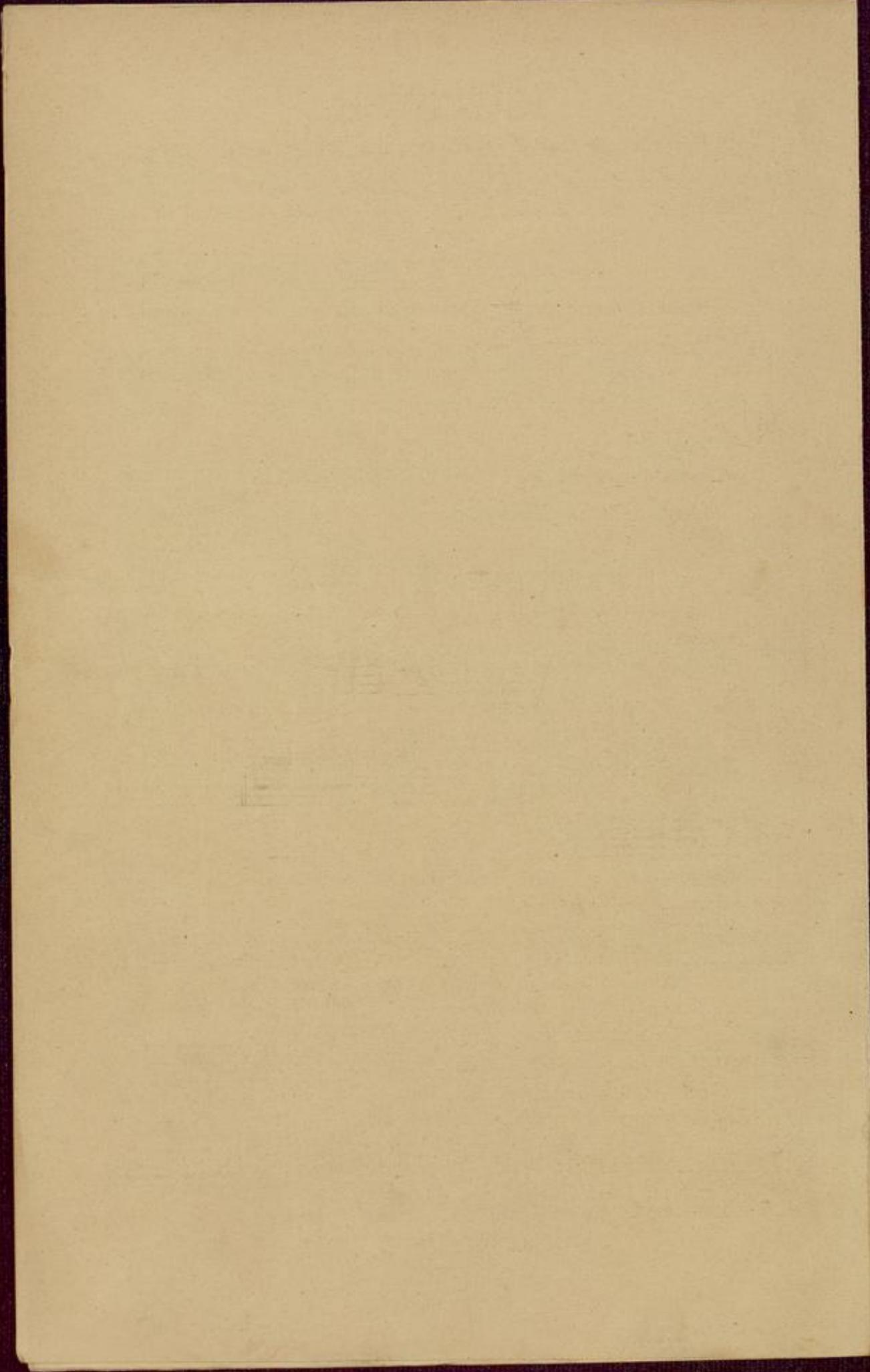
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



## KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge vor Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge vor Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

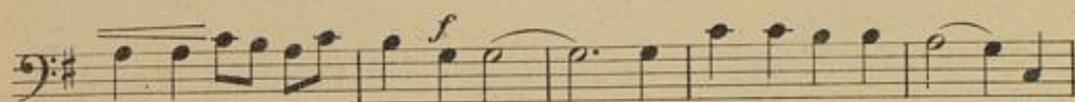
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

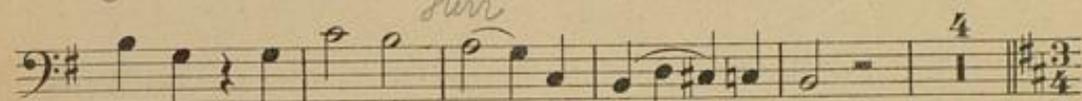
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

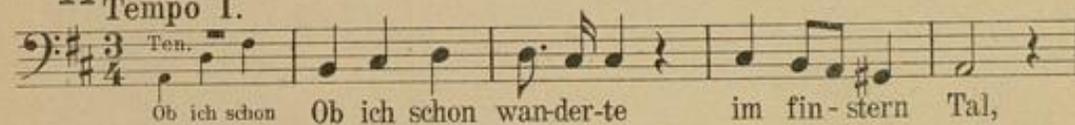


grü - ner Au. Der <sup>Herr</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

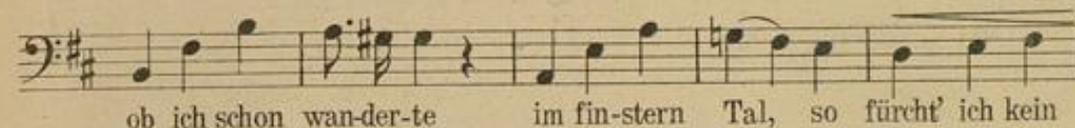


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.



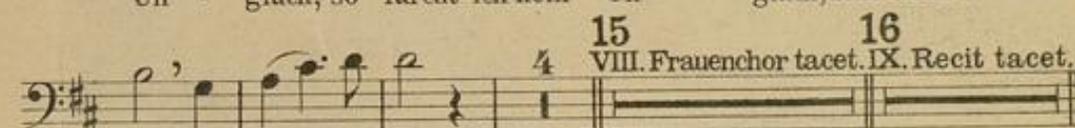
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



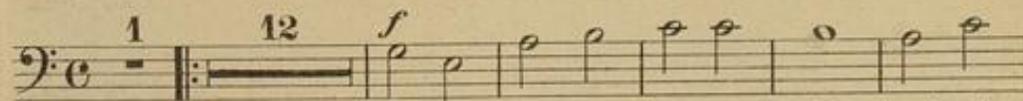
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



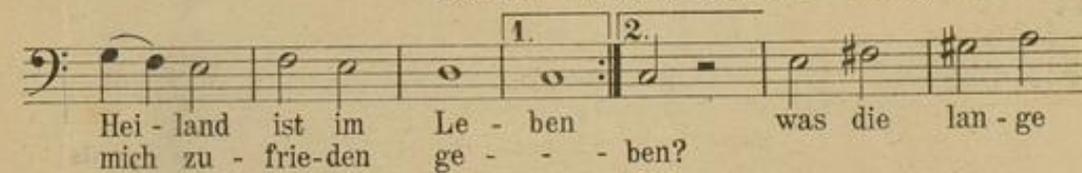
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

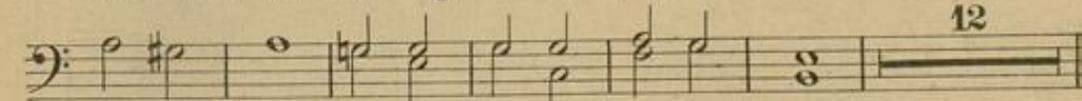
## X. Chor.



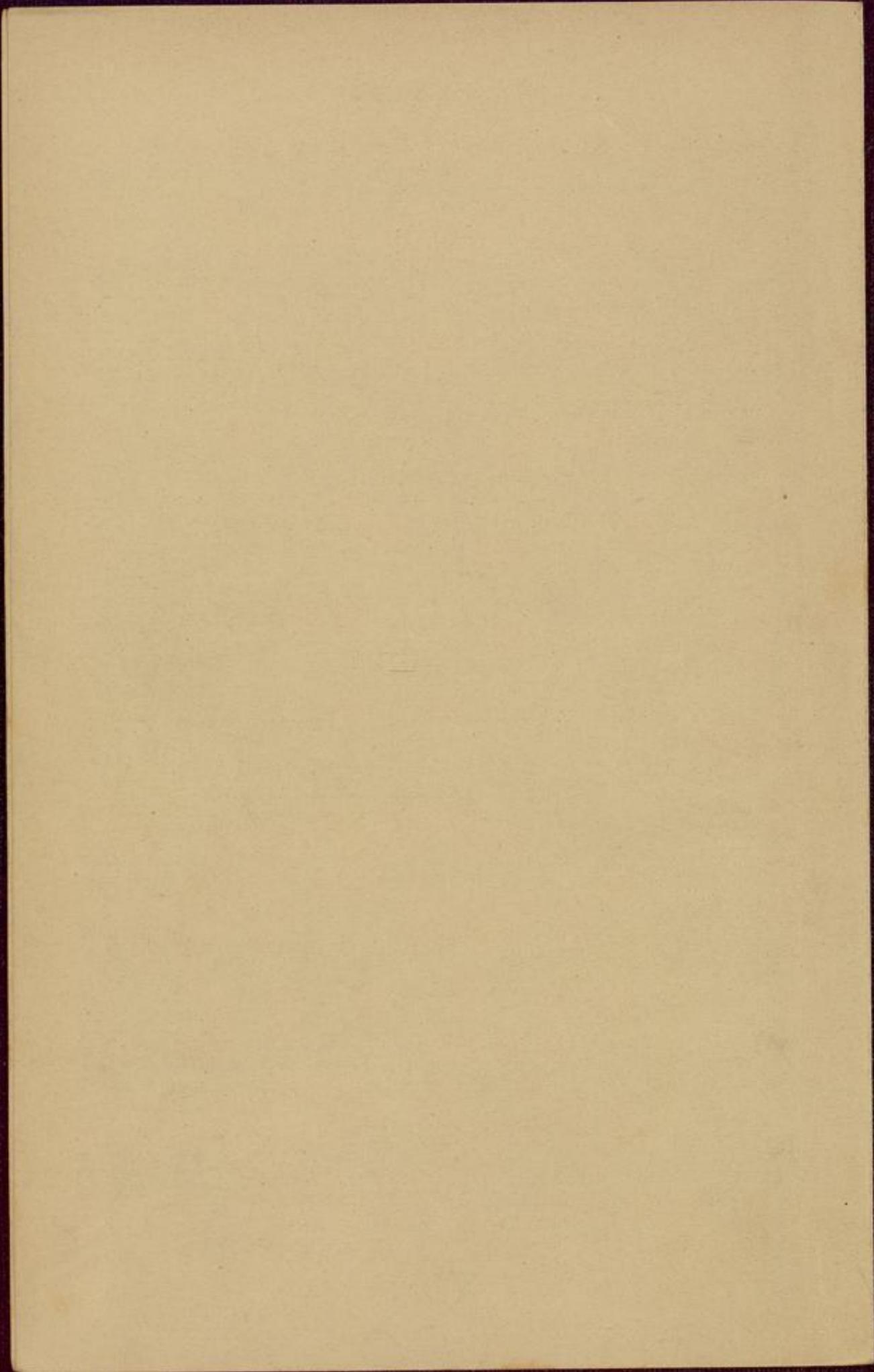
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie - den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.



# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge *son* Gil - bo - a, fal - le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge *son* Gil - bo - a, fal - le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel - den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär - ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie - den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru - der, ich hat te Freud' und Won - ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
 Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

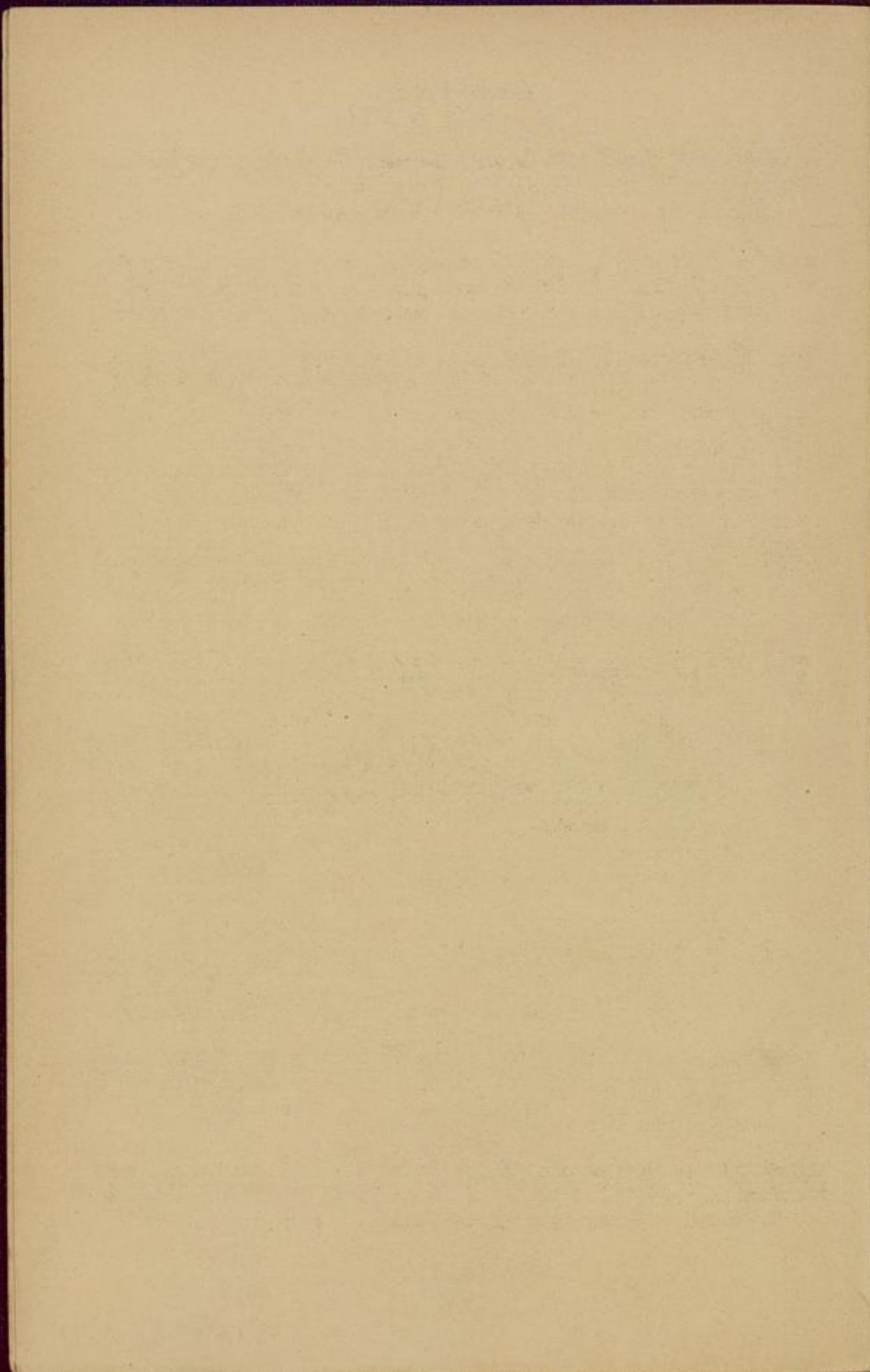
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

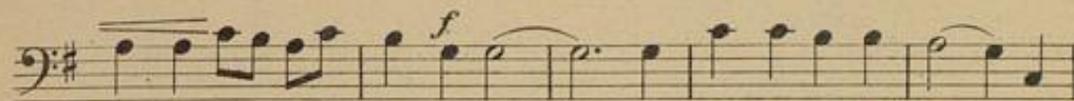
Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

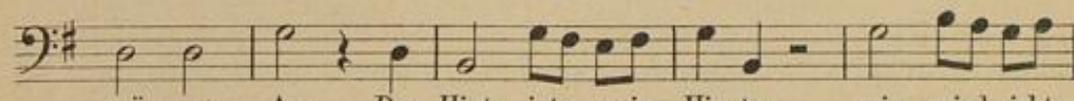
## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

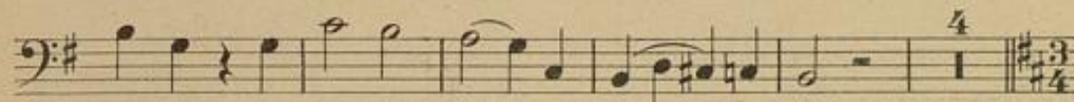
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!  
13 Lebhafter. *Ten.* *mf*  
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

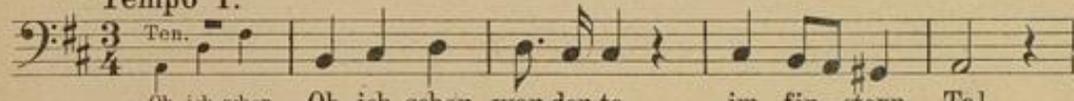


grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

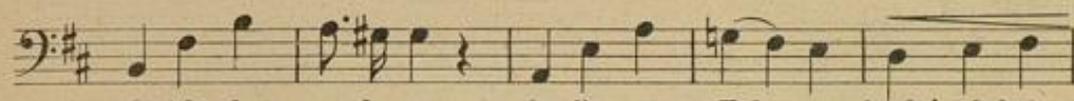


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

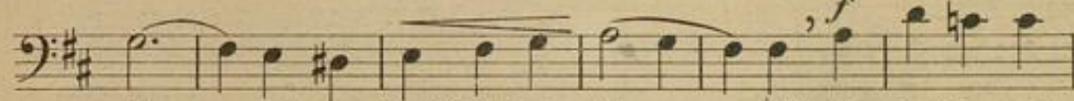
14 **Tempo I.**



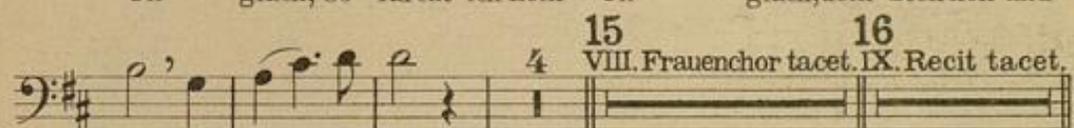
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



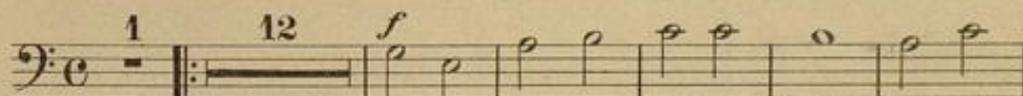
Stab, sie trö - sten mich.

15

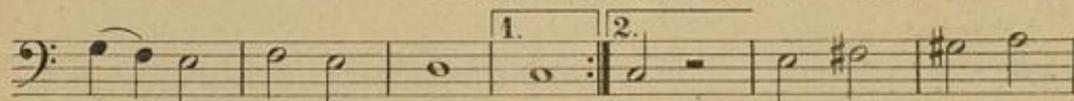
16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

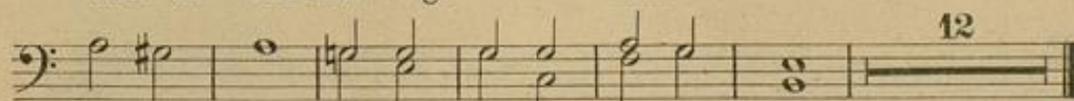
**X. Chor.**



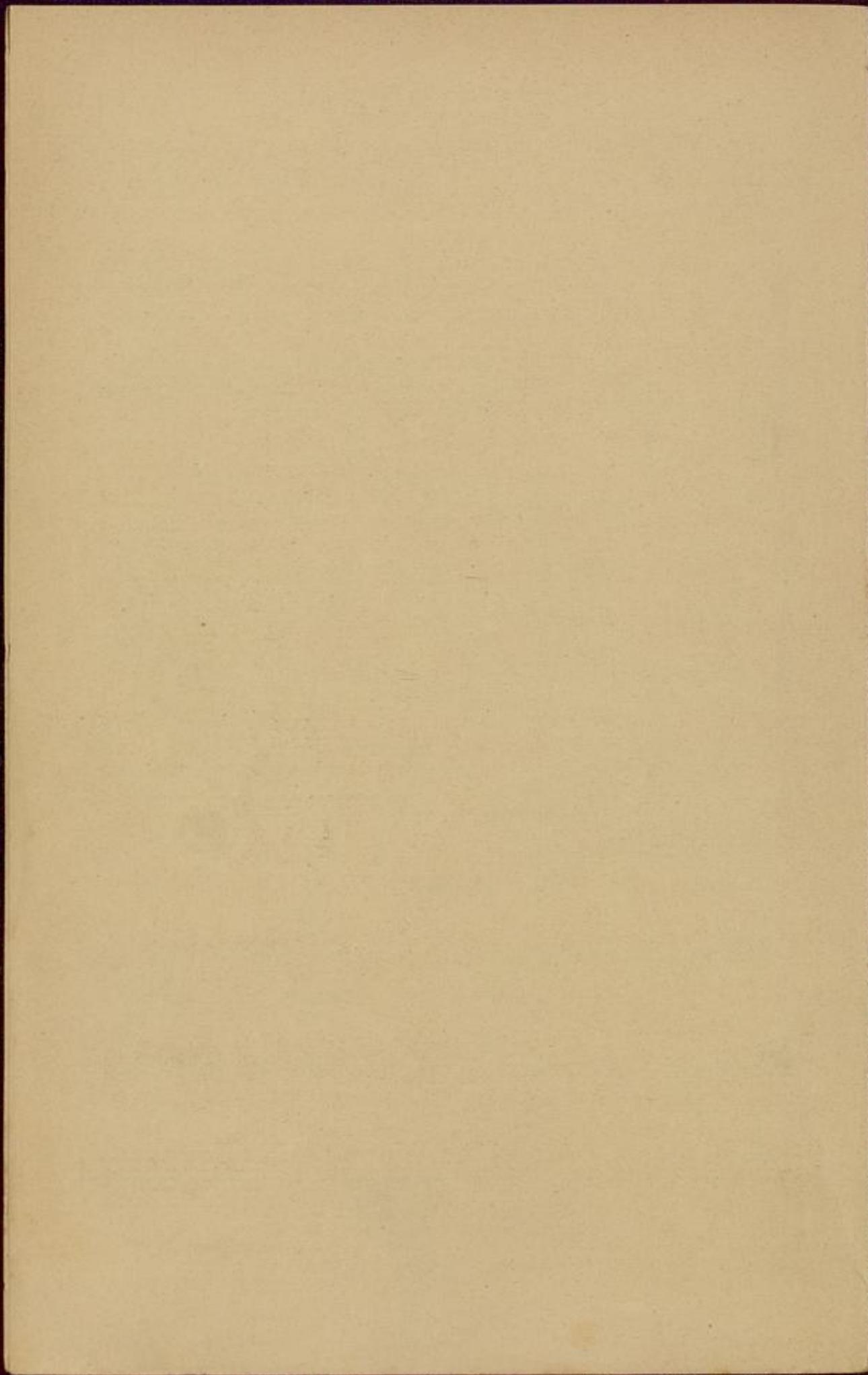
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

## Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

### I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal-len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*  
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!  
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*  
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ <sup>Herr</sup> ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

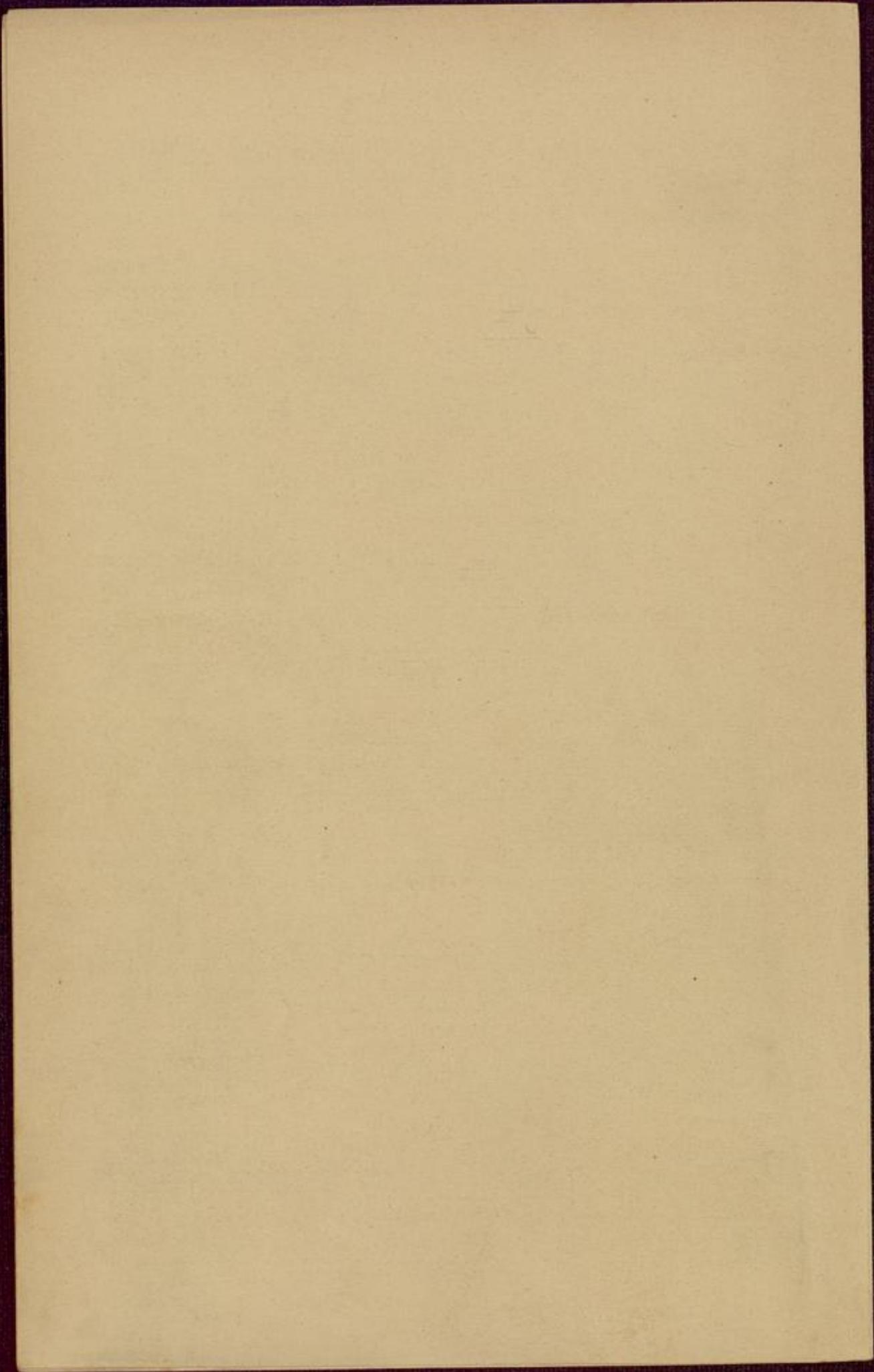
14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

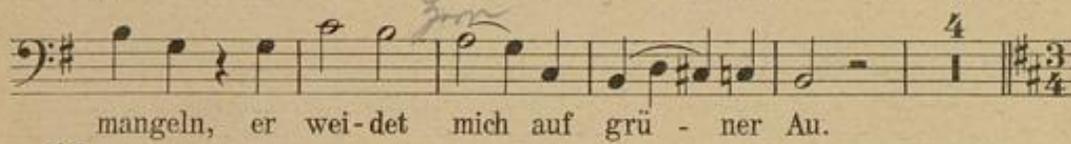
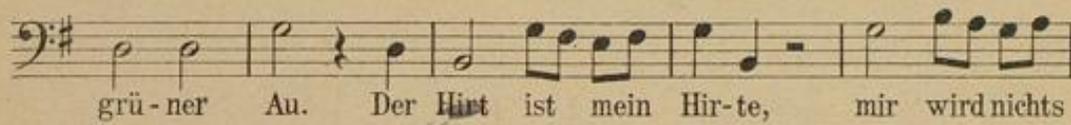
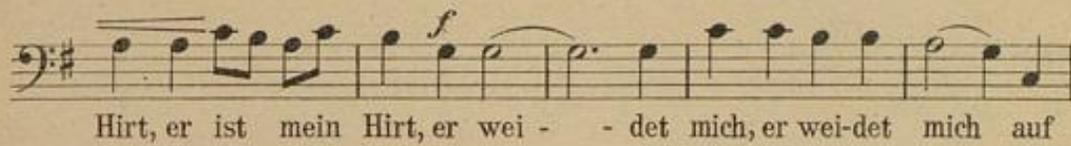
5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

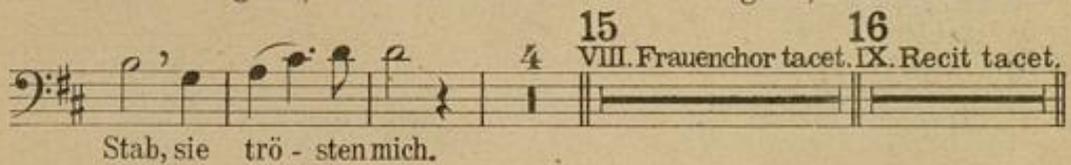
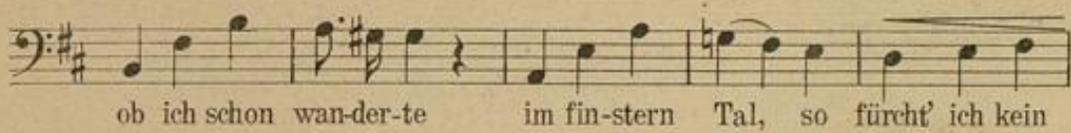
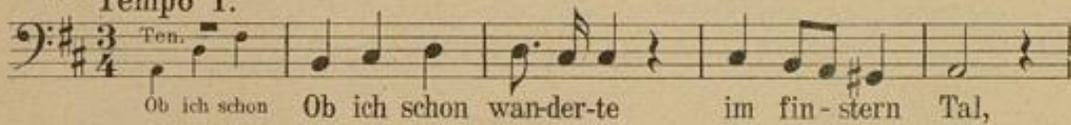
12

11 *Ten.* *p*

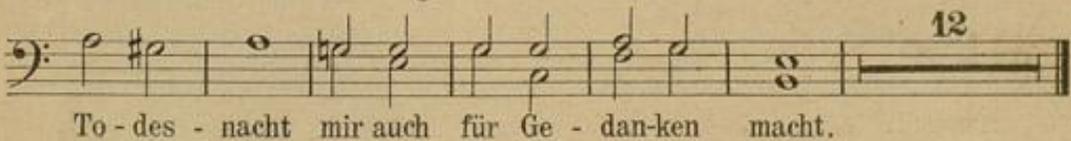
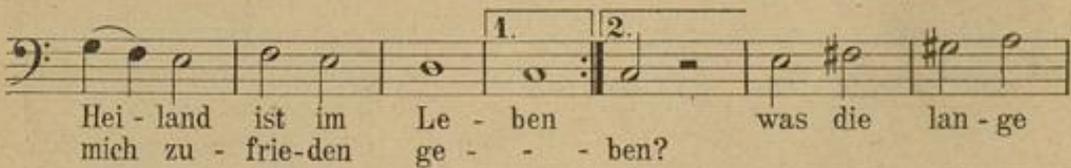
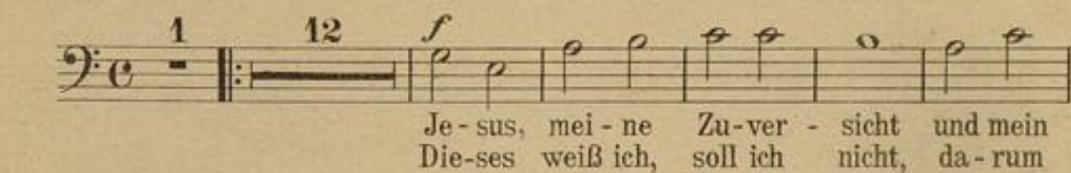
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!  
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*  
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

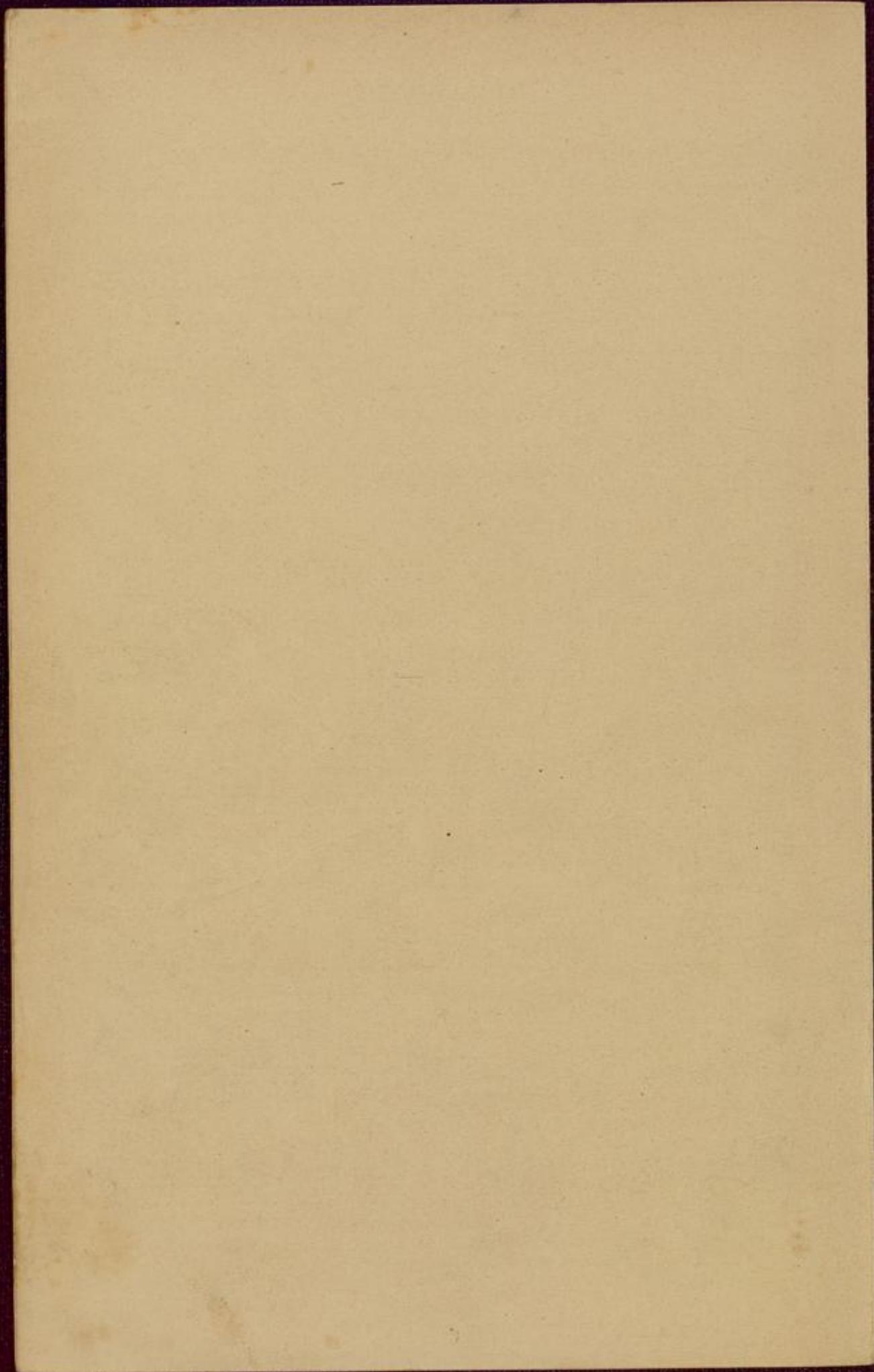


## 14 Tempo I.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.





Eigentum  
des 1  
Gesang-Vereins Badenia  
zu Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

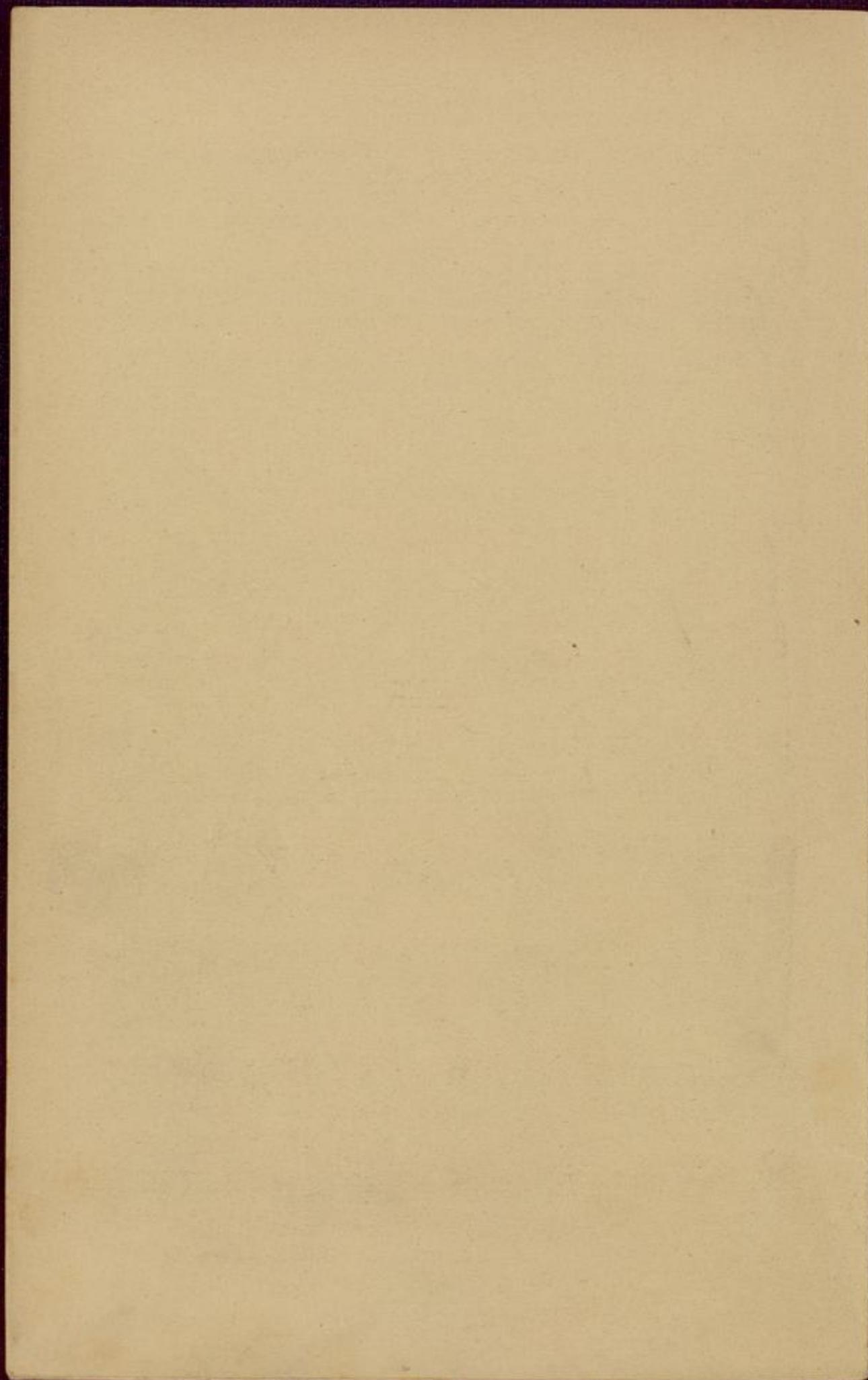
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Vereins Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ <sup>Herr</sup> ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

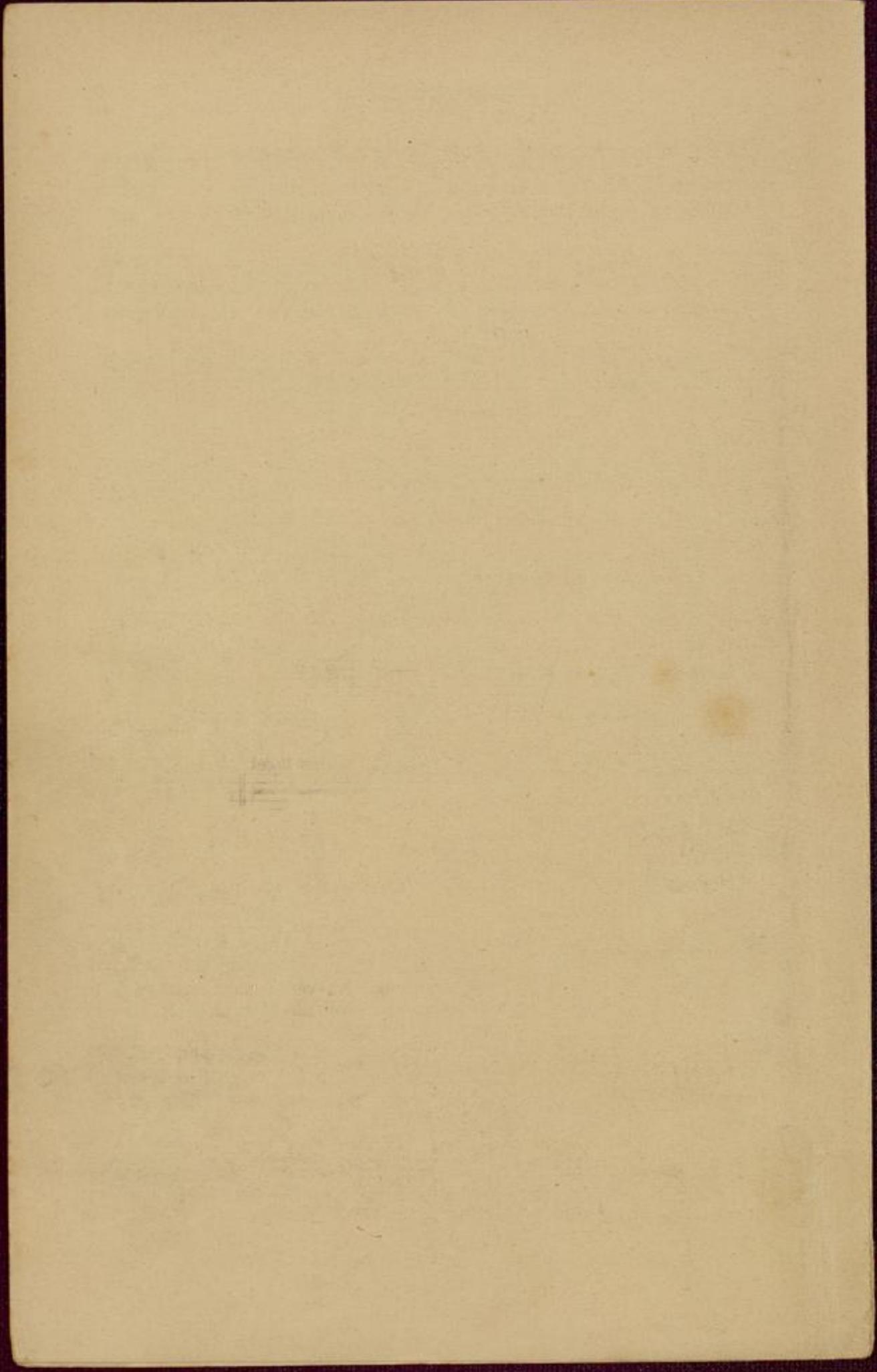
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Baden  
Karlsruhe 1

# KANTATE:

## Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

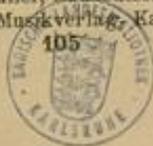
I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kämpfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
*p a tempo*  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

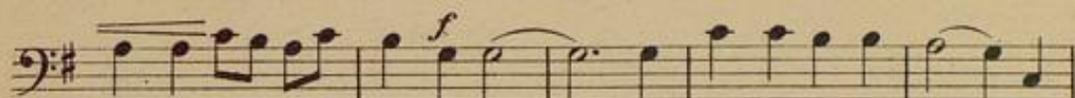
5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

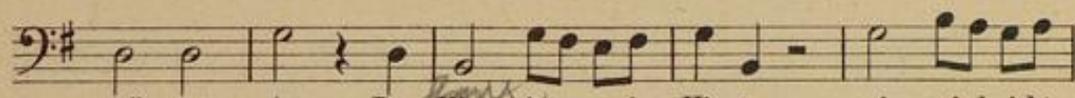
12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!  
grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

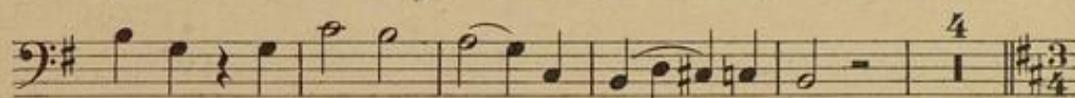
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

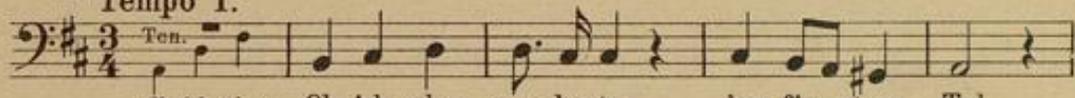


grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ist mein Hir-te, mir wird nichts

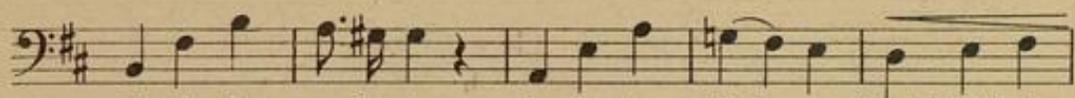


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

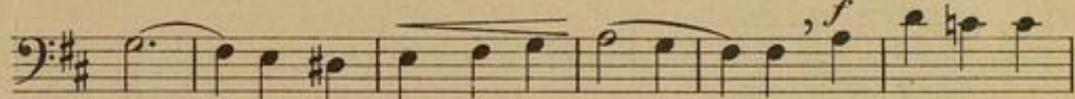
14 **Tempo I.**



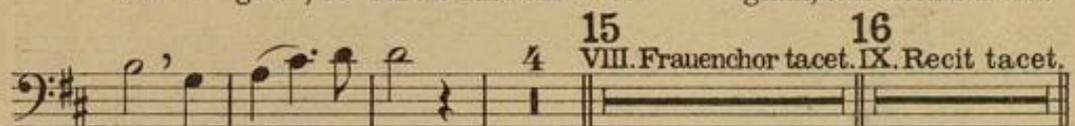
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



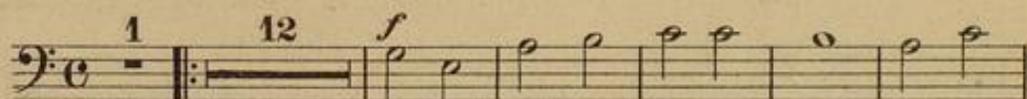
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



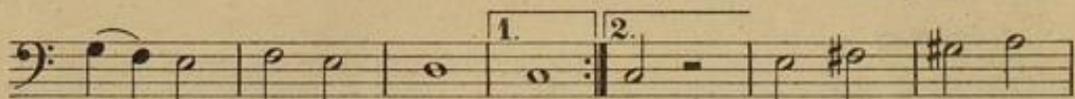
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

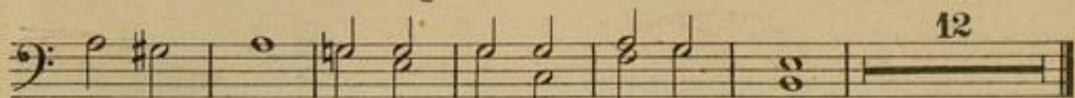
X. Chor.



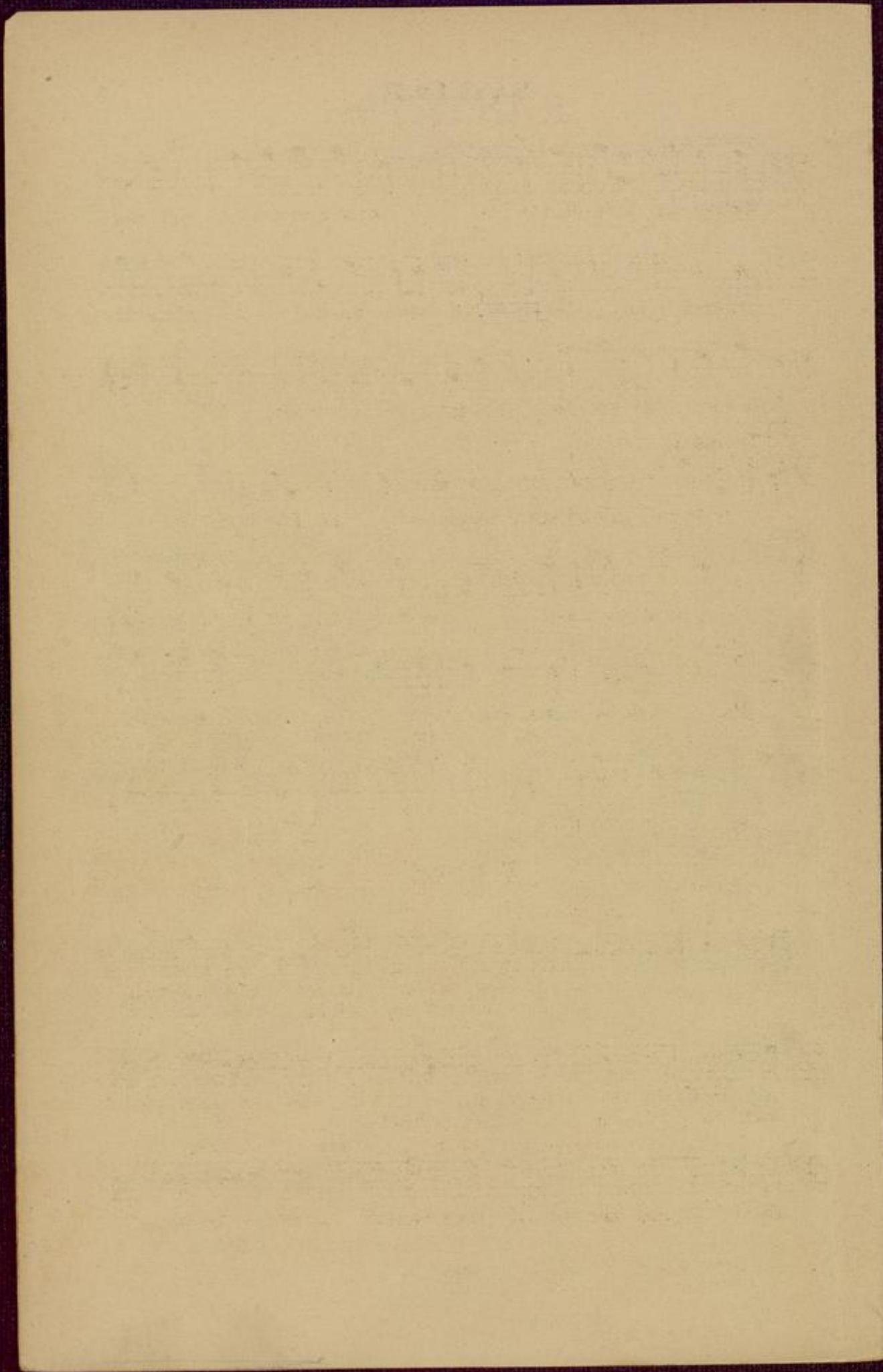
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



43

Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal - le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal - le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel - den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie - den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru - der, ich hat te Freud' und Won - ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

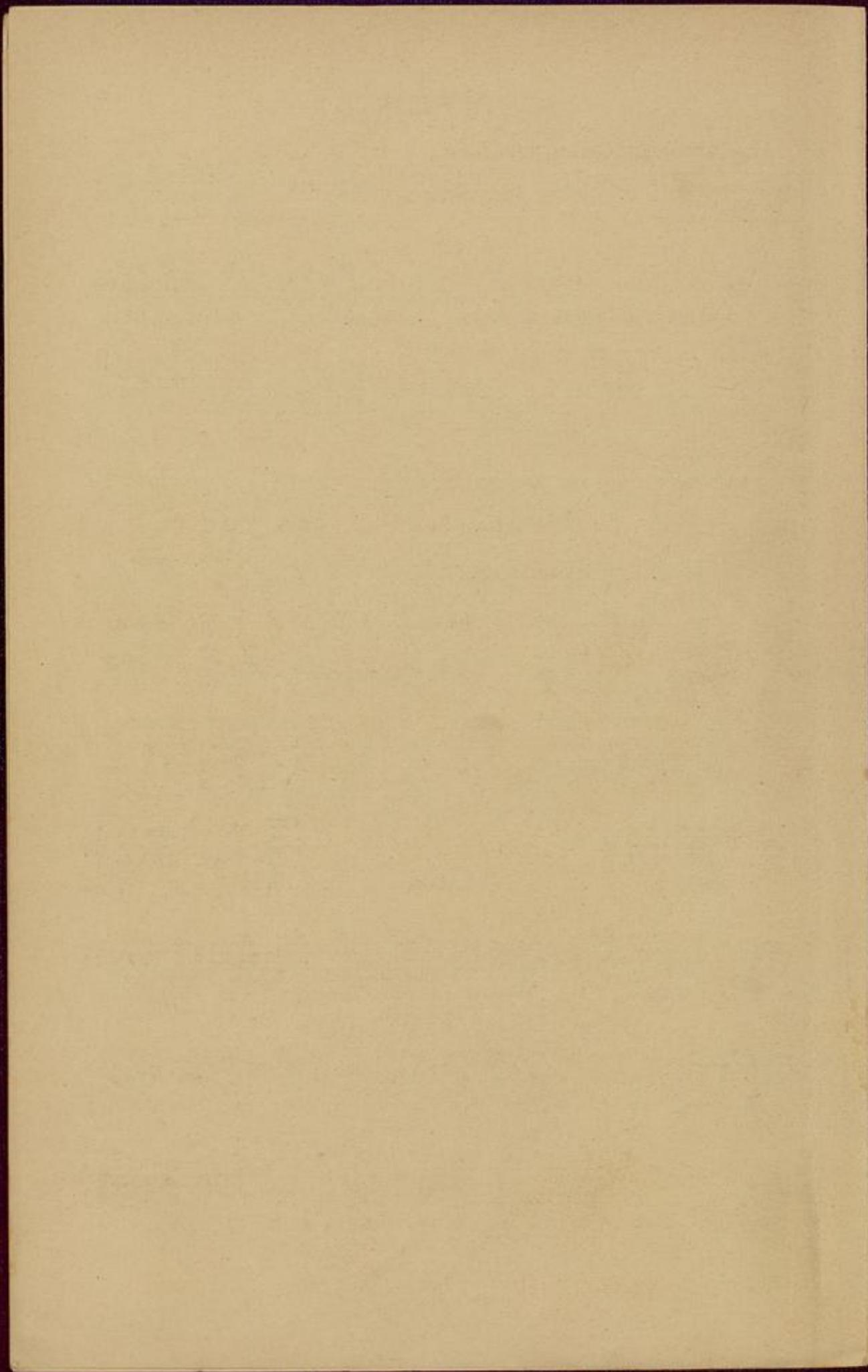
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



## KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

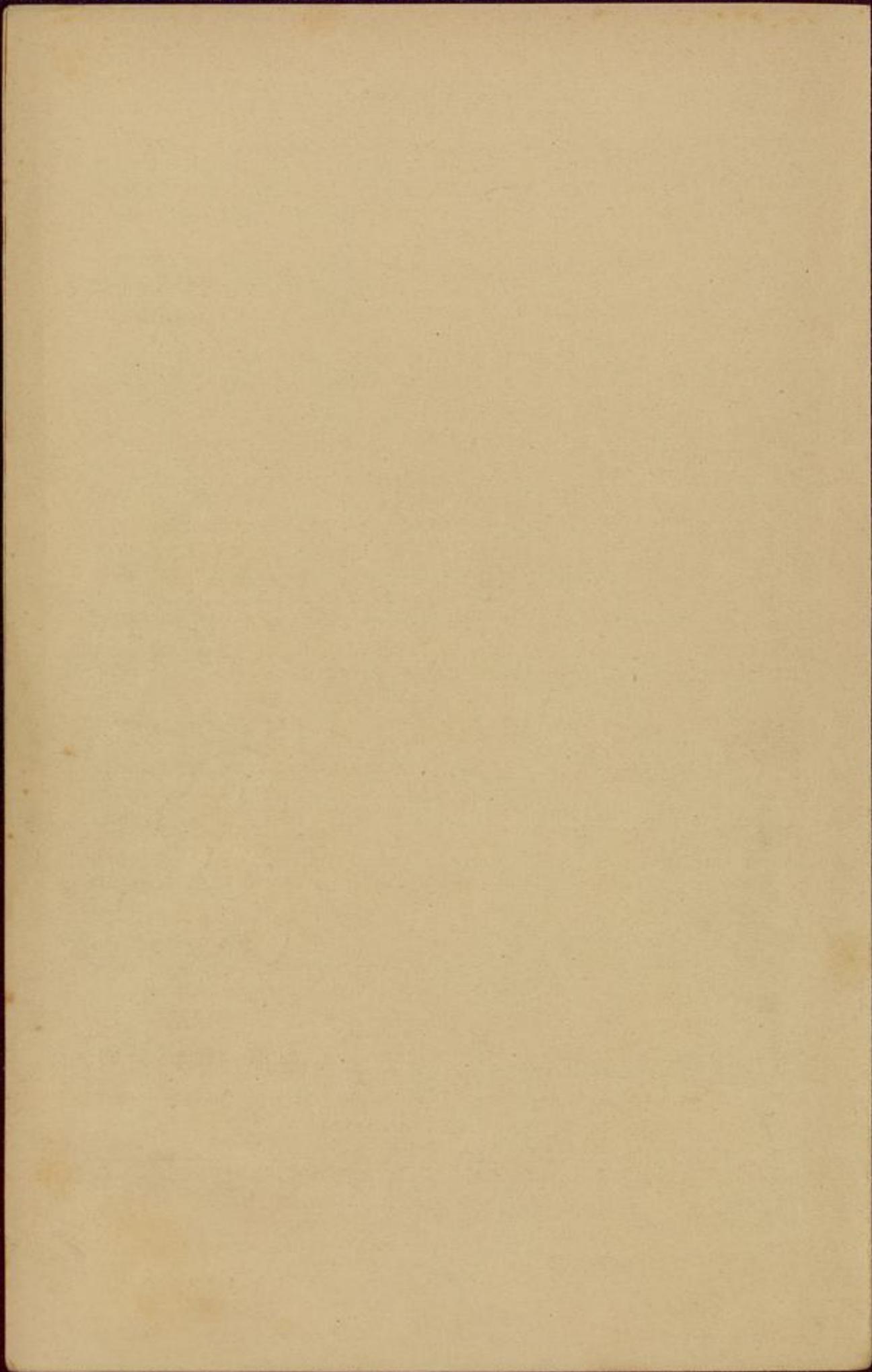
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
 grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

**14** Tempo I.  
 Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,  
 ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
 Stab, sie trö - sten mich.

**15** VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. **16**

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
 Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
 mich zu - frie-den ge - - - ben?  
 To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
*p a tempo* To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit. tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit. tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!  
13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*  
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

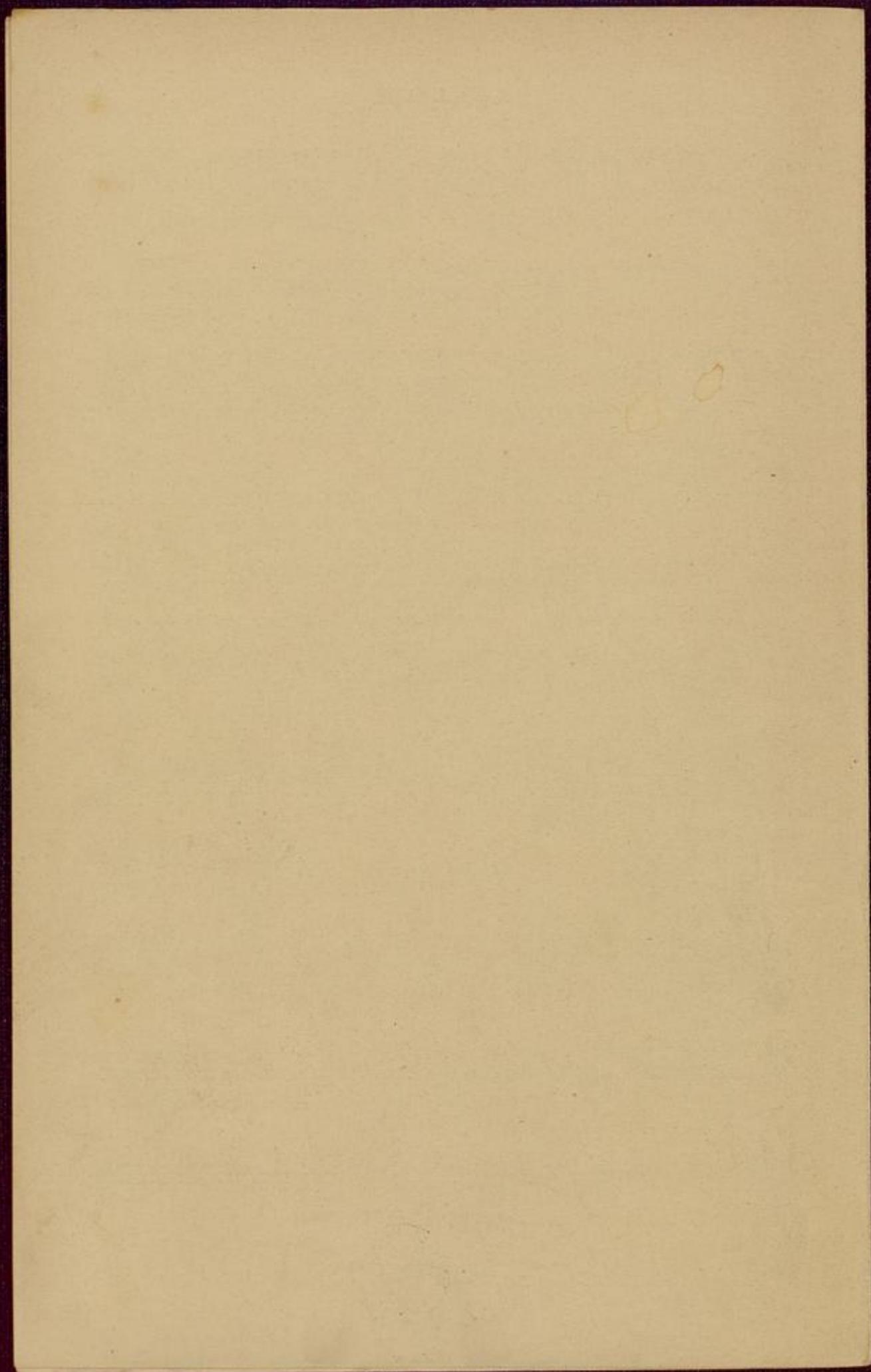
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-tern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin-tern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit. tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



46

Eigentum  
des  
Gesangverein Badenia  
1

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, *p a tempo* lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

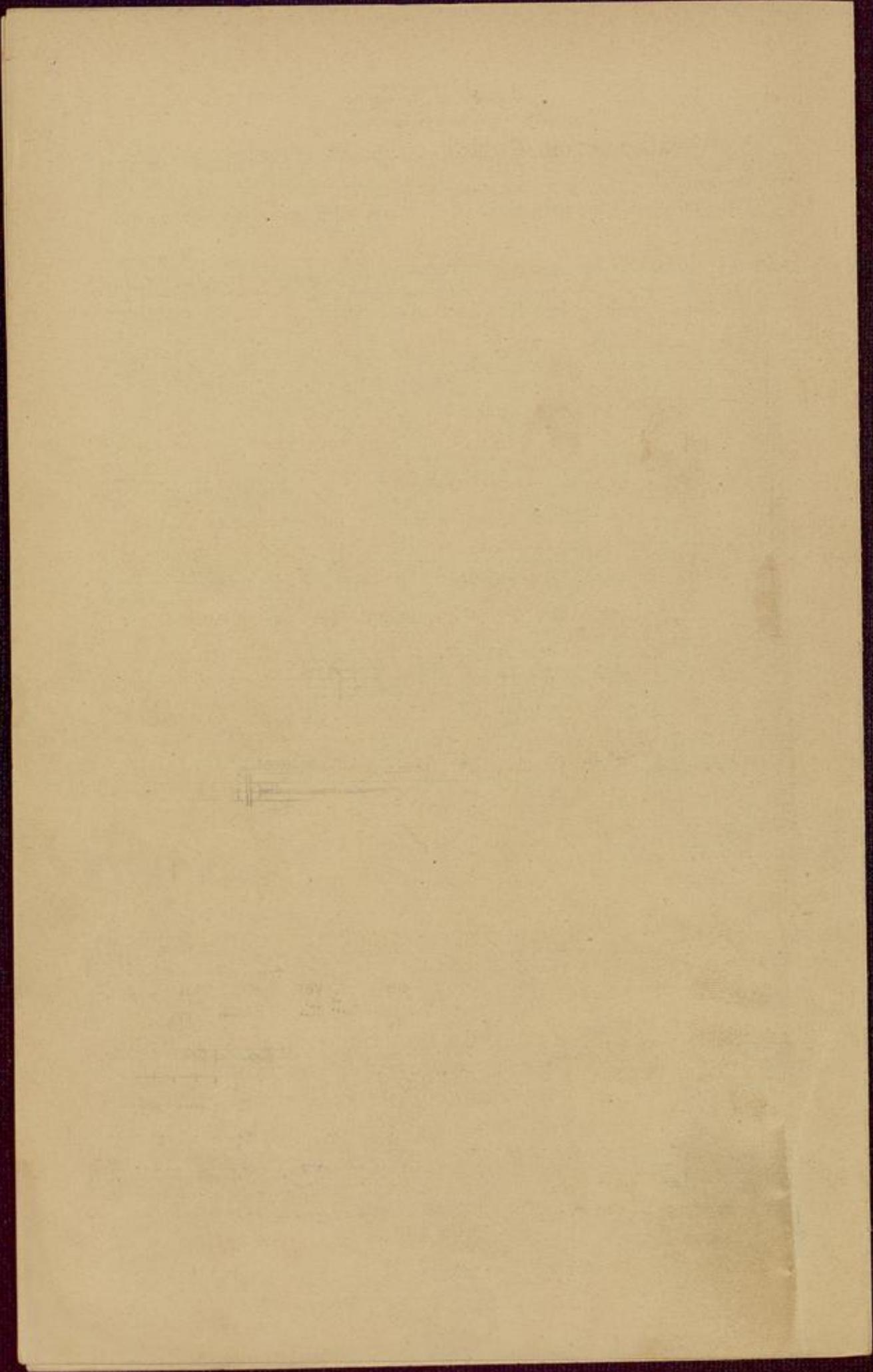
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie - den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.



# KANTATE:

Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud' und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

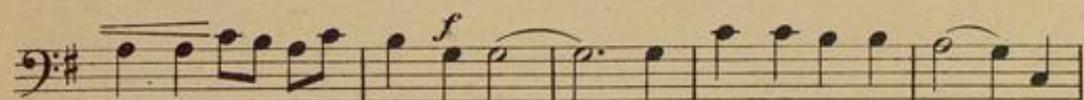
12

11 *Ten.* *p*

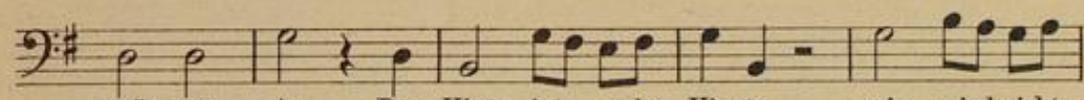
Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

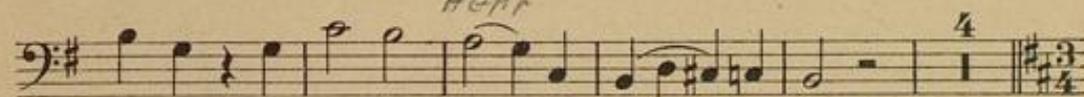
8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf

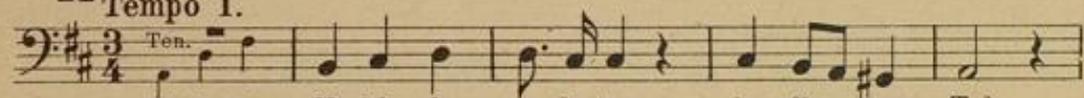


grü-ner Au. Der <sup>Herr</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts

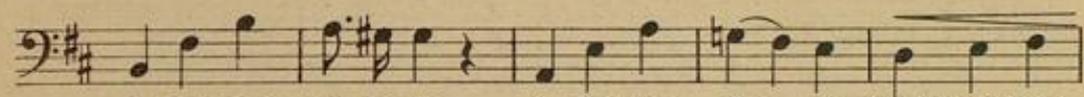


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

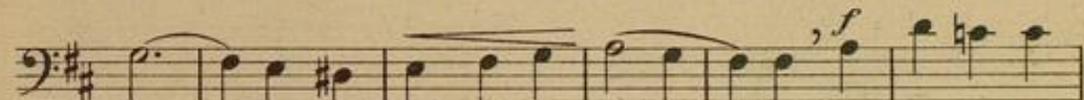
14 Tempo I.



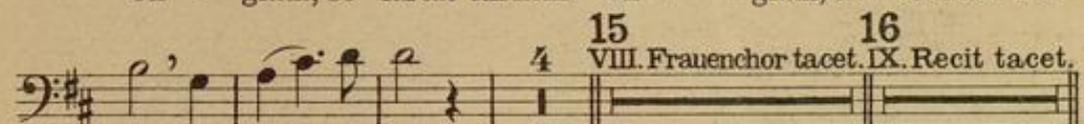
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein



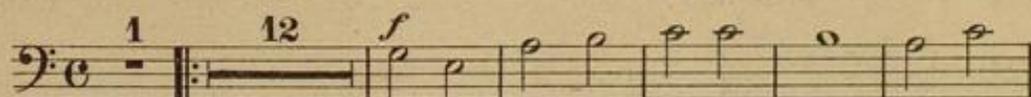
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



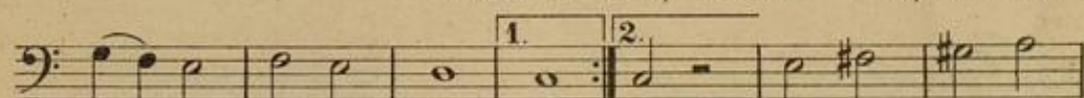
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

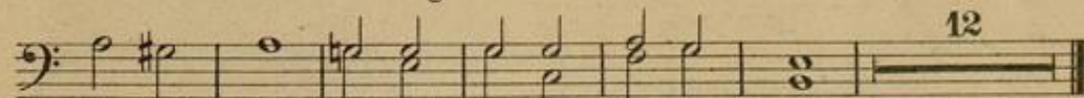
X. Chor.



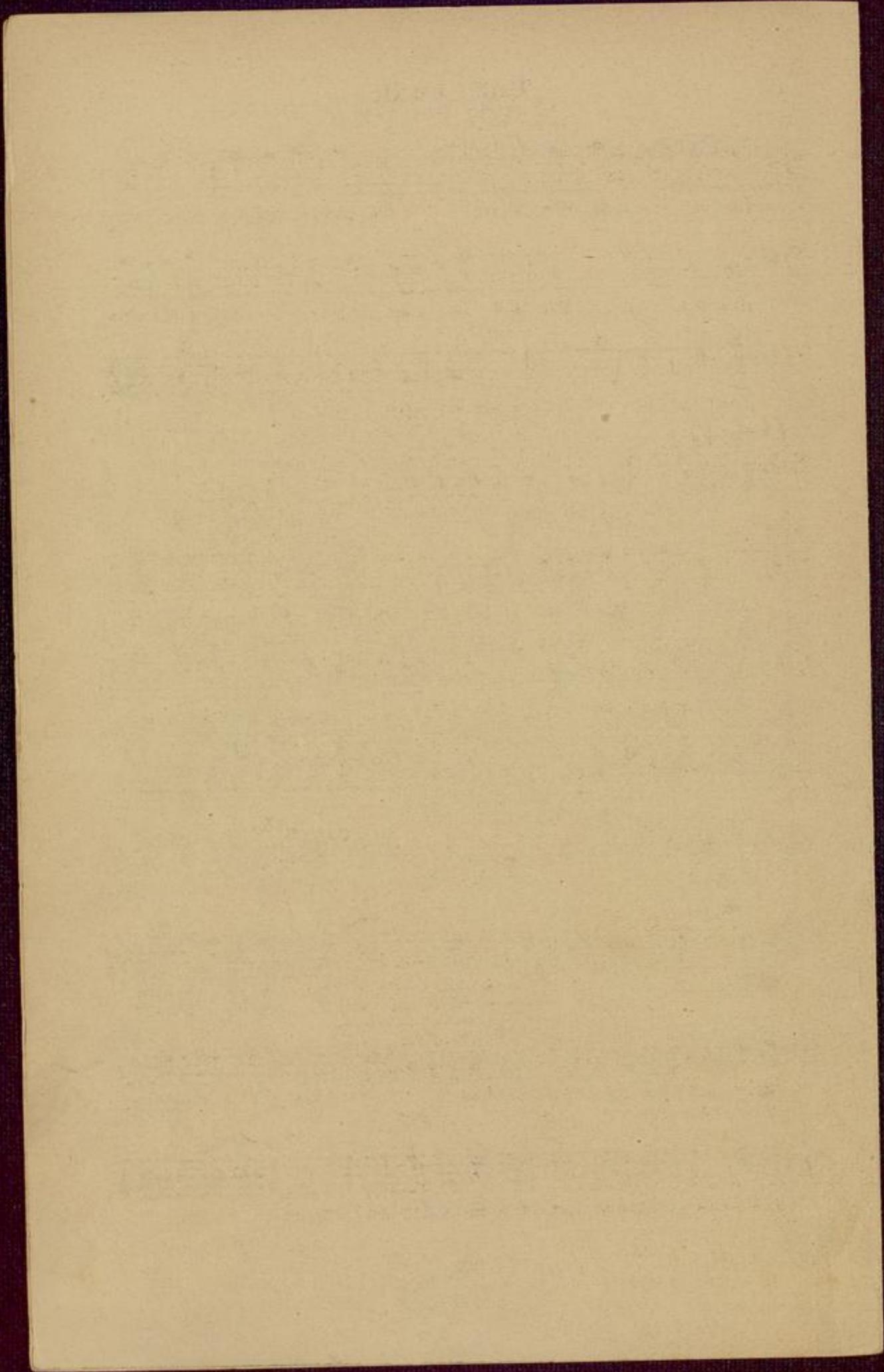
Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Vereins Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid - um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~<sup>Hirt</sup> ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

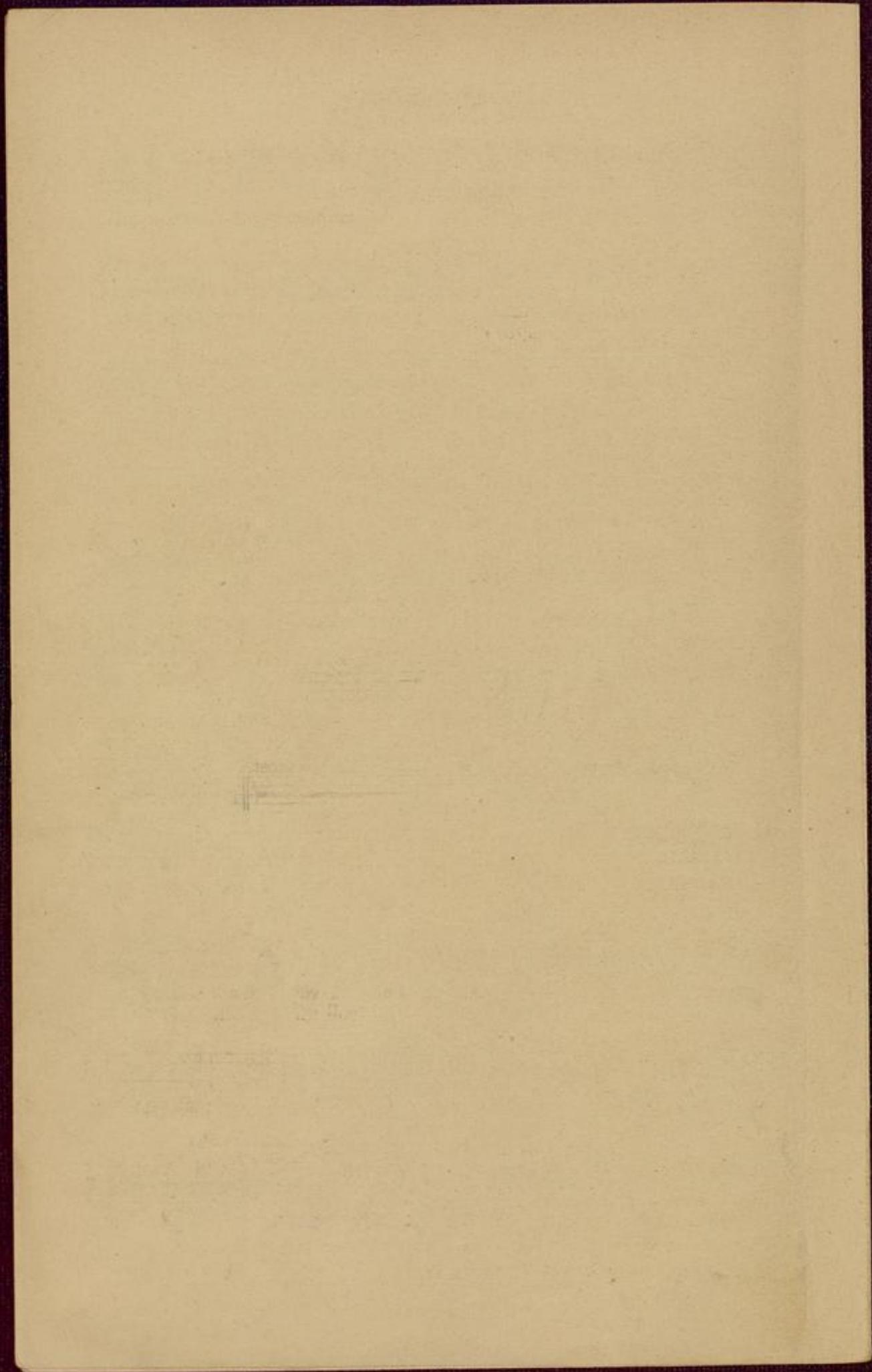
14 **Tempo I.**

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der <sup>Herr</sup>Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

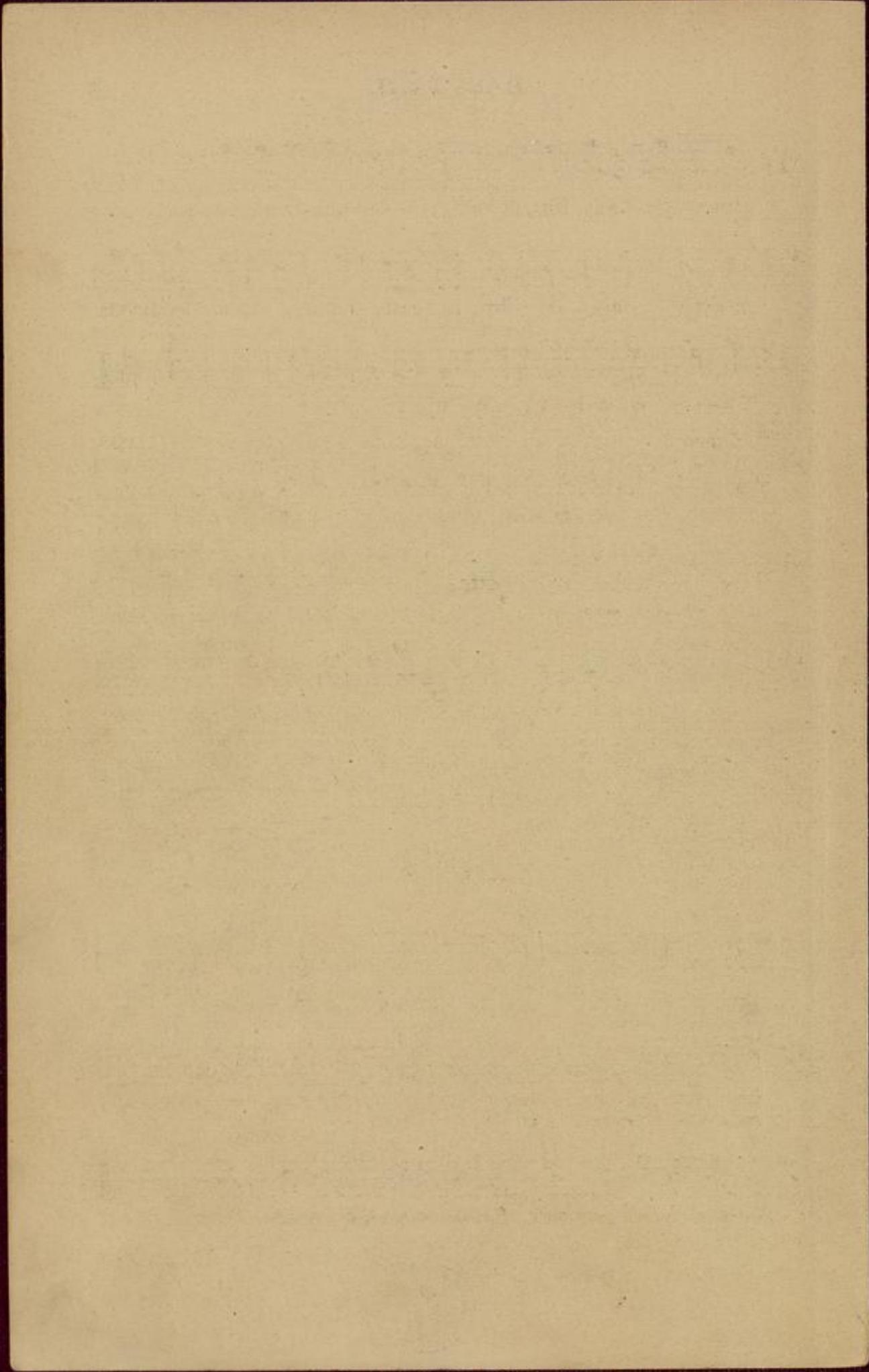
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 16  
VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
 schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
 Auf euch, ihr Ber-ge *mf* Zu Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
 Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge *mf* Zu Gil - bo - a, fal-le nicht  
 Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
 schla-gen. *mf* 3 Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* *p a tempo*  
 Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
 To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

3

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11

II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

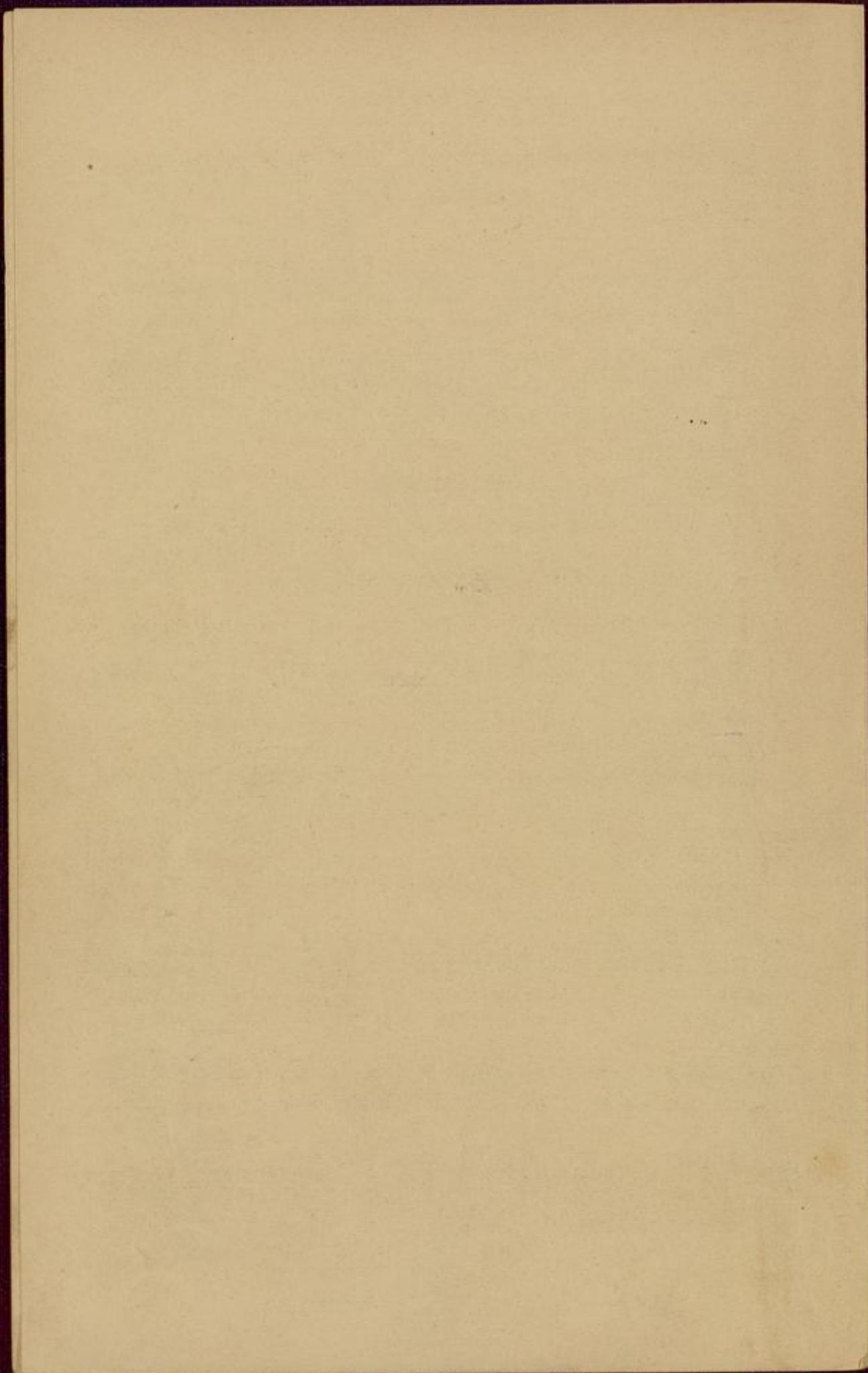
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin-ster-n Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

57

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10 Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *mp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

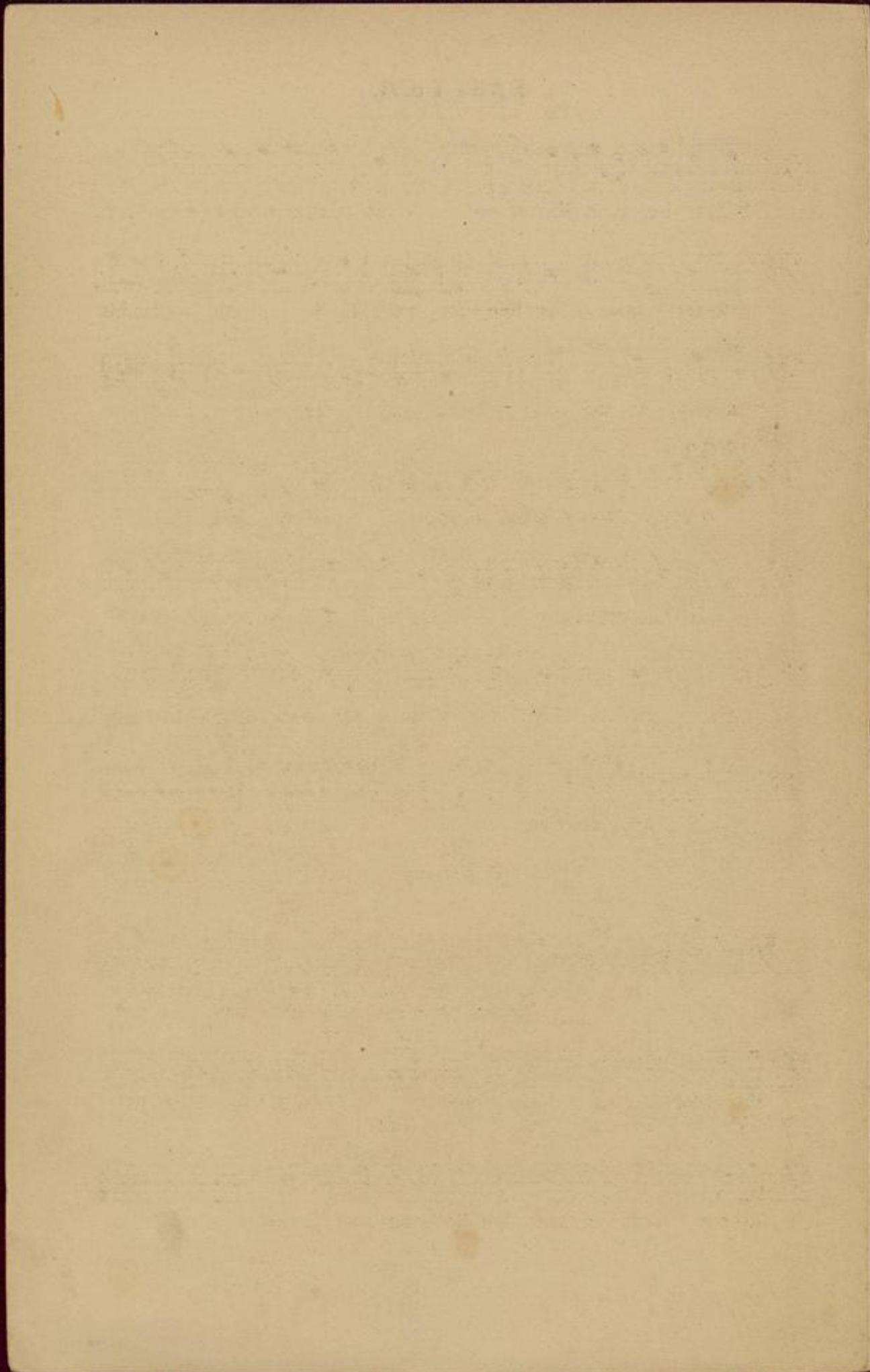
Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
*p a tempo* To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10 Bru-der, ich hat te Freud'und Won-he an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13  
Lebhafter. Ten. *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü-ner Au. Der <sup>Hirt</sup> Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

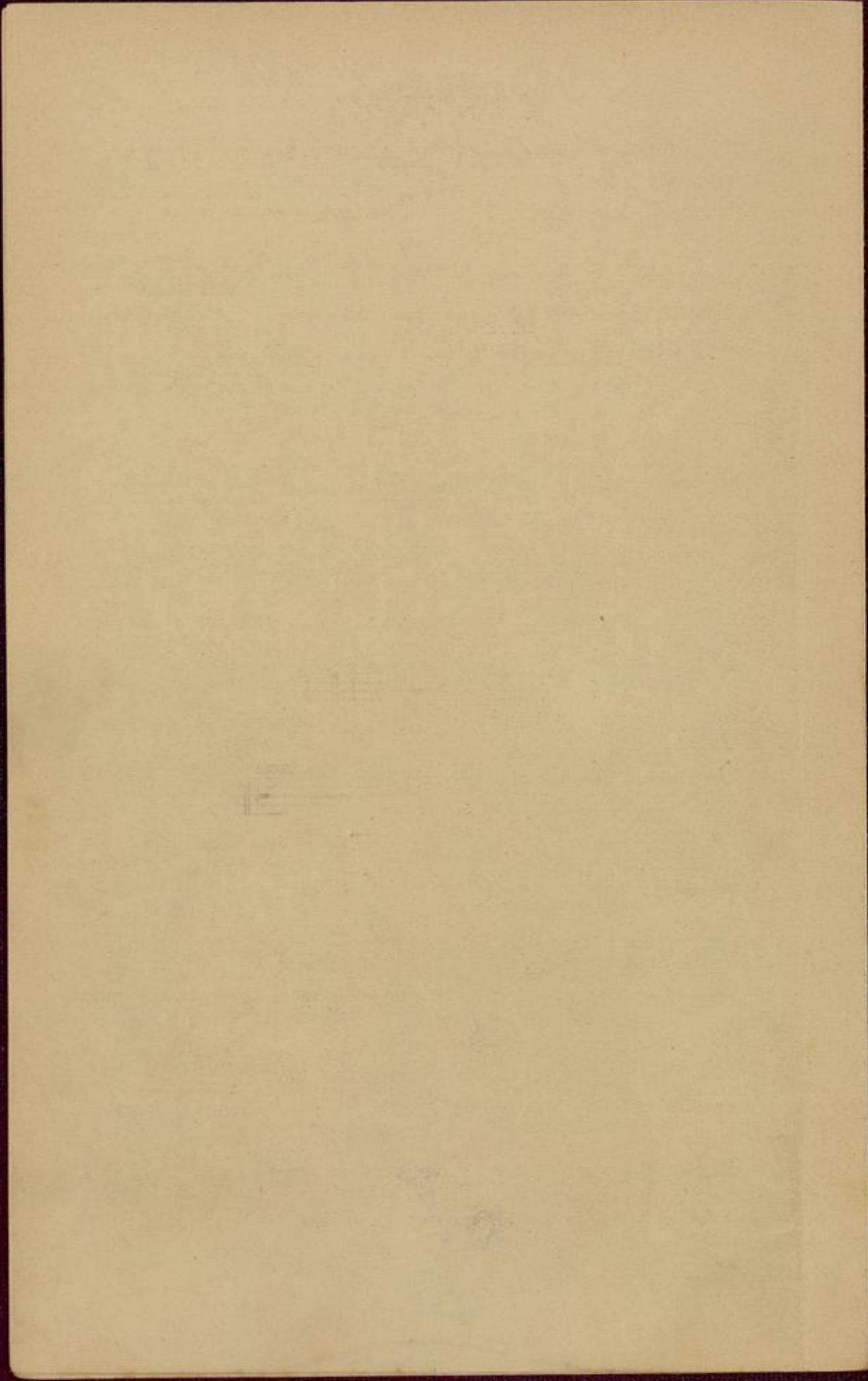
## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wander-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wander-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



# KANTATE:

Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär-ker denn die  
*f rit.* Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
*p a tempo*  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud' und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1923 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12 11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht'ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der ~~Hirt~~ ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

## 14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

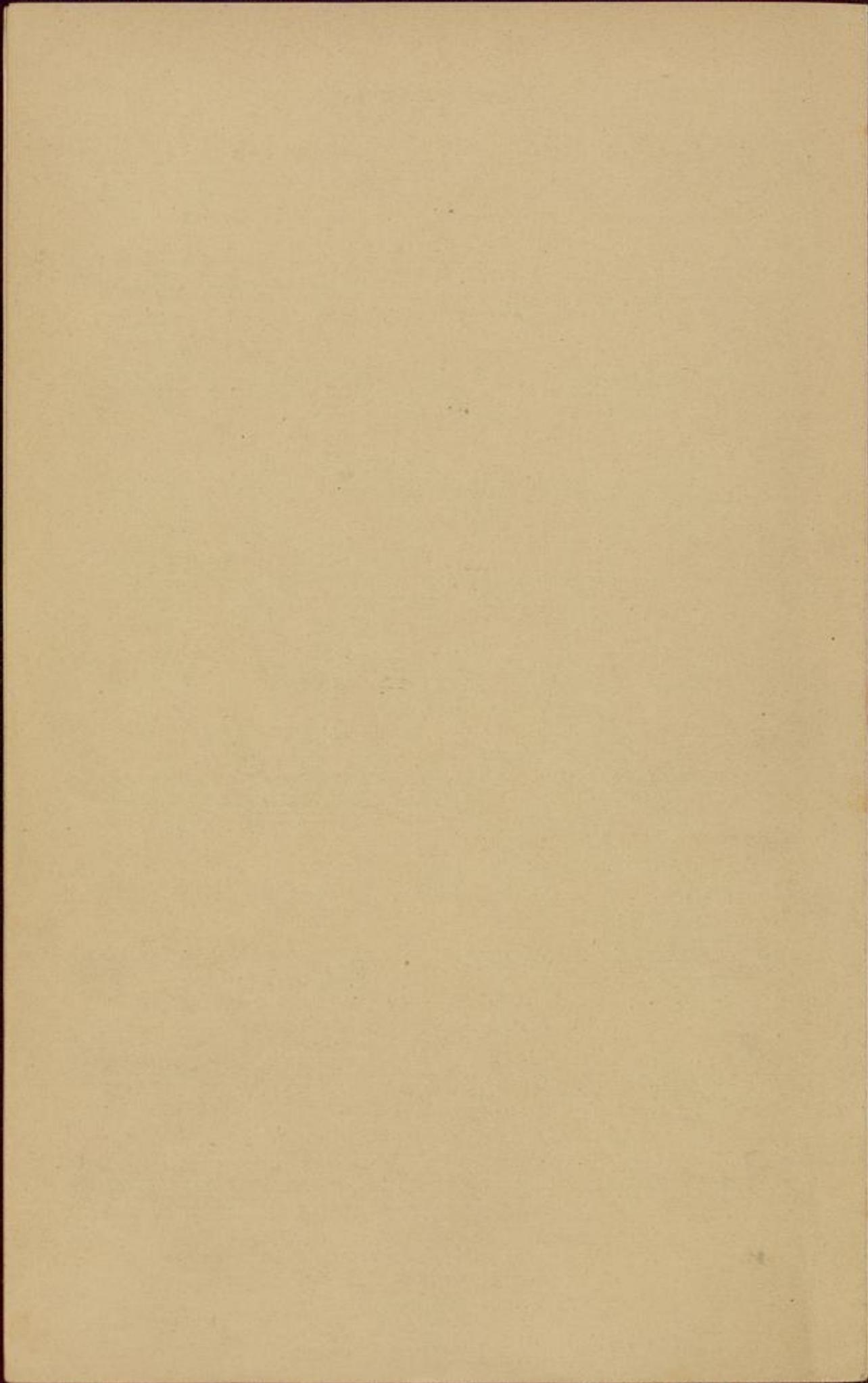
15

16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

## X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



## KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

## I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh - ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
*f* *rit.* *p a tempo*  
Lö - wen, lieb - lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
10  
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.

4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die

Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

## VII. Chor.

12

11 *Ten.* *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te

im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern

Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

8

Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts

mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf  
grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts  
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

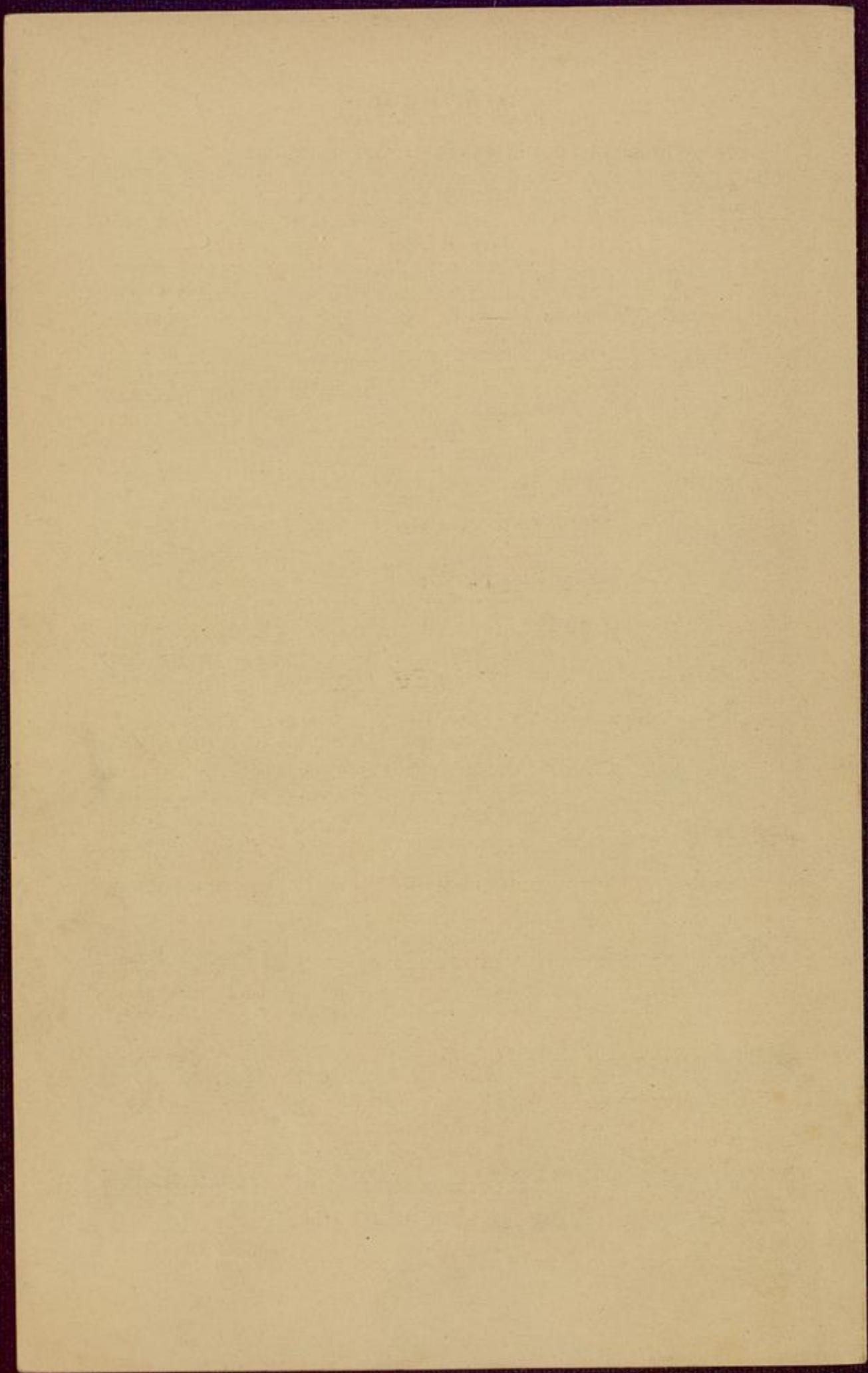
14 **Tempo I.**

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal,  
ob ich schon wan-der-te im fin- stern Tal, so fürcht' ich kein  
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und  
Stab, sie trö - sten mich.

15 VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet. 16

**X. Chor.**

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein  
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum  
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie-den ge - - - ben?  
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.



55  
Eigentum  
des  
Gesang-Verein Badenia  
Karlsruhe

# KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-  
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!  
Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch  
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil-bo-a, fal-le nicht  
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-  
schla-gen. Küh-ner denn die Ad-ler, und stär-ker denn die  
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im  
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein  
Bru-der, ich hat-te Freud'und Won-ne an dir. 10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.  
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla - gen, und die  
Strei - ter im Kamp - fe ge - fal - len!

5 6 7 10 11  
II. Frauenchor tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauenchor tacet. VI. Recit tacet.

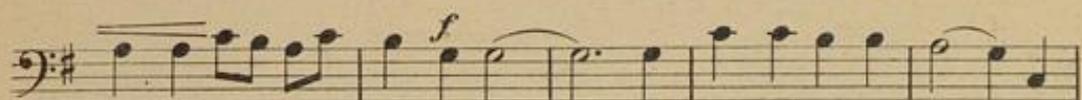
## VII. Chor.

12

Ob ich schon Ob ich schon wan - der - te  
im fin - stern Tal, ob ich schon wan - der - te im fin - stern  
Tal, so fürcht' ich kein Un - glück, denn du bist bei mir,  
denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein  
Stek - ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter. Ten. mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir - te, mir wird nichts  
mangeln, er wei - - det mich auf grö - ner Au, er ist mein



Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf



grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir - te, mir wird nichts

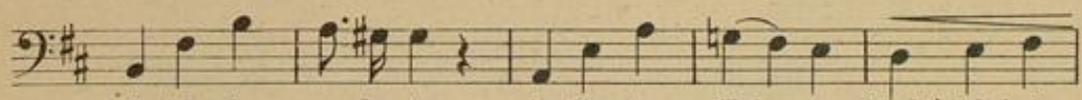


mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.



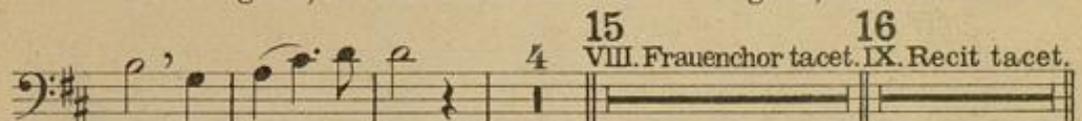
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin - stern Tal,



ob ich schon wan-der-te im fin - stern Tal, so fürcht' ich kein



Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und



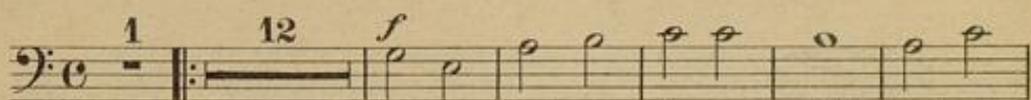
Stab, sie trö - sten mich.

15

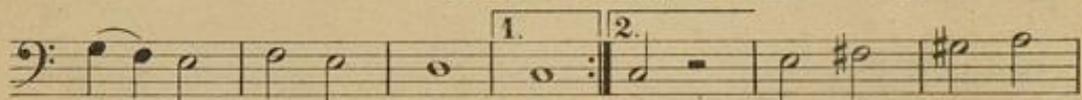
16

VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

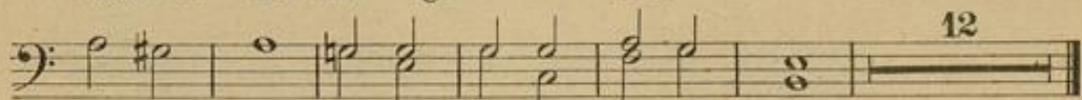
X. Chor.



Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht und mein  
Die - ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum



Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge  
mich zu - frie - den ge - - - ben?



To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.

